



BLICK
LICHT
10/18 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Editorial

1018

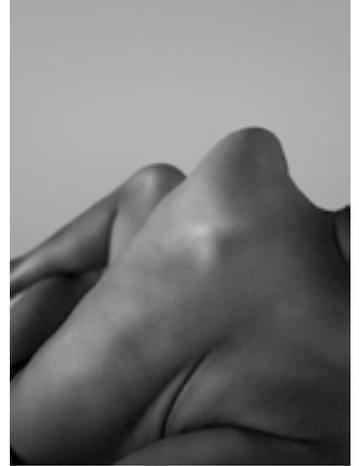
3. Oktober, Tag der Deutschen Einheit. Feiertag. Für alle, die tatsächlich frei haben, gibt es aus einem bunten Potpourri an Kulturellem auszuwählen: Herbstmarkt, diverse Ausstellungen im BLMK, Historisches Fahrzeugtreffen im sogenannten Menschenrechtszentrum, Drachenfest am Cottbuser Ostsee, und auch das Staatstheater lädt vormittags und am Abend zu zwei verschiedenen Aufführungen ein.

Dieser Tag ist gespickt mit vielen sinnvollen Angeboten. Dennoch hat die rechte, AfD-nahe Initiative „Zukunft Heimat“ für diesen Tag wieder eine Demonstration angemeldet. Also werden wieder Menschen aus der ganzen Bundesrepublik nach Cottbus geschafft. Und wieder inszenieren sie sich mit „Wir sind das Volk!“-Rufen als Nachfolger der DDR-Bürgerrechtsbewegung. Ein schlechtes Omen für das Land, denn die DDR-Bürgerrechtler vermochten es nicht, dem gesellschaftlichen Umbruch in der DDR nachhaltig Richtung und Ziel zu geben. Am Ende standen Massenarbeitslosigkeit, soziale Verwerfungen und eine bis heute fortdauernde gesellschaftliche Schlechterstellung der Ostdeutschen. Diesem historischen Beispiel folgen??

Die Gesellschaft driftet auseinander. Leugnen kann man es nicht mehr. Das Piccolo-Theater hat deshalb seine neue Spielzeit unter das Motto „zusammenhalten“ gestellt. Theaterleiter Reinhard Drogla meint, wir sollten uns unsere Kinder ein Stückweit zum Vorbild nehmen. Denn sie haben keine Angst vor dem Fremden – in Form von Kindern aus anderen Ländern beispielsweise. Und sie kennen die Zwiertacht nicht, die uns Erwachsene oftmals plagt. Wir dürfen sehr gespannt sein auf die neue Spielzeit.

Eine besondere Vorstellung konnte bereits erlebt werden: „Erst kommt das Fressen – wann die Moral?“. Unter diesem abgewandelten Zitat von Bertolt Brecht gab das Trio des Abends Gedichte und Balladen des wichtigen deutschen Dramatikers und Lyrikers zum Besten. Eine äußerst gelungene Vorstellung, die für anderthalb Stunden das Theater wieder zu einem Ort gemacht hat, der nicht nur der Unterhaltung dient. Bitte mehr davon! Wozu schließlich wurde das Theater erschaffen, wenn nicht dazu, die großen (und kleinen) Fragen des menschlichen Seins zu thematisieren?

Agneta Lindner und Bernd Müller



Cover:

Darwin Stapel: „Rewinding Bodies“

Ausstellungseröffnung am 2. November 2018 in der Galerie Fango

Impressum:

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernd Müller

Mitarbeiter:

Agneta Lindner, Bernardo Cantz,

René Kubasch, Angelika Koch,

René Lindenau, Michael Apel

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Agneta Lindner

anzeigen@blattwerke.de

Druck:

 Druck & Satz Großbräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:

0355/4948199

0176/24603810

redaktion@blattwerke.de,

www.kultur-cottbus.de

Unaufgefordert eingesandte Texte und

Termine haben keinen Anspruch auf

Veröffentlichung.

Spenden an:

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,

BIC: WELADED1CBN,

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von: zahlreichen

Einzelpersonen und des Studentenwerkes

Frankfurt/Oder

Inhalt

4

Kultur

aktuelles aus der Kulturszene

Piccolo Spielzeit 2018/2019

10

Filme

Drama „Lady Bird“, Tragikomödie „Im Zweifel glücklich“
Thriller „Searching“, Abenteuer „The Man Who Killed Don Quixote“

Gundermann, 28. FilmFestival Cottbus

14

Buch-Tipp

Anton Latzo u.a.: „Wehret den Anfängen!“,

Franziska Schreiber: „Inside AfD. Der Bericht einer Aussteigerin“

Sinclair Lewis: „Das ist bei uns nicht möglich“,

Jörg Kronauer: „Meinst Du, die Russen wollen Krieg?“

16

Lesebühne

„wie wir leben wollen II“ von Matthias Heine

17

Politik

Armutskonferenz, Gespräch mit dem Verein „Start with a Friend“,

Attac Filmnacht, Strukturwandel

20

Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz

35

Adressen

Orientierungshilfe für den Großstadtdschungel





Herbst im Tertiärwald

Bäume, die nach Kuchen duften und der fossile Stubben eines riesigen Mammutbaums

Am 13. Oktober ab 15 Uhr lädt der Naturwissenschaftliche Verein der Niederlausitz wieder zum „Herbst im Tertiärwald“ im Spreeauenpark mit einer Führung, Lagerfeuer und Lampionumzug ein. Eintritt ist nur für den Spreeauenpark zu bezahlen, der Eingang am Tier-

park hat bis 17 Uhr geöffnet. Die Sumpflandschaft zwischen Mammutbäumen und Sumpfpypressen zeigt sich in schönster Herbstfärbung und die Kuchenbäume verströmen ihren an eine Bäckerei erinnernden Duft.

Hier können sich die Besucher 10 Millionen Jahre zu-

rückversetzen, in die Flusslandschaft der Ur-Elbe, die damals durch die Niederlausitz floss. Der Lampionumzug beginnt 18 Uhr.

(pm, Foto: Iris Striegler)

„Wobraze mysłow a słowow. Grafiki wót Ise Bryccyneję“

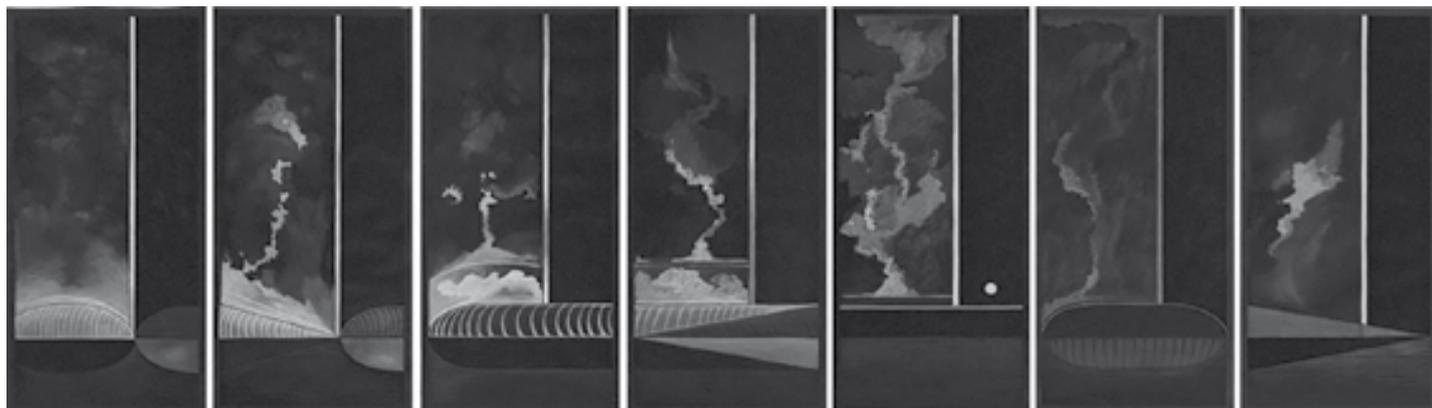
Gedanken- und Wortbilder. Grafiken von Isa Brützke

Isa Brützke zeigt ab Oktober ihre Gedanken- und Wortbilder im Wendischen Haus. Zu sehen sind Werke in Tusche und Acryl sowie Aquarelle. Die Künstlerin aus Kubschütz in der Oberlausitz widmet sich darin u.a. dem Thema Beginn und Vergehen. Mit dem Reichtum und der Last des sorbischen Landes – der Braunkohle – setzt sie sich beispielsweise in der siebenteiligen Wortbildfolge „BRUNICA“ auseinander. Dabei steht jedes Einzelbild für einen Buchstaben des Wortes BRUNICA.

Zur Wortbildfolge „DIAMAT“ schreibt Isa Brützke: „Trotz aller Einzigartigkeit sind wir hier in der sorbischen Lausitz nur ein kleiner Teil in der großen Welt. Deren Zustände bestimmen direkt die Lebensbedingungen in unserer kleinen Welt. So sind Umwelt- und Kulturveränderungen durch Bergbau nur ein Problem – Kriege, Terror und politische Veränderungen haben in der Vergangenheit und könnten in der Zukunft tiefgreifendere Umwälzungen bringen.“

Christina Kliem, Kuratorin im Wendischen Museum Cottbus, hält die Laudatio. Musikalisch umrahmt den Abend die junge Cottbuser Pianistin Nataliya Kovalchuk.

Die Ausstellung ist vom 19.10.2018 bis zum 18.01.2019 täglich montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen. Die Eröffnung findet am 18.10.2018 um 19 Uhr im Wendischen Haus statt. Der Eintritt ist frei. (pm, Foto: PR)



„45. Cottbuser Musikherbst“

vom 1. Oktober bis 18. November 2018

Im diesjährigen „45. Cottbuser Musikherbst“ stehen neben Konzerten in Cottbus vor allem Veranstaltungen im Umland im Mittelpunkt der Programmplanung.

Das Eröffnungskonzert am 1. Oktober um 19.00 Uhr im Piccolo Theater Cottbus reflektiert das Anliegen des alljährlichen Musikfestes durch seine Programmgestaltung in besonderer Weise. Werke aus unterschiedlichen Epochen und Genres, immer verbunden mit Ur- oder Erstaufführungen Lausitzer Komponisten, sind geeignet, unterschiedliche Interessen der Musikfreunde anzusprechen. Das Posaunenquartett „Tagesform“, vier junge Musiker des Musikvereins Vetschau e.V., und der Cottbuser Gesangsolist Christian Otto (Bariton) laden zu einem interessanten Konzertabend mit klassischen Bläserklängen und Musical- und Filmmelodien ein. Die Moderation hat Hellmuth Henneberg übernommen.

Die geplanten Kammerkonzerte werden in Burg (Spreewald) am 21. Oktober 2018 um 16 Uhr, Cottbus-Süd (Martinskirche) am 10. November um 16.00 Uhr und in Senftenberg (Musikschule) am 10. November um 19.00 Uhr Musik vorstellen, die ausnahmslos von Cottbuser Musikern aufgeführt wird. Das Lausitzer Hornquartett sowie auch das Solistenensemble Cottbus sind sowohl Auftraggeber neuer Werke an Cottbuser Komponisten wie profunde Interpreten von Originalkompositionen und eigenen Bearbeitungen aus dem 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei stehen auch sehr selten gehörte Titel auf dem Programm.

Bereits seit 2014 gastiert der „Cottbuser Musikherbst“ mit jährlich einem Konzert in der Dorfkapelle Sergen. Im diesjährigen Chorkonzert am 21. Oktober 2018 um 15 Uhr werden der Volkschor Cottbus und sein Chorleiter und Countertenor David Vogel Lieder, Arien und Chorwerke aus fünf Jahrhunderten interpretieren.

Seit nunmehr 12 Jahren gehören Veranstaltungen in der BTU Cottbus-Senftenberg zum jährlichen „Cottbuser Musikherbst“. Im diesjährigen Musikfestival werden

ausländische Studierende im Konzertsaal des Studienganges Instrumental- und Gesangspädagogik der BTU Cottbus-Senftenberg (Campus Cottbus, Lipezker Straße 47) in einem Studentenkonzert am 6. November 2018 um 19 Uhr Werke aus ihrer Heimat vorstellen und selbst interpretieren.

Für alle Kammermusikliebhaber wird der Konzertabend „Klassik - Romantik - Moderne“ am 20. Oktober um 19.30 Uhr im Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst mit dem Armonia Quartett Cottbus und der Pianistin Haiqi Lan, Studierende an der BTU Cottbus-Senftenberg, neben Kompositionen von Fryderyk Chopin und Antonin Dvořák Komponisten der Region aufführen. Dabei wird dem sorbischen Komponisten Detlef Kobjela (1944 – 2018) ehrend gedacht wie auch dem Wirken von Hans Hütten (75. Geburtstag) und Bernd Weinreich (70. Geburtstag) durch die Aufführung ihrer Werke Anerkennung gezollt.

Das Landesjugendblasorchester wird im Orchesterkonzert am 26. Oktober um 19.30 Uhr im Bürgerhaus „Kurmärker“ Großräschen den hohen Leistungsstand der besten Nachwuchsmusiker des Landes Brandenburg demonstrieren und das Bläserorchester Cottbus e.V. am 11. November um 16 Uhr in der Stadthalle Calau mit der Veranstaltung „Bläserklänge im Konzert“ einen musikalischen Querschnitt aus Klassik und Unterhaltung bieten. Dabei stehen Filmmusiken und bekannte Titel aus Oper und Operette ebenso auf dem Programm.

Im Abschlusskonzert des Kammerorchesters „Collegium musicum“ der BTU Cottbus-Senftenberg (Leitung: Krzysztof Switalski) am 18. November 2018 um 19.30 Uhr im Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst werden neben Ur- und Erstaufführungen Cottbuser Komponisten Werke des 19. und 20. Jahrhunderts erklingen. Studierende und Dozenten des Studienganges Instrumental- und Gesangspädagogik demonstrieren damit gleichermaßen den hohen Ausbildungsstand zukünftiger Musikpädagogen in Cottbus wie auch das Engagement für Musik des 21. Jahrhunderts. (pm, Foto: PR)

Erzähle deine Geschichte!

Turning Tables Workshop Tour 2018 in Cottbus

Hast du Lust deinen eigenen Song zu schreiben und zu produzieren? Wolltest du schon immer mal hinter den Turntables stehen, Beats zusammenmixen und Platten scratchen? Oder möchtest du lieber die Botschaften zu den Songs in coolen Videos rüberbringen?

Die Coaches von Turning Tables Deutschland zeigen dir wie du Songtexte zu selbst komponierten Beats schreibst, deinem Gesang oder Rap den richtigen Flow gibst, elektronische Tracks aufnimmst oder dein eigenes Musikvideo drehst.

Ab dem 22.9.2018 immer samstags und in den Herbstfe-

rien vom 22.-25.10.2018 finden im Humanistischen Jugendwerk und im Gladhouse offene, kostenlose Workshops zu den Themen -- Songwriting/Singen/Rappen -- Beatmaking/Fingerdrumming -- DJing/Turntablism -- Film/Video -- für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren statt.

Mit der Workshopreihe geben Turning Tables Deutschland, das Humanistische Jugendwerk und das Gladhouse Kindern und Jugendlichen in Cottbus die Möglichkeit ihre eigene Geschichte zu erzählen und ihre Sorgen, Hoffnungen und Träume selbstbestimmt in Musik und Film auszudrücken. (pm, Foto: PR)

Termine:

Schnupperworkshops

Sa. 22.09.2018, 10 - 18 Uhr: Songwriting/Rappen
Film/Video Humanistisches Jugendwerk
Sa. 29.09.2018, 10 - 18 Uhr: Songwriting/Singen/Rappen
Humanistisches Jugendwerk
Sa. 06.10.2018, 10 - 18 Uhr: Beatmaking/Fingerdrumming
Humanistisches Jugendwerk
Sa. 13.10.2018, 10 - 18 Uhr: DJing/Turntablism
Humanistisches Jugendwerk

Intensivworkshops

Mo. 22.10.2018, 10 - 18 Uhr: Songwriting/Rappen – Beatmaking, Gladhouse Cottbus
Di. 23.10.2018, 10 - 18 Uhr: Songwriting/Singing – Film/Video, Gladhouse Cottbus
Mi. 24.10.2018, 10 - 18 Uhr: Beatmaking/DJing – Film/Video, Gladhouse Cottbus
Do. 25.10.2018, 14 - 22 Uhr: Große Abschlussperformance Gladhouse Cottbus

Weitere Informationen unter:

<https://www.facebook.com/TurningTablesGermany>
Anmeldung unter: ami@turningtables.org

Im Rausch der Worte und Klänge

„Wir gingen am Abend beschenkt auseinander“, schreibt die Leipziger Autorin Bettine Reichelt, und Doris Simke formuliert überwältigt von der Vielfalt der Eindrücke und Gedanken vom Lausitzer Lyrikfestival in wenigen Worten: „War heute sehr interessant!“

Kunst macht Arbeit! Wirkliche, wahrhaftige Kunst ist nicht aus dem Ärmel zu schütteln, erschließt sich nicht mit oberflächlichem Hören und Sehen. Beim diesjährigen Lausitzer Lyrikfestival vom 7. bis 9. September ging es in der Begegnungsstätte & Galerie MARGA hauptsächlich um das Hören. Hörspiel, Lyrik & Klang, multimediale Leseperformance, Podiumsdiskussion und andere Formen der Vermittlung des geschriebenen Wortes füllten den neu geschaffenen Bühnenraum im ehemaligen Kaufhaus der Gartenstadt Marga.

Den Organisatoren des nunmehr 6. Festivals ist bewusst, dass das Programm nur einige Interessierte und Engagierte in den kleinen Ort unweit des Senftenberger Sees lockt, diese sind aber mit allen Sinnen dabei, genießen den Gedankenaustausch mit Kulturmachern, Künstlern, Kunstfreunden und Ortschronisten. Man stellt Gemeinsamkeiten fest und lotet Unterschiede aus, in den Schwierigkeiten, in der Bewältigung von Problemen, im Erleben der eigenen Arbeit und immer

wieder wird nach Wegen gesucht, Menschen egal welchen Alters, welcher Herkunft und welchen Bildungsstandes für Kunst zu begeistern. Nicht nur dafür, zu Lesungen oder Hörspielabenden zu gehen, sondern auch selbst aktiv zu werden, zu schreiben, zu malen, zu musizieren.

Ja, Kunst macht Arbeit. Sie stellt Fragen, stellt vor die Herausforderung sich mit sich selbst und der Welt auseinanderzusetzen. Bei einem sind sich die Dichter aus Bautzen, Dresden, Leipzig, Stuttgart, Potsdam, Senftenberg und Brieske-Marga einig, ein eigenes Werk mit dem Kopf und den Händen zu erschaffen ist das Allerschönste, ganz abzutauchen in die persönliche Gedanken- und Gefühlswelt. Wenn dann beim Vortrag der Geschichte, des Gedichts auch noch aufmerksame Zuhörer als Publikum vor der Bühne sitzen und applaudieren, die Kollegen einem Achtung entgegenbringen, dann ist das ein Rausch, den man gern öfter als nur ein Mal im Jahr erleben möchte.

Die Hauptorganisatoren Wolfgang Wache und Yana Arlt werden dies in die Konzeption für das Lausitzer Lyrikfestival 2019 einbeziehen. Doch ehe dafür die Planung startet, wird es ihr eigenes Programm. Menschenpunkte. noch drei Mal auf der MARGA-Bühne geben,

die Ausstellung „Holz-Kohle-Kunst“ mit Ergebnissen des Kunstpleinairs des „Kreis 07“ ist bis zum 24. Oktober zu sehen. Eine bedeutungsvolle Veranstaltung wird die Reminiszenz an den Senftenberger Schriftsteller Horst Mönlich anlässlich seines 100. Geburtstages am 8. November sein und es findet in den Herbstferien eine Schreibwerkstatt im NLZ „Ich schreibe!“ statt.

Die diesjährigen Literatur- und Kunstprojekte wurden mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, des Oberspreewald-Lausitz-Kreises und der Stadt Senftenberg unterstützt. Für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wie Workshops, Seminare, Lesungen und Konzerte 2019 werden erneut Unterstützer, Förderer, Spenden, Sponsoring und Fördermittel gesucht. (pm)

Begegnungsstätte & Galerie MARGA in Brieske u.a. mit Ausstellung Holz-Kohle-Kunst

mittwochs 9-17 Uhr geöffnet, individuelle Öffnungstermine bitte telefonisch/per E-Mail vereinbaren

8. November: 100. Geburtstag von Horst Mönlich

„NAŠA HANKA W' WĚNCU STOJ“

Sorbische Hochzeitsperlen

Das Sorbische National-Ensemble (SNE) lädt sein Publikum ein, das Fest aller Feste in original sorbischer Art und Weise kennenzulernen. Im Bühnenprogramm „Naša Hanka w' wěncu stoj – Sorbische Hochzeitsperlen“ feiern die Tänzer, Sänger und Musiker des Ensembles mit schwungvollen Tänzen und mitreißenden Klängen.

Vor der Vermählung musste schon früher kräftig gepoltet werden. Scherben bringen ja bekanntlich Glück und so zersplittern auch heute noch die Tassen und Teller zur ausgelassenen Feier, bei welcher meist die Dorfjugend zugegen ist. Die Tanz- und Gesangsszene „Dumpańca“ (Der Polterabend), eine Uraufführung nach einer Komposition von Liana Bertók, läutet den Auftakt zur sorbischen Hochzeit ein.

Der anschließende Hochzeitszug des Ensembles lässt das Publikum an vier typischen sorbischen Hochzeiten teilhaben. Die Zuschauer erleben eine niedersorbische Hochzeit und eine katholische Hochzeit der Oberlausitz sowie zwei Hochzeiten aus Schleife und Bluno.

In der Vergangenheit bezeichnete man als Mitgift eine Reihe von nützlichen Habseligkeiten, die einer Braut in die Ehe mitgegeben wurden. Neben Kissens, Decken und Werkzeugen floss da auch der eine oder andere Taler. In dem neuen Programm des SNE bringen die Künstler jedoch statt Haushaltswaren Werke bekannter sorbischer Komponisten wie Detlef Kobjela, Korla Awgust Kocor und Jan Paul Nagel auf die Bühne. Die Choreographien stammen u. a. von Juraj Kubánka, Mia Facchi-

nelli und Jan Kozelnicky. Die Moderatorin Kristina Nerád begleitet das Publikum dabei durch den Abend.

14.10.2018 19.30 Uhr *Piccolo Theater Cottbus (pm)*



Herbstkonzert in Spremberg

Die Stiftung für das sorbische Volk lädt am Sonntag, den 21.10.2018 um 16.00 Uhr zu einem besonderen Konzert ein. In der Gaststätte „Schweizergarten“ in Spremberg können Sie einen klangvollen Nachmittag mit sorbischen/wendischen Liedern des Chores „Lužyca“ aus Cottbus erleben.

Zu dem traditionellen Herbstkonzert erwartet Sie eine Veranstaltung der besonderen Art. Lieder, die vom wendischen Leben erzählen, von „fröhlichem Leichtsinn“ von „aufgeräumter Heiterkeit“ oder auch Lieder, die heute noch zu wendischen Gottesdiensten gesungen werden.

Im Repertoire des gemischten Chores „Lužyca“ sind sla-

wische, vor allem aber niedersorbische und obersorbische Volkslieder in vierstimmigen Sätzen, die auf einem hohen künstlerischen Niveau dargeboten werden.

Instrumente wie der sorbische Dudelsack, die Drehleier, Violinen und Akkordeon unterstützen den Gesang. Die Besonderheit hierbei ist, dass diese Instrumente von den Sängerinnen und Sängern selbst gespielt werden.

Der Name „Lužyca“ bedeutet Lausitz, da die Chormitglieder aus verschiedenen Regionen der Ober- und Niederlausitz stammen. Aus der Region um Bautzen, der Hoyerswerdaer Region und aus der Niederlausitz.

Der Einlass beginnt ab 14.00 Uhr zum Kaffeetisch mit Kuchen und Plinsen. Veranstaltungsbeginn ist um 16.00 Uhr. Karten zum Eintrittspreis von 5,00 € (ohne Speisen und Getränke, diese sind separat zu bezahlen) sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- Sorbische Kulturinformation LODKA: 0355-48576-468
- Domowina-Ortsgruppe Spremberg: 03563-95247
- Tourismusinformation Spremberg: 03563-4530
- Sorbisches Kulturzentrum Schleife: 035773-77230

Restkarten können am Veranstaltungstag ab 14.00 Uhr an der Tageskasse erworben werden. (pm)



Foto: Chor Lužyca © Bernd Choritz

„Zusammenhalten“

wiedervon Kindern lernen

Höhepunkte

in der Spielzeit 2018/2019

zusammenhalten

Klassenzimmerstück für Kinder der 3. bis 6. Klasse
In Kooperation mit der
Europaschule Regine Hildebrandt
Regie: Reinhard Drogla / Premiere: 06.11.2018

Die Schneekönigin

Puppenspiel nach Hans Christian Andersen
für Kinder ab 6 Jahren
Regie: Ute Kotte / Premiere: 18.11.2018

Im Winter schneit es Marzipan

poetisches Bildertheater für Kinder ab 3 Jahren
Konzept-Regie: Heidi Zengerle /
Premiere: 02.12.2018

Unter der Dusche bin ich das Wasser

Eine Eigenproduktion
der Piccolo JugendTanzCompany
Choreographie: Zaida Ballesteros Parejo /
Premiere: 16. Februar 2019

Patricks Trick

Schauspiel von Kristo Šagor für Kinder ab 9 Jahren
Regie: Daniel Ratthei / Premiere: 10.03.2019

Wir können noch soviel zusammen machen

Puppenspiel nach F. K. Wächter
für Kinder ab 4 Jahren
Regie: Ute Kotte / Premiere: 17.03.2019

Boys don't cry

Eine Produktion des Piccolo Jugendklubs
Schauspiel frei nach Daniel Ratthei
Regie: Matthias Heine / Premiere: 27.04.2019

Love, Love, Love

Frei nach William Shakespeare
Sommertheater auf dem Erich Kästner Platz
Regie: Reinhard Drogla /
Wiederaufnahme am 22. Juni 2019

Werther in Love

Schauspiel von Daniel Ratthei
nach Johann Wolfgang Goethe
Regie: Matthias Heine / Premiere: vorraus.
im September 2019

Das Piccolo kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und hat eine interessante Spielzeit vor sich. Einen neuen Besucherrekord, wie im letzten Jahr, konnte Theaterleiter Reinhard Drogla zwar nicht verkünden, er zog Ende September aber eine überaus positive Bilanz und gab einen Einblick in die kommende Spielzeit.

Sie steht unter dem Motto „zusammenhalten“. Damit reagiert das Piccolo-Theater auf die angespannte gesellschaftliche Situation. „Unser Miteinander, unser Zusammenleben, unsere Gesellschaft stehen infrage“, meinte Drogla. Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt nicht zu gefährden, müssten Entwicklungen hinterfragt und respektvoll ausgehandelt werden. „Wir müssen einander zuhören und die andere Position tolerieren lernen. Wir brauchen keine gegröhlten Parolen, keine, hinter Sonnenbrillen versteckten Gesichter. Wir brauchen keine fahnschwenkende Meute, die undifferenzierte Protesthaltungen, eigene Ängste, eigene Verluste, eigene Hilflosigkeit als gesellschaftliche Fragestellung behauptet“, so Drogla. Wer Fragen habe, müsse auch Antworten wollen.

Dabei könnten wir alle, so Drogla, viel von Kindern lernen: „Kinder sind offen für die verrücktesten Antworten. Sie werten nicht, vor allem, sie werten nicht ab“. Das seien die Werte der Demokratie und des Humanismus. „Vielleicht haben wir auf unserem Weg in das ‚erwachsene Leben‘ zu viel davon vergessen, verlernt, verdrängt, verborgen.“ „Zusammenhalten“ sei das, was wir von Kindern wieder lernen müssten.

„Zusammenhalten“ heißt auch ein neues Klassenzimmerstück, das vom Piccolo für die Klassenstufen drei bis sechs angeboten wird. Ein neuer Referendar kommt dabei in die Schulklasse und will mit den Schülern über die Weltkarte reisen und von fremden Ländern erzählen. Doch dann beginnen die Fragen: Was bedeutet eigentlich „fremd“? Mit einfachen Worten erzählt „Zusammenhalten“ von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Das Stück erklärt, was Rassismus ist und wo Fremdenfeindlichkeit ihren Ursprung hat. Vor allem aber soll es die Kinder in ihrer Offenheit und Menschlichkeit bestärken.

Im Repertoire des Theaters ist auch „Der billige Tod“. Es ist ein Stück einer syrischen Gruppe in arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Die Handlung ist zwar im siebten Jahrhundert angesiedelt, behandelt aber ein vor allem in Syrien – aktuelles Thema: Im siebten Jahrhundert lebte in Bagdad ein König mit seinem Hofstaat. Einer seiner Minister wollte selber gern zum Herrscher aufsteigen und versucht die Feinde des Königs, die Mamelucken, für seinen Plan zu gewinnen. Diese greifen die Stadt tatsächlich an, töten aber sowohl den König als auch den untreuen Minister, und sie übernehmen die uneingeschränkte Macht. Leidtragende waren am Ende die Menschen des Landes.

Der Theaterjugendclub nimmt sich in dieser Spielzeit wieder ein schwieriges Thema an: Gesellschaftliche Rollenbilder, Sexualität und die damit verbundenen Erwartungshaltungen an junge Menschen. Was Jugendliche im Internet oder sozialen Medien erleben, unterscheidet sich oft von dem, was sie im realen Leben erfahren. Für sie entsteht eine Diskrepanz zwischen virtueller Welt und Realität, die nicht immer einfach zu überbrücken ist.

Der fünfzehnjährige Marvin aus Daniel Rattheis Theaterstück „M.I.L.F. – Marvin is like a frog“ ist dabei die Grundlage für Reflexionen und kritische Fragen des Theaterjugendclubs. Marvin ist mitten in der Pubertät, seine Zeit verbringt er sich am liebsten online, zum Beispiel mit Pornos. Er lebt in einer stark sexualisierten Traumwelt, aus der er eines Tages gerissen wird, als er im Bus der gleichaltrigen Michelle begegnet. Die erste große Liebe. Aber wie funktioniert das im realen Leben, wo doch im Internet alle so unglaublich direkt sind? Mit „Boys don't cry“ begibt sich der Theaterjugendclub auf die Suche nach der eigenen Position in einer Welt, in der Erleben und Verhalten oft nicht mehr zusammenpassen.

Das Programm des Piccolo-Theaters ist in der kommenden Spielzeit wieder sehr interessant und breitgefächert – sowohl thematisch als auch in der künstlerischen Darbietung.

Bernd Müller, Foto: Michael Helbig



Piccolo
T H E A T E R

Unsere Zeitrechnung beginnt mit der Geburt des Wanderpredigers Jesus von Nazareth. Nach Tod und Wiederauferstehung war ihm auferlegt, Gericht zu halten.

2018 vollzieht sich eine Zerreißprobe in europäischen Gefilden. Infolge einer auf Dauer anhaltenden Migrationsbewegung aus anderen Konfessionskreisen, resultieren Spaltung und Ratlosigkeit.

2018 ist „Europäisches Kulturerbejahr“ und Brandenburg thematisiert mit „WIR ERBEN. Brandenburg in Europa – Europa in Brandenburg“ seine Wurzeln in der landesweiten Veranstaltung Kulturland Brandenburg. Aus diesem Grund wird an zwei Künstler ein ungewöhnlicher Auftrag vergeben: Die Schaffung einer Weltgerichtsdarstellung für das Himmlische Theater Neuzelle (Theatrum Sacrum).

Der Auftraggeber wünscht darin, christliche Werte im Hier und Heute zu hinterfragen.

Was Matthias Steier und Hans-Georg Wagner schaffen, ist gigantisch und scheinbar aus der Zeit gefallen, um zu überdauern. Ein Jahr Planung, Entwurf und Realisierung gingen der Fertigstellung voraus und gliedern die dokumentare Handlung.

Wagner und Steier äußern sich tiefgründig und auch humorvoll zu ihrem Werk im Speziellen und zu Bildender Kunst allgemein.

Das Werk ist eine Zäsur wider inflationären Bildermachens im Digitalzeitalter, wo ultraschnelle Posts in mediales Wachkoma führen, wo Fake News ungehemmt sudeln, wo der Zynismus die Fairness aus der Kampfarena der Kulturen peitscht. Dazwischen im Netz unendlich viele Selfies, die aus allen möglichen menschlichen Stärken und Schwächen entstehen.

Eine der über 130 Figuren des Werkes macht ein Selfie beim Höllensturz.

„Weltgericht. Festung Europa“ ist kein sakrales, es ist ein weltliches Werk, in dem der Erlöser kein Richter mehr ist, sondern bei den Opfern verharrt.

Das 21. Jahrhundert ist noch jung.

„Selfie beim Höllensturz“ ist ein Film über die Kunst des Bildermachens im digitalen Zeitalter.

Text: Donald Saischowa/ A. Lindner

Foto: Thomas Kläber

Selfie beim Höllensturz

Ein Film von Donald Saischowa zum Kunstwerk „Weltgericht. Festung Europa“ im Theatrum Sacrum Neuzelle

Uraufführungen: 13.10. im BLMK (dkw.) Cottbus im Rahmen der Museumsnacht „Dickes K“, 24.10. im BLMK in Frankfurt/Oder

Foto: Lady Bird

© Universal Pictures International Germany GmbH

Anmerkung: Leider können wir an dieser Stelle keine ausführlichen Filmkritiken abdrucken. Sie können diese aber auf dem Blog unseres Autors René Kubasch finden: www.11ersfilmkritiken.com

Das Streben nach Wahrheit Drama „Lady Bird“

Die 17-jährige Christine McPherson (Saoirse Ronan), auch Lady Bird genannt, hat das Leben in Sacramento satt. Deshalb möchte sie viel lieber irgendwo an der Ostküste studieren. Doch vorher muss sie an der katholischen Highschool ihr letztes Jahr erfolgreich absolvieren. Aber dies stellt sich komplizierter dar, als gedacht...

Christine hat viele Träume und möchte ihre Heimatstadt Sacramento verlassen. Sie sieht sich selbst als anders, handelt dann auch dementsprechend ganz zum Leidwesen ihrer Mutter. Aber nicht nur in der Familie hat „Lady Bird“ einige Hürden zu überstehen. Auch die ersten Erfahrungen mit Jungs sind nicht immer leicht. Da erscheint es doch am einfachsten sich von allem abzunabeln. Selbst wenn sie dabei rebellisch wird, scheint ihr jedes Mittel recht zu sein. Ganz zu schweigen von ihrer gut ausgeprägten Dickköpfigkeit.

Hintergrund: Der Film wurde mit insgesamt fünf Oscar®-Nominierungen bedacht. Neben Saoirse Ronan als Beste Hauptdarstellerin und Laurie Metcalf als Beste Nebendarstellerin ging der Film in den Kategorien Beste Regie, Bester Film und Bestes Originaldrehbuch ins Oscar®-Rennen. Bereits Anfang des Jahres wurde Greta Gerwigs gefeierte Coming-of-Age Komödie u.a. mit zwei Golden Globes für Bester Film – Komödie/Musical sowie Beste Hauptdarstellerin – Komödie/Musical ausgezeichnet. Nebendarsteller Timothée Chalamet war dieses Jahr ebenfalls für den Oscar nominiert. In „Call Me By Your Name“ spielt er den 17-jährigen Elio, der sich in einen 24-jährigen US-Amerikaner verliebt. In der Kategorie Bester Hauptdarsteller verlor er jedoch gegen Gary Oldman. (rk)

Ergründung vom Sinn des Lebens Tragikomödie „Im Zweifel glücklich“

Brad (Ben Stiller) hat eigentlich alles was, was man sich wünscht. Er führt eine glückliche Ehe mit seiner Frau Melanie (Jenna Fischer). Seine Arbeit kann nicht erfüllender sein und Sohn Troy (Austin Abrams) beabsichtigt, ein renommiertes College an der US-Ostküste zu besuchen. Brad begleitet Troy bei der Besichtigung. Dabei erinnert sich Brad an seine damalige Studienzeit.

Nicht erst jetzt denkt Brad über sein Leben nach. Schon vor der Abreise hat er sich so seine Gedanken gemacht und mit seiner Frau diskutiert. Nun, als er mit seinem Sohn an der Ostküste weilt, kommt er immer mehr ins Grübeln, je intensiver er sich mit der Situation beschäftigt. Dabei scheint er auch betrübt zu sein, als er erfährt, dass er zu Partys seiner Freunde nicht eingeladen war. In seinen Augen haben sie mehr erreicht als er selbst. Was macht wirklich Sinn im Leben? Ist Erfolg wirklich einer der wichtigsten Faktoren, um ein perfektes Leben zu führen? Diesen Fragen geht Ben Stiller als Familienvater Brad genauer auf den Grund, der schon viele Rollen gespielt hat und stets in der Lage war, eine gewisse Dramatik in seinen Rollen zu verankern.

Hintergrund: Für die musikalische Untermalung sorgte Mark Mothersbaugh, der u.a. „Die Royal Tenenbaums“ (2001) mit einem Score ausstattete. Mothersbaugh gewann bei den BMI Film & TV Awards sieben Auszeichnungen und war drei Mal für einen Daytime Emmy Award nominiert. In „Im Zweifel glücklich“ dringt die Musik schon zu Beginn des Films ins Ohr und begleitet Brads Gedanken so, dass es zum einen prima zur Situation passt und gleichzeitig einen gewissen Unterhaltungswert besitzt. (rk)



Produktionsland: USA
Regie und Drehbuch: Greta Gerwig
Mit: Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothée Chalamet u.v.a.
Jahr: 2017
Genre: Drama

Länge: 95 Min.

Der Film ist seit dem 23. August 2018 als Blu-ray und DVD erhältlich.



Produktionsland: USA, Kanada
Regie und Drehbuch: Mike White
Mit: Ben Stiller, Austin Abrams, Jenna Fischer, Michael Sheen u.a.
Jahr: 2017
Genre: Tragikomödie

Länge: 102 Min.

Der Film ist seit dem 24. August 2018 als Blu-ray und DVD erhältlich.

Plötzlich verschwunden

Thriller „Searching“

David Kim (John Cho) ist der Vater der 16-jährigen Margot (Michelle La), zu der er ein gutes Verhältnis hat. Margot geht noch zur Schule und alles läuft so, wie sie sich es vorgestellt hat. Doch lernt sie an einer Schule, die weiter weg von ihrem Zuhause ist. Deshalb kommunizieren die beiden über ihre Laptops, die sie via Skype oder im Chat nutzen.

Plötzlich verschwindet Margot. Ihr Vater versucht dreimal vergebens, sie zu erreichen, doch sie scheint spurlos verschwunden zu sein. Zunächst vermutet man, dass sie einen Ausflug in die Berge macht. Doch David möchte diese Vermutung nicht auf sich sitzen lassen. Nun soll es die Polizei richten. Detective Rosemary Vick (Debra Messing) nimmt sich dieses Falles an. Jedoch schafft sie es nicht brauchbare Hinweise zu finden. 37 Stunden vergehen, ohne dass sich etwas tut. Nun sieht sich David den Laptop von Margot genauer an, um endlich Hinweise über ihr Verschwinden zu finden. Jedoch muss er feststellen, dass er seine Tochter wohl doch nicht so gut kannte, wie er immer angenommen hatte...

Hintergrund: Bereits im Januar 2018 feierte der Film seine Weltpremiere auf dem Sundance Film Festival. Dabei konnten Regisseur Aneesh Chaganty und Drehbuchautor Sev Ohanian den "Alfred P. Sloan Feature Film Prize" gewinnen. Die Erzählung des Films entfaltet sich ausschließlich auf einem Computer-Bildschirm, auch "Screen Movie (Desktop-Film)" genannt. (rk)

Eine einmalige und fantastische Reise

Abenteuer „The Man Who Killed Don Quixote“

Toby (Adam Driver) ist ein zynischer Werberegisseur, der die Wahnvorstellungen eines alten spanischen Schuhmachers erleben muss. Der hält sich wahrlich für Don Quijote (Jonathan Pryce). Gemeinsam erleben sie Abenteuer, die komische als auch surreale Züge annehmen. Plötzlich sieht sich Toby mit einem Ereignis aus seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert. Einst drehte er einen Film, der die Hoffnungen und Träume eines kleinen spanischen Dorfes für immer veränderte. Nun steht er vor einer Wahl. Kann er nun Wiedergutmachung leisten und auf diese Weise seine Menschlichkeit zurückerlangen?

Hintergrund: Regisseur Terry Gilliam gehört zu den erfahrenen Filmschaffenden in Hollywood. Er nimmt den Zuschauer gerne mit auf die Reise visuell atemberaubender Filme. Seinen Durchbruch erlebte er mit „Das Leben des Brian“ (1979). In „Brazil“ (1985) arbeitete er zum ersten Mal mit Hauptdarsteller Jonathan Pryce zusammen. In den 1990er Jahren inszenierte er u.a. „12 Monkeys“ (1995) oder „König der Fischer“ (1991). Auch „Das Kabinett des Dr. Parnassus“ (2009) zählt zu seiner Vita. Bekanntlich war dies der letzte Film von Heath Ledger. Der wandlungsfähige Schauspieler starb noch vor Beendigung der Dreharbeiten. Gilliam arbeitete häufiger mit Jonathan Pryce, John Cleese, Matt Damon oder Heath Ledger zusammen.

Gilliam wollte bereits im Jahr 2000 seinen QUIXOTE-Film realisieren. Doch nach massiven Wetterproblemen und einer Verletzung des Hauptdarstellers mussten die Dreharbeiten vorzeitig gestoppt werden. Fast 20 Jahre danach konnte die Produktion im zehnten Anlauf nun endlich fertiggestellt werden. (rk)



Produktionsland: USA
Regie: Aneesh Chaganty
Mit: John Cho, Debra Messing, Joseph Lee, Michelle La u.v.a.
Jahr: 2018
Genre: Thriller/Drama
Länge: 102 Min.

Der Film ist seit dem 20. September 2018 im Kino zu sehen.



Zum Film:
Produktionsland: USA
Regie: Wim Wenders
Mit: James McAvoy, Alicia Vikander u.a.
Jahr: 2017
Genre: Thriller/Drama

Der Film ist seit dem 2. August 2018 in den bundesdeutschen Kinos zu sehen.





Foto: Alexander Scheer (Gerhard Gundermann)
© Peter Hartwig/Pandora Film

Gundermann: *Intelligenter Film über ein bewegtes Leben*

„Gundermann“ ist ein biografischer Spielfilm über ausgewählte Lebensphasen des Lausitzer Baggerfahrers und Liedermachers Gerhard „Gundi“ Gundermann. Ein gelungener und absolut sehenswerter Streifen mit einer grandiosen Leistung von Alexander Scheer, der in der Rolle voll aufgeht. Er spielt nicht nur Gundi, er wird faktisch zu ihm. Das Auftreten in Fleischerhemd, Jeans und Hornbrille, dazu das dünne halblange Haar und der unverkennbare „Singsang“ in der Stimme, wirken so überzeugend, dass der Eindruck entsteht, Gundi selbst hätte gespielt. Der Film schafft es eindrucklich, die innere Zerrissenheit eines vielschichtigen Charakters darzustellen. Auf solch ein zeitgeschichtliches Dokument mit einer Charaktertiefe und -entwicklung, die den historischen Protagonisten gerecht wird, mussten wir lange warten.

Arbeiter und Kumpel, Stasi-IM, überzeugter Kommunist und Revolutionär, Querulant und Individualist, Vater und Ehemann, Liebhaber, Sohn etc. All das war Gerhard Gundermann, was in dem Werk sehr deutlich wird. Sein starker Wille, sein Mut zur Veränderung und auch seine menschlichen Fehler kommen eindrucksvoll zur Geltung. Obwohl er manchmal unbeholfen und naiv wirkt, wird er nie der Lächerlichkeit preisgegeben, sondern bleibt authentisch.

Gerade die Thematisierung der Stasi-Geschichte und

des Querulanten-Daseins, sowie der des Parteimitgliedes zeichnen ein sehr gutes Bild seiner widersprüchlichen Art, ohne sich an einem Thema abzuarbeiten. Andreas Dresen schafft es, mit Kulisse und Details, eine Atmosphäre aufzubauen, die einen über den gesamten Zeitraum in ihren Bann zieht. Kleinere Filmfehler sind da auch mal zu verzeihen. Durch die typische Lausitzer Mundart und die Umsetzung der örtlichen, teils ruppigen Umgangsformen, wirken die Protagonisten verwurzelt und echt.

Die Bilder sowie die musikalische Unterlegung zeigen ein sehr authentisches Bild der Lausitz und des hiesigen Lebensgefühls. Die Auswahl der Lieder tut da ihr Übriges. Texte wie „Gras“, „Hoy Woy“, „Linda“, „Hier bin ich gebor'n“ und „Ich mache meinen Frieden“ zeigen zudem, was Gundi zu jener Zeit bewegte. Der Film transportiert die inneren Widersprüche der Menschen, die hier leb(t)en, arbeiten und sterben. Auch wenn er an vielen Stellen melancholisch wirkt, erzeugt er eine tiefe Sehnsucht nach Heimat und vernachlässigt die schönen Seiten einer Region, die oft trist wirkt, nicht. Der Streifen versucht Heimat-, Geschichts-, Liebes- und Musikfilm in einem zu sein und schafft das auch auf beeindruckende Weise. Für alle Lausitzer und jeden, der wissen will, wie sich die Lausitz „anfühlt“: ein „Must-See“ (Film, den man gesehen haben muss – Anm. d. Red.)!

Wer einen persönlichen Bezug zur Lausitz und den Menschen hier hat, wer die Tagebaue und Hoyerswerda kennt, der kann nicht nur nachfühlen, wie es gewesen sein muss, der kann den Staub, die Kohle und die Kälte im Winter riechen und schmecken. So schafft es Gundi selbst 20 Jahre nach seinem Tod mit Hilfe von Alexander Scheer und Andreas Dresen die „Stimme aus'm Revier“ zu sein.

Gerhard Gundermann zählt sicher zu den umstrittenen Künstlern der DDR und ist heute leider ziemlich unbekannt. Das Ende des sozialistischen Ostdeutschlands und die Überzeugung „von echter Arbeit leben zu wollen“ verhinderten den kommerziellen Erfolg und seine größere Bekanntheit. Sein Leben war - wie die DDR selbst - ein ständiger Widerspruch. Künstlerisch kann man „Gundi“ getrost mit Bob Dylan oder Franz Josef Degenhardt auf eine Stufe stellen. Der Film bringt uns einen Menschen und seine Zeit näher und öffnet den Blick für den Facettenreichtum des Lebens.

Wer sich auf „Gundermann“ einlässt und ihn zulässt, kann ein Stück Geschichte, ein Menschenleben und ein Kunstwerk sehen und fühlen. Ein intelligenter Film über ein bewegtes Leben in einer bewegten Zeit.

von Carlos Strattipopolus

WE LOVE EAST EUROPEAN CINEMA

28. FilmFestival Cottbus



Seit fast 30 Jahren bereitet das FilmFestival Cottbus als eines der führenden internationalen Festivals für das ost- und mitteleuropäische Kino seinen Besuchern den Weg zu qualitativ hochwertigen Filmen.

Vom 6. bis 11. November 2018 feiert das 28. FilmFestival Cottbus erneut dieses Filmschaffen, welches immer wieder durch seine Vielfalt an Themen und Genres besticht – von Blockbuster bis Subkultur, Komödie bis Drama, lautem Experimentalfilm bis leisem Horror.

Die Wettbewerbe Spielfilm, Kurzspielfilm, U18 Jugendfilm und Cottbuser FilmSchau werden flankiert von den Filmreihen Specials, Spectrum, Russkiy Den, Polskie Horyzonty, Heimat | Domownja | Domizna, Hits sowie Kids im Kino. In das Kernprogramm des Festivals reihen sich in diesem Jahr zudem Schwerpunkte ein, die hochaktuellen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung tragen.

So zeigt die Filmreihe Close Up UA das gegenwärtige ukrainische Kino, welches den Prozess der schwierigen Identitätsfindung eines Landes beleuchtet, das sich einerseits in einem Krieg, andererseits auf dem Weg nach Europa befindet. Ebenfalls richtet das 28. FFC ein Spotlight auf das Filmland Georgien. Mit Regio Silesia widmet sich das FFC einer Region,

die von einem bedeutenden Strukturwandel geprägt ist. Der Blick nach Oberschlesien ist hierbei sicherlich auch für die Lausitz von Interesse.

Unter dem Titel Freund als Feind untersucht eine Reihe mit Filmen aus verschiedenen ehemals sozialistischen Ländern das Rätsel, was Menschen in autoritären Systemen dazu treibt, das Vertrauen anderer zu missbrauchen, sie zu bespitzeln und an Nahestehenden Verrat zu begehen.

Der Film ZIMNA WOJNA | COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE des Regisseurs Pawel Pawlikowski eröffnet das 28. FilmFestival Cottbus. Pawlikowski war 2015 der erste polnische Filmschaffende, der mit dem Drama *IDA* den Oscar in der Kategorie Bester fremdsprachiger Film gewann. Für *COLD WAR* gewann er u.a. bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes den Preis für die Beste Regie.

Parallel zum FilmFestival Cottbus findet in diesem Jahr zum 20. Mal der Ost-West-Koproduktionsmarkt connecting cottbus statt, bei dem Filmproduzenten, -förderer und -financiers aus allen Teilen Europas gemeinsam neue Spielfilmprojekte aus Mittel- und Osteuropa auf den Weg bringen.
(pm, Fotos: FFC, Goethe)

28. FilmFestival Cottbus
6. – 11.11.2018

Informationen zum Programm und Tickets:
www.filmfestivalcottbus.de

Alle Filme des FilmFestival Cottbus werden in Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt und via Kopfhörer ins Deutsche übersetzt.

Zu den Büchern:

**Anton Latzo u.a. (2017):
„Wehret den Anfängen!
Die AfD: Keine Alternative für Deutschland“**
Berlin: edition berolina
128 Seiten
Preis: 9,99€
ISBN: 978-3-95841-078-7



**Franziska Schreiber (2018):
„Inside AfD. Der Bericht einer Aussteigerin“**
München: Europaverlag
224 Seiten
Preis: 18,00
ISBN: 978-3-95890-203-9



Eine AfD-Aussteigerin berichtet

Für ein paar Monate war Franziska Schreiber eine Prominente. Sie tourte durch Talkshows und warnte eindringlich vor der Partei, die sie selbst jahrelang mit aufgebaut hatte: die „Alternative für Deutschland“, kurz AfD. Nachdem sie eine Woche vor der Bundestagswahl 2017 ihren Parteiaustritt vollzogen hatte, veröffentlichte sie in diesem Jahr ihr Buch „Inside AfD. Der Bericht einer Aussteigerin“.

Scheinbar geplagt von einem schlechten Gewissen, „übernimmt sie die Verantwortung, die Wähler über den Rechtsruck der Partei aufzuklären“, heißt es im Klappentext. In ihrem Buch erzähle sie „die ganze Geschichte der AfD“ und mache unmissverständlich deutlich, was die radikalen Wortführer der Partei wirklich denken. Insofern klingt die Ankündigung des Buches interessant. Die öffentlichen Reaktionen des Rechtsaußen-Flügels bestärken noch eher das Interesse, weil der Leser annehmen darf, dass ihm brisante Interna offenbart werden.

Aufsehen hat das Buch vor allem deshalb erregt, weil es angeblich einen Skandal losgetreten hätte. Der nunmehr ehemalige Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, soll nach Aussagen von Schreiber die ehemalige AfD-Vorsitzende Frauke Petry beraten haben, wie sie eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz vermeiden könne. Maaßen und Petry dementierten, Schreiber reagierte mit einer eidesstattlichen Erklärung. Neu und brisant war Schreibers Aussage allerdings nicht: Das Magazin „Der Spiegel“ hatte schon vorher darüber berichtet.

Gleiches gilt für das Meiste, was Schreiber dem Leser darbietet. Die Empörungswelle in den sozialen Netzwerken hatte in den letzten Jahren so viele Aussagen und Positionen des rechten AfD-Flügels an die Öffentlichkeit gebracht, dass kaum etwas nicht bekannt ist. Was bleibt und Neuheitswert haben könnte, sind Belanglosigkeiten: Alexander Gauland nimmt Medikamente gegen Depressionen. André Poggenburg hatte eine Affäre mit der Tochter eines Angestellten. Frauke Petry sei nicht entsetzt gewesen über ihre Niederlage auf dem Parteitag in Köln... Ist das die „ganze Geschichte der AfD“, die dem Leser etwas über das Wesen dieser Partei erklären soll? Oder die den Wähler davon abbringen sollen, die AfD zu wählen? Mag sein, dass Götz Kubitschek, Vordenker der neuen Rechten in Deutschland, mit seiner Familie umgeht, als lebten sie noch im Mittelalter. Über sein Denken und sein gesellschaftliches Wirken sagt das gar nichts. Darüber gibt es allerdings bessere und wichtigere Bücher. (Siehe Blicklicht 01/2018)

Beim Lesen des Buchs drängt sich der Eindruck auf, als habe bei Franziska Schreiber eine gehörige Portion Naivität zu ihrem Engagement in der AfD geführt. Bevor sie den Weg zu dieser Partei fand, begeisterte sie sich für die Klientelpartei FDP. Deren asozial-neoliberales Programm sprach sie an, und am Ende war sie enttäuscht, dass die FDP das macht, was sie immer macht: Den Reichen geben und den Armen nehmen. Dann trat sie in die AfD ein, die bis heute ein in vielen Punkten mit der FDP vergleich-

bares Programm vertritt. Dort war sie erst begeistert von AfD-Gründer Bernd Lucke. Als der mit seinem Anti-Euro-Kurs zunehmend langweilig für die Basis wurde, lief sie Frauke Petry hinterher, die auch ein neoliberales Programm vertrat.

Sie las Götz Kubitschek, Thilo Sarrazin, Alain de Benoist, Akif Pirinçci und andere in rechtsextremen Kreisen prominente Autoren und musste irgendwann mit einiger Verwunderung feststellen, dass sich auch ihre Meinung immer weiter nach rechts verschob. Es wirft übrigens auch ein negatives Licht auf unser Schulsystem: Wenn ein junger Mensch mit Mitte Zwanzig offenkundig rassistische Texte nicht als ebensolche erkennen kann, dann hat er wohl im Politikunterricht nie etwas Fundiertes über Rassismus gehört.

Einen tieferen Einblick in das Wesen der AfD bietet der von Anton Latzo herausgegebene Sammelband „Wehret den Anfängen! Die AfD: Keine Alternative für Deutschland“. Es wird schnell deutlich, weshalb sich der Verfassungsschutz schwertut mit einer Beobachtung der AfD. Deren Positionen sind nämlich in weiten Teilen identisch mit denen konservativer Kräfte in CDU und CSU.

Das ist auch ein entscheidendes Problem in der Debatte um die AfD. Sie pauschal als rassistische oder gar als faschistische Organisation darzustellen, versperrt den Blick dafür, dass sie Teil des deutschen Konservatismus ist.

Man sollte nicht vergessen, die AfD ist von ihrem Ursprung her eine Abspaltung von der CDU. Alexander Gauland gehörte zum Beispiel über 40 Jahre zu den Christdemokraten und vertrat dort in verschiedenen Plattformen Positionen, die man heute vor allem von der AfD kennt. In seinem Buch „Anleitung zum Konservativsein“ kritisierte Gauland schon 2002, dass Begriffe wie „Heimat“ und „deutsche Leitkultur“ im politischen Denken der BRD keine Rolle mehr spielen. Mit der Forderung nach der Verbreitung einer deutschen Leitkultur verbindet er das Verlangen nach Wiederbelebung eines national-ethnisch oder auch völkisch definierten Patriotismus.

CDU-Konservative aus der „Stahlhelm-Fraktion“, dem „Andenpakt“ oder dem „Einstein-Kreis“ kritisierten Angela Merkels Politik ob des Fehlens „traditioneller Werte“ und konservativer Vorstellungen. Es kam zum Austritt vieler Konservativer aus der CDU und deren Wechsel zur AfD. „Sieht man sich Grundsätze, Forderungen und so weiter in den verschiedenen Dokumenten und Erklärungen der AfD an, so stellt man fest, dass diese in dieser oder jener Formulierung schon in den Papieren solcher Arbeitskreise der CDU enthalten sind“, hält Latzo fest.

Franziska Schreiber erzählt dem Leser davon so gut wie nichts. Sie empört sich über das Gebaren von AfD-Funktionären, versteht aber nicht, dass deren Ausländerfeindlichkeit und Frauenverachtung nicht zu trennen sind vom Konservatismus. Sie werden meist nur etwas aggressiver vorgetragen.

Bernd Müller

Blicklicht Buch-Tipp

Aus dem Inneren des Faschismus

Sinclair Lewis hat 1935 die Romanfigur Buzz Windrip erfunden. In Donald Trump scheint Windrip auferstanden zu sein. Windrip ist ein Großmaul, und für seine Gegner ist er ein „ungebildeter Lügner mit idiotischer Weltanschauung“, der Präsident der USA werden will. Er gibt vor, sich für die kleinen Leute einzusetzen, und verspricht, „aus Amerika wieder ein stolzes Land zu machen“. Trotz völlig ungläubwürdiger Versprechen laufen ihm die Wähler scharenweise zu. Er zieht ins Weiße Haus ein und entkernt die Demokratie. Sinclair Lewis' Satire „Das ist bei uns nicht möglich“ wurde letztes Jahr im Aufbau Verlag neu veröffentlicht. Wer das Buch liest, fühlt sich gespenstisch an die Gegenwart erinnert.

Lewis schrieb das Buch in einer bewegten Zeit. Seine Frau Dorothy Thompson war Auslandskorrespondentin in Berlin und wusste viel über den Aufstieg der Nazis zu berichten. In den USA beobachtete Lewis, wie Populisten nach der Wirtschaftskrise und den Sozialreformen des „New Deal“ immer weiter an Einfluss gewannen. Der radikale Senator Huey Long versuchte Roosevelt aus dem Amt zu drängen. Long diente Lewis als Vorbild für den fanatischen Verführer Buzz Windrip in seinem Roman.

Kaum ins Weiße Haus eingezogen, regiert Windrip wie ein absolutistischer Herrscher, beschneidet die Freiheiten der Minderheiten, schürt Konflikte mit Mexiko und lässt Kritiker rabiat verfolgen. Einer davon ist der liberale Zeitungsverleger Doremus Jessup, der sich aber nicht mundtot machen lassen will. Es gelingt Windrip in Windeseile, das Land unter seine Kontrolle zu bringen. Die Gerichte wurden entmachtet, die Pressefreiheit eingeschränkt, an den Universitäten versiegt der freiheitliche Geist. Es dauert nicht lange, bis die ersten Konzentrationslager eingerichtet werden. Schnell finden sich Leute, die mitmachen wollen und sich der neuen Macht andienen.

Die Presse ist längst gefügig – bis auf Doremus Jessup. Er ist der Herausgeber einer kleinstädtischen Zeitung in Vermont und zunächst noch vorsichtig. Recht lange lässt man ihn gewähren, bis er in seiner Zeitung den Namen des Mörders seines Schwiegersohns nennt. Jessup wird abgeholt.

Es ist die Zeit der Demütigung, aber Jessup leistet im Stillen Widerstand. Er schreibt dreimal pro Woche zornige Wahrheitsberichte, die er auf einer kleinen versteckten Druckerpresse vervielfältigt und durch mutige Mitstreiter verbreiten lässt. Als das Netzwerk auffliegt, folgen Inhaftierung, Folter und Konzentrationslager.

Der Roman ist ein schonungsloser Bericht aus dem Inneren des Faschismus, eine vehemente Verteidigung der demokratischen Gewaltenteilung und der Pressefreiheit und eine glänzende Reportage über Untertanen.

Das Buch wurde schon 1935 in den USA ein aufsehenerregender Bestseller. In der Übersetzung des bekannten Exilautors und Kleist-Preissträgers Hans Meisel kommt es in unsere Zeit und ist aktuell wie selten zuvor. (bm)



Zum Buch:

Jörg Kronauer (2018): „Meinst Du, die Russen wollen Krieg? Russland, der Westen und der zweite Kalte Krieg“ Köln: Papyrossa Verlag 207 Seiten Preis: 14,90 € ISBN: 978-3-89438-650-4

Konflikt mit Russland verstehen

Russland hat in der „westlichen Welt“ einen schweren Stand. Es hat einen Präsidenten, der in der Presse als Autokrat bezeichnet wird. Über das Land wurden Sanktionen verhängt, um die eigenwillige Regierung dem Willen des „Westens“ gefügig zu machen. Das Kriegsbündnis NATO stationiert Truppen an der russischen Grenze und führt Manöver durch. Um Russland abzuschrecken, wie es heißt.

„Meinst Du, die Russen wollen Krieg?“, heißt das neue Buch von Jörg Kronauer, in dem er versucht, den Ursachen des Konflikts zwischen Russland und des „Westen“ auf die Spur zu kommen. Der Autor ist ausgesprochener Experte für internationale Beziehungen, vor allem für die deutsche Außenpolitik. Auf der Internetseite www.german-foreign-policy.com sind zahlreiche Analysen von ihm zu finden. Auch in der Tageszeitung „junge Welt“ veröffentlicht er seine Expertisen.

Kronauer fragt: „Stimmt es etwa nicht, dass Russland die Krim übernommen hat, die Aufständischen in der Ostukraine unterstützt und in Syrien militärisch interveniert?“. Die Antwort liefert er gleich mit: Ja, es stimmt. Doch: „Als russische Aggression kann all dies nur bezeichnen, wer die westliche Umsturzpolitik in der Ukraine und in Syrien geflissentlich übersieht“.

In seiner Analyse gibt es mehrere Stränge. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben mit Ausnahme von 1941 bis 1945 stets versucht, Russland zu schwächen. Deutschland hat, solange es schwach war, mit Moskau kooperiert; wenn es sich stark genug fühlte, hat es stets versucht, seine Macht weiter nach Osten auszuweiten – bis hin zum Krieg. Russland selbst hat nach 1991 versucht, an westliche Strukturen anzudocken – erst an die NATO, dann an die EU. Als ihm beides versagt wurde, begann es wieder, selber Weltmachtspolitik zu betreiben.

Jedem dieser Stränge hat Kronauer ein eigenes Kapitel gewidmet. In einem weiteren Kapitel behandelt er den neuen Kalten Krieg, wie er aktuell betrieben wird. In allen Kapiteln legt er seine Argumentation überzeugend und fundiert dar, spart dabei nicht mit geschichtlichem Hintergrundwissen.

So erfährt man, dass Deutschland gleich nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg damit begann, mit dem ehemaligen Kriegsgegner Geschäfte zu machen und den Versailler Friedensvertrag zu umgehen. Neueste Waffen wurden in der Sowjetunion getestet, Armeen trainiert. Gleichzeitig verfolgte der deutsche Generalstab weiterhin Pläne, die Sowjetunion zu zerschlagen und in viele einzelne kleine Teile zu zerlegen. Wir erfahren, dass der erste Kalte Krieg nicht erst 1945 begann, sondern im Prinzip schon 1917. Aus Angst vor dem Kommunismus war dem US-Establishment jedes Mittel recht, Hauptsache die Sowjetunion nahm Schaden.

Das Buch bietet einen bedeutenden Beitrag zum Verständnis des heutigen Konflikts mit Russland. Wer ihn verstehen will, kommt an Kronauers Buch nicht vorbei. (bm)



Zum Buch:

Sinclair Lewis (2017): „Das ist bei uns nicht möglich“, Berlin: Aufbau Verlag, 442 Seiten Preis: 24,00 Euro ISBN: 978-3-351-03696-6

Lesebühne

wie wir leben wollen II von Matthias Heine

erst

geboren bei Leuten mit deutschen worten im mund
eingekackert und hilflos
dann viel geliebt werden
dann selber sauber machen

dann

kein kind mehr aber satt
keine haare mehr aber satt
keine dörfer mehr aber satt
keine liebe mehr aber satt

dann

eine therapie: jeder muss mit seiner einsamkeit selber fertig werden und darf nicht vertauschen, dass es sich dabei um das füllen von leere handelt und nicht andersherum, einsamkeit kann man nicht aussaufen, die wurzeln des glückes findest du in dir, das ist ein muster, ein muster frauen kommen, frauen gehen, neurodermitis bleibt, ein muster

dann

keine eltern mehr aber satt,
keine arbeit mehr aber satt,
keine namen mehr aber satt,
keine zähne mehr aber doch einigermaßen satt,
keine gesichter mehr aber satt,
keine ahnung mehr ob man satt ist,
eingekackert und hilflos bei leuten mit fremden worten im mund,
kein Pumpen mehr,
kein satt mehr.
immer noch angst haben um den gartenzwerg,
noch schnaufen,
nicht mehr schnaufen

dann

noch eine therapie:
der weg allen westlichen fleisches,
noch eine therapie,
nicht das schlimmste
frieden und bäuche
eine Therapie- rien ne va plus

dann

gesonnt an der küste italiens
nach etwas seegang ein paar exilanten begegnet
die liegen dort als leichen in der gischt
reißen weiße kleckerburgen ein
bringen bakterien übers meer und hacken uns die köpfe ab
die kinder heulen
urlaub versaut

dann

glaube, liebe, hoffnung...
GLAUBEN: alles hat seine richtigkeit, mutter
LIEBEN: ausschließlich seine nächsten, vater
und auch den frieden, mutter
und auch den bekifften wohlstand, vater
in der rechten hosentasche, mama

dann

HOFFEN: dass man mit aktiver passivität durch-
kommt
ohren zuhalten
herz und ohren zuhalten
augen zu

Augen geradeaus! Rechts um!

Armutskonferenz: Deutschland in der Pflicht

Reden wir über Armut, dann oft nicht über Deutschland. Wir kennen die Bilder aus Afrika, Asien, Amerika. Kommt aber die Sprache auf unser Heimatland, dann wird meist abgewiegelt mit Verweis auf die Länder der sogenannten Dritten Welt.

Vielen scheint nicht bewusst zu sein, dass es das Recht auf Arbeit, das Recht auf menschenwürdiges Wohnen oder das Recht auf soziale Sicherheit gibt; dass dies verbrieft Menschenrechte sind. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich schon 1973 zu diesen sozialen Menschenrechten bekannt, als die BRD den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte – kurz UN-Sozialpakt – ratifizierte. Umgesetzt wurden sie bislang aber nur unzureichend. Und nicht wenige Unternehmer, Politiker und neoliberale Ideologen arbeiten emsig daran, den Menschen hierzulande ihre dürtig ausgestalteten sozialen Menschenrechte wieder streitig zu machen.

Alle fünf Jahre müssen sich die Regierungen, die den UN-Sozialpakt ratifiziert haben, den kritischen Fragen des Sozialausschusses der Vereinten Nationen in Genf stellen. Ende September war die Bundesregierung an der Reihe. Aus diesem Anlass veröffentlichten auch Nichtregierungsorganisationen, wie die Nationale Armutskonferenz (nak) oder die aus Kirchen und Gewerkschaften bestehende „Initiative Rechte statt Reste“, ihre alternativen Armutserichte.

„Armut in Deutschland ist Realität“, sagte nak-Sprecherin Barbara Eschen. Sie zu bekämpfen sei keine Wohltätigkeit, sondern eine Verpflichtung. Arme seien keine Bittsteller, sondern sie hätten soziale Rechte. Doch gelte leider weiterhin, »dass Armutsbekämpfung von der Bundesregierung sträflich vernachlässigt wird«, so Eschen weiter.

Der UN-Sozialausschuss zeigte sich schon in der Vergangenheit besorgt darüber, dass in Deutschland eine große Zahl an Menschen auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen ist – trotz Erwerbstätigkeit. In den letzten zehn Jahren hat sich die sogenannte Erwerbsarmut verdoppelt: Zwischen 2004 und 2014 stieg der Anteil der

„working poor“ aller Erwerbstätigen von 4,8% auf 9,6%.

Die Gründe dafür sieht Eschen vor allem in dem starken Zuwachs von prekären Beschäftigungsverhältnissen und einem wachsenden Niedriglohnsektor. Besonders problematisch seien die Minijobs, die von derzeit rund 7,5 Millionen Menschen wahrgenommen werden. In der Regel ermöglichen sie keinen Einstieg in gute Arbeit, sondern stellen „berufliche Sackgassen mit mangelnden Perspektiven, niedrigem Einkommen und oftmals schlechten Arbeitsbedingungen“ dar.

Etwa sieben Millionen Menschen in Deutschland sind auf Grundsicherungsleistungen des Staates angewiesen. Zu ihnen gehören Arbeitslose, Kranke, Menschen, die Angehörige pflegen, Rentner und Erwerbstätige. Ihnen ist gemeinsam, dass sie staatliche Hilfe bekommen sollten, die ihnen ein „Leben in Würde“ gewährleistet. Die Bundesregierung versichert zwar, dass die Leistungen zum Lebensunterhalt entsprechend ausgestaltet sind, die Betroffenen können allerdings ein anderes Lied singen. Die Diakonie Deutschland hat erst im vergangenen Jahr berechnet, dass ein alleinlebender Erwachsener 147,36 Euro zu wenig bekommt. Kinder erhalten je nach Alter zwischen 65 und 80 Euro im Monat weniger, als das durch den Staat berechnete Existenzminimum. Das entspricht rund ein Viertel des Regelsatzes, der willkürlich gestrichen wurde. Verschlimmert wird das noch dadurch, dass die Lebenshaltungskosten vielerorts höher sind, als im Regelsatz berechnet. Ein Grund sind die explodierenden Mieten, ein anderer die steigenden Energiekosten. Sanktionen tun ihr Übriges, um das den Bedürftigen zur Verfügung stehende Geld unter das Existenzminimum zu drücken.

2011 hatte der UN-Sozialausschuss die Bundesregierung in seinen „Abschließenden Bemerkungen“ aufgefordert „dafür zu sorgen, dass in seinen Arbeitslosenunterstützungssystemen das Recht jedes Einzelnen auf eine frei angenommene Beschäftigung seiner Wahl sowie das Recht auf angemessenes Entgelt berücksichtigt wird“. Während die Bundesregierung behauptet, dass ein Verstoß dagegen nunmehr ausgeschlossen sei, sieht die Nationale Armutskonferenz die Aufforderung nur

unzureichend umgesetzt. Das liegt wieder an der Sanktionspraxis der Jobcenter. Denn für Hartz-IV-Empfänger gilt: Jede Arbeit ist zumutbar. Das habe „zu einem starken Anwachsen des Niedriglohnsektors in Deutschland beigetragen und das Problem der Erwerbsarmut deutlich verschärft“.

Der staatlich verordnete soziale Abstieg von Millionen Menschen in Deutschland hat das Problem der Ernährungsunsicherheit im öffentlichen Raum wieder spürbar und sichtbar gemacht. An den Tafeln, welche inzwischen von 1,5 Millionen Menschen in Anspruch genommen werden, ist das Problem deutlich zu erkennen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass sich rund 837.000 Menschen nicht einmal jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit leisten können.

Die Nationale Armutskonferenz weist auf eine weitere Verletzung der sozialen Menschenrechte in Deutschland hin. Diese trete vor allem im Pflegesektor auf. Dort werde das Recht der Arbeitskräfte auf „Arbeitspausen, Freizeit, eine angemessene Begrenzung der Arbeitszeit, regelmäßigen bezahlten Urlaub sowie eine Vergütung gesetzlicher Feiertage“ nicht gewährleistet. Vor allem diejenigen Pflegekräfte seien betroffen, die mit der von ihnen betreuten Person in einem Haushalt lebten. Nach „neueren, eher vorsichtigen Schätzungen“ betrifft dies 163.000 Pflegekräfte, die meistens aus Polen oder anderen Ländern Mittel- und Osteuropas stammen. Im Durchschnitt arbeiten sie jede Woche 69 Stunden und sind rund um die Uhr in Bereitschaft. Die nak wirft der Bundesregierung vor, nichts zu unternehmen, „um das Problem zu beseitigen oder sein Ausmaß zu verringern“.

Armut ist eine Verletzung grundlegender Menschenrechte. Schlechte Arbeitsbedingungen sind es auch. Genauso Hartz IV, Hunger, ein mangelhaftes Gesundheitssystem oder ungerechte Bildungschancen. Soziale Menschenrechte mussten genauso erkämpft werden wie die politischen. Und sie müssen ebenso verteidigt werden. Gewerkschaften, soziale Initiativen und NGOs sind auf das Mitwirken der Bürger angewiesen.

Bernd Müller





Foto: © Elisabeth Helm

Mit einem Freund starten - Integration geht nur auf Augenhöhe!

Ein Gespräch mit Elisabeth Helm vom Verein „Start with a Friend“

„Start with a Friend“ (Swaf) ist ein seit 2014 bestehender gemeinnütziger Verein, der sich bundesweit um ein gesellschaftliches Miteinander und die Integration geflüchteter Menschen einsetzt. Können Sie uns Genaueres über die Arbeit des Vereins sagen?

Das Herzstück unserer Arbeit ist das Zusammenbringen von zwei Menschen zu einem Tandem. Wir vermitteln Tandems zwischen Geflüchteten und Einheimischen basierend auf ihren Gemeinsamkeiten wie Lebenslage und Interessen. Manchmal ist es auch einfach nur ein Bauchgefühl. Die Idee, die hinter diesen Tandems steckt ist, das gegenseitige Kennenlernen und Geflüchtete aus der Isolation zu holen. Wir sagen, dass die Tandems flexibel sind in dem, was sie machen und wie oft sie sich treffen. Wir hoffen, dass sich die Leute im Rhythmus einmal in einer Woche treffen. Dazu organisieren wir noch gemeinsame Veranstaltungen, wie Ausflüge oder Grillen, damit sich die Menschen auch gegenseitig kennenlernen. So finden sich nicht nur neue Freunde zusammen, sondern es bilden sich neue Freundeskreise.

Noch recht neu, seit März 2018, seid Ihr als Swaf in Cottbus aktiv. Was können Sie von dieser kurzen Zeit

schon berichten, geschafft oder erreicht zu haben? Euch geht es ja nicht nur um Dialog auf Augenhöhe.

Da wir erst seit wenigen Monaten aktiv sind, kennen uns noch nicht so viele auf ‚einheimischer‘ Seite. Wir sind ein kleines ehrenamtliches Team und haben bisher schon acht Tandems vermittelt, davon drei Familientandems. Wir haben auf der Seite der Geflüchteten ganz viele Menschen, die auf unserer Warteliste stehen. Deshalb suchen wir ganz viele Menschen aus der Bevölkerung, die sich bei uns für unsere Ziele engagieren wollen.

Euren ehrenamtlichen Mitstreitern habt Ihr den sympathischen, aber auch anspruchsvollen Namen von „Gesellschaftsgestaltern“ gegeben, die während Ihres Engagements auch zusätzlich die Möglichkeit zur Qualifizierung haben. Wie muss man sich als möglicher Interessent so eine Schulung vorstellen?

Als Teil von „Start with a Friend“ bekommt man Einblicke in die Arbeit einer jungen Nichtregierungsorganisation. Aufgrund der flachen Hierarchien haben unsere Ehrenamtlichen die Möglichkeit sich in Prozesse und Diskussionen in der Organisation

einzubringen und sie mitzugestalten. Eine Voraussetzung ist eine hohe Medienkompetenz und Affinität zum Internet, da wir unsere Seminare online anbieten. Themen der Webinare sind zum Beispiel: Asylrecht, Freiwilligenorganisation, Pressearbeit und alles rund um das Thema Soziale Medien. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Das Gespräch führte René Lindenau.

Kontakt zu „Start with a Friend“

Ansprechpartnerin: Elisabeth Helm
E-Mail: cottbus@start-with-a-friend.de
www.start-with-a-friend.de

Nächste Termine zum Kennenlernen von Start with a friend:

16.10.2018 um 19 Uhr – Ort wird auf der Website veröffentlicht

Geld - Macht - Einfluss

Die lange Filmnacht von Attac am 17. Oktober 2018

Arm oder reich! In Mesopotamien vor 5000 Jahren, in Jerusalem vor 2000 Jahren und auch heute wieder beschäftigt es die Menschen. Die Bibel berichtet von Jesus, der die Wucherer mit ihren Wucherzinsen verdammt. Warum? Weil u.a. damit Reiche noch reicher werden. Beispiel: Wenn zu Zeiten von Jesus ein Sparer einen Cent angelegt hätte für 5% Zinsen, dann ergäbe dies jetzt mit Zins und Zinseszins ein Wert von 195 Millionen Erdkugeln aus Gold! Übrigens, wenn man den Zinseszins immer abhebt, also ohne Zinseszins wären es nach dieser Zeit genau ein Euro!

Viele Menschen können sich nicht vorstellen, welche Macht der Besitz von viel Geld ermöglicht. Warum Gedanken darüber machen, wenn man nicht zwei oder

zehn Milliarden Euro besitzt? Aber man sollte darüber nachdenken. Warum? Weil Viele glauben, unsere Länder und ihre Menschen werden von unseren Regierungen regiert und wissen nicht, dass wenige Multimilliardäre heute den Lauf der Dinge auf unserer Erde wesentlich mitbestimmen.

Den Milliardären und institutionellen Investoren, den Heuschrecken, gehören die meisten Ländereien, die größten Unternehmen. Einige Medienexperten sagen, sie haben auch fast alle Medien mit Einfluss aufgekauft und unsere öffentlich-rechtlichen Medien werden von dieser reichen Machtelite gesteuert, indem sie die Mehrzahl unserer Politiker „herangezogen“ oder gekauft haben. Diese Politiker sitzen in den Kontrollorga-

nen, den Rundfunk- und Fernsehaufsichtsgremien und sichern die Durchsetzung der Politik der Machteliten.

Diese superreichen Machteliten, diese Multimilliardäre haben heute ein Vielfaches mehr an Macht, als es Könige, Kaiser und Päpste je hatten, sagt Jean Ziegler, der ehemalige Welternährungsbeauftragte der UNO. Sind diese Überlegungen Unsinn? Oder nicht? Darum geht es in unserer langen Filmnacht. Aufklärung oder Hinweise zur Klärung kann der bekannte Referent, Herr Timo Lange, mit sachlichen Fakten von Lobbykontrolle e.V. aus Berlin beitragen. Unsere Film-Beiträge, einschließlich Überraschungsfilm, werden ebenso Anlass für Diskussionen sein. Das Sprichwort „Geld regiert die Welt“ kommt nicht von ungefähr! (pm)

Deutliches Zeichen für Strukturwandel durch sorbische Konferenz

„Wie wollen wir in der Lausitz leben?“ war eine der zentralen Fragen der sorbischen Konferenz zum Strukturwandel am 13. und 14. September in Senftenberg. Mit hochkarätigen Gästen setzte die Tagung ein deutliches Zeichen für den anstehenden Strukturwandel in der zweisprachigen Lausitz.

In der sogenannten Kohlekommission werden auf Bundesebene gerade die Rahmenbedingungen für eine Beendigung der Braunkohleverstromung und die Unterstützung des anstehenden Strukturwandels debattiert. Um den Strukturwandel erfolgreich zu bewältigen, werden einige Milliarden Euro in die Region fließen - diese müssen aber auch an den richtigen Stellen eingesetzt werden. Die Konferenz in Senftenberg, die durch die Domowina organisiert und durch die Zukunftswerkstatt Lausitz mitfinanziert wurde, befasste sich deshalb zentral mit dem Strukturwandel und den Chancen, die sich dadurch für die Region ergeben.

Diskutiert wurden zum einen die Rahmenbedingungen, die für einen solchen Prozess notwendig wären, zum anderen aber auch konkrete Ansatzpunkte, um die Lausitz weiter zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. Dabei standen selbstverständlich Themen wie regionale Kultur und Identität der Lausitz sowie Zweisprachigkeit auf der sorbischen Agenda, diskutiert wurden aber auch ökonomische Chancen bspw. der Kooperation mit

den östlichen Nachbarländern, die Rolle von Rückkehrern in die Region oder die Attraktivität von Angeboten an Jugendlichen, die in der Lausitz bleiben sollen. Aber auch aktuelle wirtschaftliche Themen wurden diskutiert wie der Mangel an tausenden Fachkräften und die Unternehmensnachfolge in den nächsten Jahren in bis zu 7.500 überwiegend kleinen Unternehmen wie Handwerksbetrieben mit bis zu 10 Angestellten.

Als wichtig erachtet wurde von vielen Teilnehmenden, dass sich der Prozess des Strukturwandels nicht ausschließlich eng auf wirtschaftliche Themen fokussieren dürfe. Der Ausbau des schnellen Internets in der Region und verschiedene Infrastrukturprojekte wie im Straßen- und besonders auch im Schienenverkehr sind bedeutend. Darüber hinaus sind aber auch die sogenannten „Weichen Standortfaktoren“ ausschlaggebend für die Ansiedlung von Start-Ups, von Kreativen und Intermediärdienstleistern, die dem „Molloch“ der Ballungszentren und Metropolen entkommen wollen oder Menschen, die in die Region zurückkehren wollen. Viele Dienstleistungen, bspw. im Internet, können mittlerweile beinahe überall erbracht werden. Für eine lebenswerte Region, in der die Kinder in Ruhe aufwachsen können, sind Unternehmen auch bereit, beispielsweise aus Berlin oder Dresden in die Lausitz zu ziehen. Deshalb müssten kulturelle Ansätze im Rahmen des Strukturwandels auch gefördert werden, zu denen bspw. auch freie Schulfor-

mate und Ausbildungsmöglichkeiten zählen könnten.

Darüber hinaus wurde festgestellt, dass eine wirkliche Marke der Region „Lausitz“ erst entwickelt werden muss, die überregional und weltweit ausstrahlen könnte. Für eine solche regionale Marke und auch regionale Identität stellen die sorbische Sprache und Kultur ein Alleinstellungsmerkmal dar, bspw. auch den anderen geförderten Kohlerevierern gegenüber.

In den unterschiedlichen Workshops bspw. zur Kreativwirtschaft wurde auch darauf verwiesen, dass eine spezifische Kleinteiligkeit in den Prozessen und Angeboten gerade in den ländlichen Regionen notwendig sei. Insofern sollten neben den Versuchen großer Industrieansiedlungen verschiedene Strukturmaßnahmen gerade im ländlichen Raum auch sehr kleinteilig umsetzbar sein.

Die Konferenz fand insgesamt in einer positiven und konstruktiven Atmosphäre statt und kann insofern als ein positiver Impuls für eine sorbische Perspektive auf den Strukturwandel gesehen werden – und das ist vielleicht die wichtigste Botschaft einer solchen Tagung: Es gibt Menschen und Institutionen, die sich (weiter) positiv in die Gestaltung der Zukunft der Region einbringen wollen.

Daniel Häfner



1.10. Montag

Event

15:00 Lila Villa
offenes Treffangebot
MiA - Mädchen in Aktion

19:00 Piccolo
ERÖFFNUNGSKONZERT

Cottbuser Musikherbst, MUSIK DER ZEIT oder Bürgermeisters Töchterlein liebt ihren kleinen grünen Kaktus, Posaunenquartett "Tagesform", Christian Otto, Bariton, Hellmuth Henneberg, Moderation

19:00 Zelle 79

Küche für alle

Gemeinsam vegan kochen und speisen für mit ohne viel Geld

Kino

19:30 Obenkino

AUGENBLICKE: Gesichter einer Reise



Frk 2017, 93 Min, Regie: Agnès Varda, Weitere Veranstaltungen: 03.10. 10:00 Uhr

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Von der Provence bis zur Normandie widmen sie ihre Kunst den Menschen – sei es dem Briefträger, dem Fabrikarbeiter oder der letzten Bewohnerin eines Straßenzugs im ehemaligen Bergbauebiet. Nouvelle-Vague-Legende Agnès Varda und Fotograf JR verbindet nicht nur ihre Leidenschaft für Bilder, sondern auch ein feines Gespür für Menschen und die Poesie des Moments. Der Film hält mit einer besonderen Leichtigkeit die berührenden Begegnungen einer Reise fest – genau wie die unwahrscheinliche und zarte Freundschaft, die zwischen den beiden Künstlern entsteht.

Ausstellung

KulturFabrik Hoyerswerda
Kunstraum IX - Wiebke Herrmann

Ausstellung 15.9. - 04.11.2018

09:30 Hugendubel

be WEG teBilder

Ausstellung 20.9. - 31.12.2018, Schüler der bewegten Grundschule stellen ihre Bilder aus.

10:00 Park und Schloss Branitz

Sehnsucht nach Konstantinopel.

Europa sucht den Orient

Ausstellung 27.05.2018 – 25.11.2018, Schloss Branitz, Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2018.

Bilder: 1 Agnes Varda, Tamaris Social Animals 2 Michael Helbig; 3 Kulturhof Lübbenau; 4 TRIMA FILM, Courtesy of Mongrel Media

2.10. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa
offene Werkstatt
für Handwerk, Technik, Handarbeit
MiA - Mädchen in Aktion

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde

Weitere Veranstaltungen: 09.10. 15:00 bis 16:30 Uhr, 16.10. 15:00 bis 16:30 Uhr, 23.10. 15:00 bis 16:30 Uhr, 30.10. 15:00 bis 16:30 Uhr
Dieses offene Angebot ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene gedacht. Damit die Bibliotheksmitarbeiterinnen gut vorbereitet auf individuelle Fragen eingehen können, ist bei der Anmeldung bereits anzugeben, welches Gerät genutzt wird und welche Probleme aufgetreten sind. Zur Onleihe-Sprechstunde sind das eigene Mobil-Gerät, der gültige Bibliotheks-Nutzerausweis sowie persönlichen Daten (Passwörter, eMail-Adresse und Adobe-ID) mitzubringen.

Die Bibliothek bildet mit weiteren Bibliotheken den eAusleihe-Verbund Brandenburg, der ca. 20.000 eMedien, darunter eBooks, eAudios und ePapers zur Ausleihe anbietet.

Die Sprechstunde ist kostenlos. Eine Anmeldung ist notwendig unter Telefon 0355 38060-24 oder über www.lernzentrum-cottbus.de

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

20:00 quasiMONO

Vivir la Vida - Lebe das Leben!

The Don is Back!

DJ Don Smokey, eine Ikone der Cottbuser Latin Szene ist zurück an den Decks und gibt sich mit DJ La Roca ein musikalisches Stell-Dich-Ein zur ersten Latin-Afterwork Party in Cottbus. Salsa, Bachata, Merengue, Cha Cha und Kizomba sind nur ein Paar der Tänze die an diesem Abend für Begeisterung sorgen werden. Wir starten schon um 20.00 Uhr und Tanzen in den Tag der deutschen Einheit hinein. Tanzt mit und feiert einen der ältesten DJ's Brandenburg! Das wird ein Fest!

20:00 Glad House

1.Glad House OKTOBERFEST

Am 02. Oktober läuten wir das allererste OKTOBERFEST im Glad House ein & wollen es gemeinsam mit Euch zünftig krachen lassen. Live on stage für Euch die NEOPARTYBAND. NEO - altgriechisch bedeutend für neu, frisch, jung, revolutionär und ungewöhnlich steht für sechs Musiker des südlichen Brandenburgs, die sich genau jene Adjektive zu Eigen und zur Pflicht gemacht haben.

Außerdem gibt's echtes Oktoberfestbier und viele weitere Highlights... Wer im Dirndl oder Lederhosen erscheint wird am Einlass belohnt und zahlt nur 6,00 €. Für alle anderen beträgt der Eintritt für

eine Super-Gaudi 8,00 €.

22:00 Bebel

Cotte Beach Night Sound

DJ Mr. Fe Fe, Mr. Mykey, Eintritt frei bis 22:30 Uhr

23:00 Scandale

Good Taste

mit Herr Gärtner & Musik in Aspick

Kino

17:00/20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
303

Theater

09:30 Piccolo

Pettersson und Findus

Eine Geburtstagstorte für die Katze



frei nach Sven Nordqvist, Puppenspiel für Leute ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 04.10. 09:30 Uhr, 05.10. 09:30 Uhr, 07.10. 15:00 Uhr

Jedes Mal, wenn seine Katze Geburtstag hat, backt der alte Pettersson ihr eine Pfannkuchentorte. Und er muss oft backen, denn Findus, so heißt der Kater, hat nicht wie jedes normale Tier einmal, sondern gleich dreimal im Jahr Geburtstag. Weil das lustiger ist. Aber an einem Geburtstag, als Pettersson kein Mehl mehr in der Speisekammer findet und mit dem Rad ins Dorf fahren will, um welches zu kaufen, geht alles schief. Wie Findus an diesem Tag doch noch zu seiner Geburtstagstorte kommt und zu Kaffee und Wiener Walzer auf dem Grammophon - das wird erst im Theaterstück verraten.

Ausstellung

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Thomas Herrmann - Loch ist Hoffnung

Arbeiten auf Papier, Plastiken, Objekte, 25.8.2018 bis 14.10.2018

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Steffen Mertens

Zeichner der Besten aller Welten

25.8.2018 bis 4.11.2018

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Blicke auf Polen / Blicke aus Polen

Jakob Gansmeier. Lovely Planet: Polen

15.9.2018 bis 18.11.2018

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Blicke auf Polen / Blicke aus Polen

Eigensinnige Vielfalt. Polnische Plakate

(Aus der Sammlung der BLMK) Elzbieta Chojna, Roman Cieslewicz, Stasys Eidrigevicius, Jerzy Flisak, Jan Lenica, Jan Mlodozieniec, Andrzej Piwowski, Franciszek Starowieyski, Henryk Tomaszewski, Wieslaw Walkuski, Mieczyslaw Wasilewski, Piotr Zapasnik u. a., 15.9.2018 bis 18.11.2018

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Blicke auf Polen / Blicke aus Polen

Przemek Matecki. Kleine Bilder

(In Zusammenarbeit mit der BWA Zielona Góra) 15.9.2018 bis 18.11.2018

3.10. Mittwoch

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel

Einheitsfeier

17:00 Sandowkahn

Frauen in der Politik

Frauen in der Politik? Unterrepräsentiert!

Frauencafé

Ob auf Kommunal-, Landes- oder Bundesebene, nirgendwo sind Frauen in Deutschland an der Politik über 30% beteiligt. Innerhalb der Gesamtbevölkerung in Deutschland machen sie jedoch mehr als die Hälfte aus. Woran liegt es, dass Frauen in der Politik in der Minderheit sind? Welche Grenzen müssen Frauen im Vergleich zu Männer durchbrechen? Welchen Einfluss hat das Patriarchat auf Frauen, auch in der Politik? Hat es Frau Merkel nur an die Spitze geschafft, weil sie sich in ihrem Agieren an Politiker angepasst hat? Welchen Problemen müssen sich Frauen in der heutigen politischen Arbeit stellen? - Diese Fragen wollen wir gemeinsam als Frauen beantworten, diskutieren, Lösungen finden und uns austauschen. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

750 Jahre HY - Wundertüte

filmischer Nachspaziergang von der Alt- zur Neustadt mit Live Musik (Hanno Busch Trio)

21:00 Kulturhof Lübbenau

WOE & Devilicious

Hardrock

Die Band „WOE“ besteht aus Sänger Jonny Zarella (Ex Foobar The Band), Gitarre Ronny Lodin, Bassklammer Nicke Janson und Drummercrack Anders Jacobson. Die Musik von „WOE“ ist typischer Riffrock schwedischer Machart, aber dem Ganzen wurde eine Note Metallastigkeit mitgegeben. Schlaftablettenmusik ist nicht in Sicht. Musikalisch ist soweit alles drin, was das Rockfan-Herz begehrt. Neben Groove/ Bangpassagen, dreieckigem Rock, Mitwippfaktor und einer bereits erwähnten Brise Metal, wurde alles aufgeföhren, was dem eingefleischten Musikliebhaber gefallen dürfte.

„Devilicious“ haben alte Rocktugenden mit modernem Sound gemischt und eine Mischung aus Metal und Stoner Rock geschaffen. Der kräftige Gesang von Mikael Jacobsson bewegt sich eindringlich auf einer Collage aus Gitarrenmelodien, synkopierten Drums, dicken Bässen und einem straffen Stoner groove. Die fesselnde Riffs mit dem kraftvollem Gesang machen Lust, ihre Songs immer wieder zu hören. Die Musik von „Devilicious“ zeichnet sich durch ein überwältigendes Maß an Leichtigkeit, Kreativität und Geradlinigkeit aus.

Mit der Veröffentlichung des neuen Albums „Karma Hammer“ navigiert die Crew von „Lord of Cyclops“ aber-

mals durch groovige, eingängige Riffs, Heavy-Melodien und Dirty-Rock. Einflüsse aus Queens Of The Stone Age, Black Sabbath und The Hellacopters sind zu hören. Aber diese Band aus Schweden hat ihre eigenen musikalischen Motoren aufgebaut, ein Stonerbrett jagt das Nächste!



Mit blubbernder Hammond Orgel und rauen Gitarrenriffs arbeiten sich die fünf Norddeutschen von „Mount Atlas“ seit 2016 durch Clubs und Festivals in ganz Deutschland. Flotter Hard Rock wechselt sich ab mit sphärischen Klängen und schwerem Doom Riffs, die so klingen, als seien sie in ebenso schweren Lederjacks gespielt worden. Erfrischend eigenständige Songs mit Einflüssen von Uriah Heep, Black Sabbath oder Spiritual Beggars. Die 4-Minütler von Mount Atlas sind bepackt mit vielen Ideen und trotzdem werden eindringlich-einprägsame Songs geboten.

22:00 Scandale
Uni Beats

Kino

10:00 Obenkino
AUGENBLICKE:
Gesichter einer Reise - ElternKino
20:00 Obenkino
SIMPEL
im Rahmen des 3. LEA Literaturfestes

Theater

16:00 Theaterscheune Ströbitz
TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN
Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester, Weitere Veranstaltungen: 26.10.19:30 Uhr
19:30 Staatstheater Großes Haus
DAS SPARSCHWEIN
Komödie von Eugène Labiche, Weitere Veranstaltungen: 26.10.19:30 Uhr

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst
Alexander Janetzko „No Body“

4.10. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa
offene Werkstatt
für Handwerk, Technik, Handarbeit
MiA - Mädchen in Aktion
17:00 Soziokulturelles Zentrum
Sprechcafé
Menschen aus aller Welt begegnen sich

20:00 BTU (Audimax)
Tibet - 10 Reisen auf das Dach der Welt
Kai-Uwe Küchler, Live-Multivision
20:00 Seitensprung
Slava Smirnov (RU) & Marcelo (BRA)
Electro, Indie, Rock, Pop

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Gundermann
Biografie, Regie: Andreas Dresen, Deutschland 2018
19:00 Obenkino
ALLES IST GUT
BRD 2018, 93 Min, Regie: Eva Trobisch, Weitere Veranstaltungen: 06.10.19:30 Uhr, 07.10.19:00 Uhr, 08.10.20:00 Uhr, 10.10.18:00/20:30 Uhr



Alles ist gut – so zumindest der Eindruck, den Janne Schwarz vermitteln möchte. Aber nichts ist gut. Nicht, seitdem ihr neuer Chef ihr seinen Schwager Martin vorgestellt hat, der am Abend ihres Kennenlernens gegen ihren Willen mit ihr schläft. Danach lässt Janne erst mal alles seinen gewohnten Gang gehen – wenn man die Dinge nicht zum Problem macht, hat man auch keins. Doch ihr Schweigen über den Vorfall weicht nach und nach einer stillen Ohnmacht. Bis Janne ihr Leben und die Liebe zu ihrem Freund Piet langsam entgleiten...

Eine Nacht, die für einen kurzen Moment den falschen Abzweig nimmt. Mit stiller Wucht erzählt ALLES IST GUT von den Folgen, die sich für die Beteiligten daraus ergeben – für Janne, für ihren Freund Piet, der von dem Vorfall nichts weiß, und für Martin, der seinerseits um den richtigen Umgang mit der Situation ringt.

ALLES IST GUT ist das Spielfilmdebüt von Eva Trobisch, deren Kurzfilme auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals liefen und mehrfach preisgekrönt wurden.

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
FILM IM GESPRÄCH
Minderheiten im Nationalsozialismus
„ZMIJ“ und „DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN“
Es werden die Filme „ZMIJ“ und „DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN“ gezeigt.

Theater

09:30 Piccolo
Pettersson und Findus
Eine Geburtstagstorte für die Katze
19:30 Staatstheater Großes Haus
ALICE IM WUNDERLAND
Tanzstück von Torsten Händler nach Lewis Carroll, Weitere Veranstaltungen: 28.10.16:00 Uhr, 13.10.19:30 Uhr

Ausstellung

15:00 Park und Schloss Branitz
Meister der Landschaft.
Fürst Pückler und Carl Blechen
Kuratorenführung, Besucherzentrum auf dem Gutshof

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst
Alexander Janetzko „No Body“

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

5.10. Freitag

Event

15:30 Lila Villa
Graffiti-Sticker gestalten
MiA - Mädchen in Aktion
16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB
Veranstaltung der Initiative „Lesecub“, Freier Eintritt, Weitere Veranstaltungen: 26.10.16:30 Uhr, 19.10.16:30 Uhr, 12.10.16:30 Uhr
19:00 BTU (Campus)
CAMPUS CLUB NIGHT

Abends erwartet dich der Höhepunkt der Woche – die CAMPUS CLUB NIGHT. Die größte Campusparty in Cottbus auf mehreren Floors, welche euch mit einem fulminanten Feuerwerk aus Theater, Konzert und anschließender Party in euer Studentenleben katapultiert. Erst wenn der Morgen graut, hast du diese Woche erfolgreich überstanden und kannst mit deinen neu gefundenen Freunden nach Hause torkeln.

19:30 KulturFabrik Hoyerswerda
Jam Session
20:00 Staatstheater Großes Haus
2. PHILHARMONISCHES KONZERT
mit Werken von Leonard Bernstein und Adam Schoenberg, Weitere Veranstaltungen: 07.10.19:00 Uhr

Im Mittelpunkt des 2. Philharmonischen Konzerts am 5. Oktober, 20.00 Uhr, und 7. Oktober, 19.00 Uhr, jeweils im Großen Haus, stehen Werke von Leonard Bernstein, der in diesem Jahr 100 geworden wäre. Bernstein zählt zweifellos zu den bekanntesten Komponisten und Dirigenten des 20. Jahrhunderts. Durch seine Kreativität und seine charismatische Ausstrahlung wurde er zu einem Liebling der Medien.

Das Philharmonische Orchester spielt unter Leitung von Ido Arad die Sinfonischen Tänze aus „West Side Story“, die Ballettmusik „Fancy Free“ und die erste Sinfonie „Jeremiah“. Ido Arad stellt sich in diesem Konzert als zweiter Bewerber um die Position des Chefdirigenten vor. Spannend wird auch die Begegnung mit der amerikanischen Sängerin Zoie Reams, die dank eines C.F. Holtmann-Stipendiums erstmals in Deutschland auftritt. Die deutsche Erstaufführung von Adam Schoenbergs „Go“ rundet das Programm ab.

20:00 Klosterkirche
Konzert für Sopran & Orgel
Michéle Rödel (Plauen) - Sopran und Anne Viehweger (Rodewisch) - Orgel, Werke von Händel, Saint-Saëns, Mendelssohn u. a.

Mit Abo BLICKLICHT fördern



Das Blicklicht Förderabo!
Laufzeit 11 Ausgaben

35,-€* 50,-€*

Name:

Adresse:

e-mail:

Geld überweisen an:

Empfänger: Blattwerk e.V.
IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,
BIC: WELADED1CBN,
Sparkasse Spree-Neiße

ausfüllen, überweisen und an

Blattwerk e.V.
Karlstr. 24
03044 Cottbus

oder per e-mail an
redaktion@blattwerke.de senden

*inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer

Bitte beachten: Eure Daten werden ausschließlich zum Versenden des Förderabos gespeichert und nach Ende des Abos gelöscht! Das Abo gilt für ein Jahr und läuft automatisch aus.

20:00 Glad House
MASSENDEFEKT
Pazifik Tour 2018 Teil 2

Einlass: 19:00 Uhr

Ein Abend mit Massendefekt? Du singst, du tanzt, du schwitzt, du lachst, du wirst berührt und gehst mit dem Gefühl nach Hause einen verdammt guten Abend gehabt zu haben. Ein Abend mit Massendefekt bleibt hängen. Und wenn die Band das nächste Mal in Deine Stadt kommt, bist du wieder dabei, denn Massendefekt machen vor allem eines: Spaß! MASSENDEFEKT machen sich auch 2018 wieder auf den Weg, ihre Fans auszupowern. Hier kommt eine Band, die Bock hat, zu spielen. Wenn andere Bands nah an ihren Fans sind - MASSENDEFEKT sind näher.



Musikalisch bewegen sich Massendefekt im Bereich der deutschsprachigen Rockmusik, mal mit mehr Punk, mal mit mehr Popeinfluss, dabei aber immer mit dem größtmöglichen Abstand zu Deutschrockklischees. Die Texte sind direkt aus dem Leben gegriffen, es geht um Freude, Glück oder Wut, es wird aber niemals gefühlsduselig - versprochen.

2018 ist ein besonderes Jahr für MASSENDEFEKT: „PAZIFIK“ das aktuelle Album der Band landete im März auf Platz 8 der dt. Albumcharts und die Frühjahrs tour war ein voller Erfolg. Am 05. Oktober machen sie Halt in Cottbus und stellen Euch ihr neues Album vor.

21:00 Seitensprung
Aftershowparty Massendefekt mit DJ Norm

21:30 Comicaze
Greyhound five
Die Rock Oldies aus Dresden

22:00 Bebel
Semestereröffnungsparty

23:00 Scandale
F(r)ierer Freitag - HipHop mit DJ Deqo

Theater

09:30 Piccolo
Pettersson und Findus
Eine Geburtstagstorte für die Katze

18:00 Kulturinsel Einsiedel
Krönung-Theater zum Essen

19:00 Theaterscheune Ströbitz
DER DRESSIERTE MANN
Komödie von John von Düffel nach Esther Vilar, Weitere Veranstaltungen: 31.10. 19:00 Uhr, 25.10. 19:30 Uhr

19:00 Piccolo
KRG.
Produktion des Piccolo Jugendklubs, Schauspiel für alle ab 15 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 06.10. 19:00 Uhr



Stell dir vor, es ist Krieg - nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen. Wer kann, flieht in den Nahen Osten. In ein ägyptisches Flüchtlingslager. Die neue Produktion des Piccolo Jugendklubs spielt auf zwei Ebenen. Auf der ersten Ebene finden wir uns in Janne Tellers Text „Krieg“ wieder. Ein intelligentes Gedankenspiel mit der Frage: Was wäre wenn? Auf der zweiten Ebene versucht sich die Gruppe in der selbst erlebten Gegenwart zu verorten. Eine Gegenwart voller Angstreflexe. Der Angstreflex, der aus Sorge um den eigenen Wohlstand Not und Elend Anderer ausblendet. Der Angstreflex, der mit dem Drang einhergeht, Komplexität mit Einfachheit zu begegnen. Der Angstreflex, der eine Mauer ist zwischen dem Gewohnten und dem Gewöhnungsbedürftigen. Der Angstreflex, der sich auf einer gesellschaftlichen Ebene oft mit WIR-GEGEN-DIE ausdrückt. Eine Heimatbetrachtung mit Texten von Janne Teller, Falk Richter und Jugendlichen des Piccolo Theaterjugendklubs.

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst
Alexander Janetzko „No Body“

6.10. Samstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Lesestartgeschichten für Dreijährige



Michaela Lehmann, Weitere Veranstaltungen: 27.10. 10:00 Uhr
 Känguru Krümel lädt zu einer fröhlichen Mini-Lesezeit ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an. Kinder und ihre Familien, die das erste Mal dabei sind, erhalten den gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der neben einem altersgerechten Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps zum Vorlesen und

Erzählen enthält.
 Ein Angebot für Kinder von 3 Jahren und eine erwachsene Begleitperson.
 Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de ist notwendig.

10:00 bis 18:00 Humanistisches Jugendwerk
Turning Tables Workshop Tour 2018
Schnupperworkshop, Beatmaking/Fingerdrumming

16:00 Chekov
Erntepunkfest, sowas von 2018 alta!



Die Welt ist ja schon tendenziell eher so'n Jammertal. Umweltkatastrophen, AFD, Bier is alle... schlimm schlimm schlimm! Zum Glück gibt's Punk, der macht das alles erträglich (außer Bier alle). Diesetwegen fröhnen wir dieser Subkultur mit einer ausgelassenen, nahezu frivolen Sause! Und später dann starten wir die Revolution.

Das Menü is feddich: **SICK TIMES** ballern klassischen 80er-Hardcore durch die Boxen. Das sind Schallwellen, die haste noch nicht gesehen, alta!

KACKSCHLACHT: Mies gelaunt, aber dennoch humorvoll. Schlecht, aber gut. Schlaun, aber dumm. Eine der herausragendsten Kapellen der aktuellen schnellspielenden Punkrocklandschaft.
GHETTO JUSTICE: Mit den Fakes wird jetzt aufgeräumt. Grooviger, rotziger NY-Style Hardcore mit Nike's an den Füßen, aber Punk im Herzen. Und mit grandiosem Humor!

MOLE: Dieser Maulwurf wühlt sich durch mehrere Schichten Crust, Hardcore und tiefe Melancholie. Dabei untergräbt er den Kapitalismus, die Bullen, Deutschland und die Lohnsklaverei.

WREST.: Schnelle Nummern, fiese Breakdowns. Powerviolencebreter treffen auf Hardcore. Wobei ja eh alles eine Szene ist, aber egal.

SZRAMA: schlagen jedem Burschi den Degen in die Fresse. So klingt das dann auch.

KORRE SANGRE: Nichts weniger als knackiger, aggressiver Hardcorepunk. Bombe!

ART OF DERANGEMENT: sind eine junge Band aus Cottbus und machen heute den Opener. Euch erwarten düstere melodische Parts, durchgeschüttelt mit fiesen Breakdowns. Wir sind genauso gespannt wie ihr - und sie selber wahrscheinlich auch.
 Sieht doch jut aus! Aftershowparty gibts übrigens auch ne sehr nice-e, und zwar wie immer golden Stanni Punkrock mit den DJs DISCO FATALE und GENERAL FATAL.

Und da Punk und Hardcore nicht nur Spaß und Musik, sondern auch Taten drang und (zumindest etwas) politisches Bewusstsein bedeutet, wird es noch inhaltlichen Input geben: wir haben Gäste, die einen Vortrag über Nazistrukturen und deren Verwicklungen mit dem NSU im Erzgebirge halten werden, und der mobile Infoladen Südbrandenburg wird ebenfalls mit einem Stand vertreten sein. Aber Süffigkeit soll auch nicht zu kurz kommen! Daher kommt zeitig, um noch was vom Freibier-Kontingent abzukriegen, beim „Schnaps oder Schelle“ ordentlich zu kassieren und nach dem Kirschkernzielspucken irgendwann nur noch entfernt an menschliche Wesen zu erinnern.

Für vegane Verpflegung wird ebenfalls gesorgt sein, also lasst Oma's Brotbüchse unbesorgt daheime.

Und für Reisende: ihr könnt bei uns zelten. Sagt einfach vorher bescheid.

18:00 Staatstheater Kammerbühne
NACHT DER KREATIVEN KÖPFE 2018

Karten unter: www.ndkk.de

18:00 bis 23:59 Cottbus

#ndkkdigital

Nacht der kreativen Köpfe



Am 6. Oktober wird wieder die Nacht zum Tag gemacht. Zur diesjährigen Nacht der kreativen Köpfe öffnen wieder 20 Unternehmen und Institutionen der Stadt von 18.00 bis 24.00 Uhr ihre Türen und gestatten einen Blick hinter die Kulissen. In diesem Jahr können die Besucher auf digitale Spurensuche gehen: Elektromobilität, intelligente Haushalte, Breitbandausbau, papierlose Verwaltung, digitales Lernen sind nur einige Themen, die zukünftig Cottbus antreiben. Mit dabei sind Unternehmen und Institutionen aus Wirtschaft, Energie, Gesundheit, Bau, Kultur, Sport, Forschung, Bildung und Soziales sowie Justiz, die wissen, wie der digitale Wandel das Leben eines jeden Einzelnen berühren und bereichern kann und auch, welche Gefahren er mit sich bringt.

Die Tickets zur Ndkk gibt es in allen CTS-Vorverkaufsstellen und im Cottbus-Service Stadthalle. Weitere Informationen & das Programm gibt es auf www.ndkk.de oder bei Facebook.

Die Orte: 1. Academy of Music, 2. Autokraft Kaldun, 3. BTU Cottbus-Senftenberg | Zentralcampus, 4. Build a rock - Jens Brand Fel-senbau, 5. Carl Beuthauser Baumaschinen, 6. Carl-Thiem-Klinikum, 7. Evangelisches Gymnasium, 8. Handelshof, 9. Handwerkskammer, 10. Industrie- und Handelskammer, 11. Landgericht, 12. LEAG, 13. Lernzentrum,

14. Reinert Logistics, 15. Siemens | City-Saal, 16. Staatstheater | Kammerbühne, 17. Stadt Cottbus | Stadthaus, 18. Stadtsportbund | Lausitz Arena, 19. Stadtwerke | City-Saal, 20. Style Work

18:00 bis 23:59 Stadt- und Regionalbibliothek **Weltenwechsel - Das LERNZENTRUM zwischen Realität und Virtualität**

Nacht der kreativen Köpfe
Zum 12. Mal verursachen 20 Cottbuser Bildungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen einen nächtlichen kreativen Ausnahmezustand. Das LERNZENTRUM ist dabei. Aus dem Programm: **MIT AUGENZWINKERN:** Putzfrau Ilona (Komödiantin Constance Debus) versteht ihr Handwerk, liebt Bücher UND ist fit in virtuellen Dingen. Andreas Schluttig hat den Twittervogel Larry als Faltpuppe entwickelt und lädt zum Nachfalten ein.

MENSCHEN & (IHRE) KUNST: Ein Künstlerpaar live & virtuell. Sängerin/Songwriterin Kathrin Clara Jantke präsentiert Songs aus ihrem neuen Album „Jetzt“. Fotograf und Filmemacher Walter Schönbröcher erklärt faszinierende Möglichkeiten von Virtual-Reality-Filmen. Die Artothek bietet Kunst für lau.

SPIELTRIEB & BÜCHERMODEN: Ausgewählte Spieleklassiker können als Brettspiel UND virtuelle Variante getestet werden. Man erfährt mehr über Hörstifte, „sprechende“ Bücher und die LeYo!App. Eine digitale Schnitzeljagd führt durchs Haus.

MENSCHEN LERNEND: Ein Mini-Kurs vermittelt überzeugend, dass Volkshochschule auch digital geht. Das MIA-Mädchenprojekt zeigt, wie spannende Social Media- und Youtube-Beiträge entstehen. Eine Onleihe-Sprechzeit ist eingeplant.

KERNGESCHÄFT & SONDERANGEBOTE: Anmeldung, Erkunden der Bestände, Ausleihe -alles möglich. Über Ausbildungsmöglichkeiten wird informiert. Kostenlose Schnuppermitgliedschaften sind erhältlich. Verkaufsstart des Lions-Adventskalenders.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda **Stephan Bauer**

Kabarett
20:30 Muggefug

Disturbing Night whit The Soap Girls
Die Zwillingsschwester haben bereits 2015 mächtig abgeräumt, als sie in Großbritannien diverse Festivalbühnen stürmten. Ihr energischer, anarchischer verdammt eingängiger Punk-Pop-Rock sorgte allerorten für begeisterte Fans. Selbst die verwöhnte und gern zynische britische Musikpresse feierte die Mädels ab, so dass „The Soapgirls“ bereits jetzt am Thron der anderen südafrikanischen Durchstarter Die Antwoord kratzen!

Tomas Tulpe ist ein Wahnsinniger. Er trägt kurze Hosen, Tennissocken und Sandaletten. Dazu eine Krawatte, um seriös zu wirken. Die beiden Alben „Hatschi!“ und „Wie wär’s mit Senf?“ erschienen bei Frank Zanders Label Zett-Re cords.

Die ungezügelten Auftritte des schreienden Entertainers und sein spezieller Humor begeistern ein heterogenes Publikum, für das Tulpe in den letzten Jahren vom öffentlich-rechtlichen Fernsehen bis hin zur Aftershowparty der Krawallpunks Feine Sahne Fischfilet nonstop unterwegs war.

Mit seinem ausschließlich elektronischen Equipment hat er nun das dritte Album aufgenommen, das mit ungewohnt hoher Hitdichte im Vintage-Electrosound den Hörern wieder alle Sicherungen durchknallen lassen wird. Musikpreise lehnt Tomas Tulpe nach wie vor ab, außer sie sind für ihn selbst. Er lebt in Berlin und hat keine Geschirrspülmaschine.

Die Koi's Aufgetaucht in den Karpenteichen der Niederlausitz spielen Punkrock mit starkem Oi Einfluss dazu kommt der gute altbekannte Kellerproberaum-sound, mit viel Spaß und Freude an der Musik.

Atrover Die Tanzkönige aus der Lausitz, dieses Musikalische Projekt der Superlative. Eine Bühnenperformance wird bei dieser Kombo nicht nur geboten sondern ganz groß geschrieben. Denn schließlich ist so ein Konzert nicht nur eine Wohltat für die Ohren sondern auch für die Augen also last euch überraschen!

21:00 Kulturhof Lübbenau **Puhdys Peter Meyer**



PUHDYS-Urgestein Peter Meyer mit Enkel Ludwig und Freunden auf Tour, Geschichten, Erzählung und Songs aus fast 50 Jahren PUHDYS und PUHDYS-Liedern Live. Peter Meyers Enkel Ludwig wird z.B. das Piano von „Dada“ übernehmen und Puhdys-Titel live spielen, begleitet von Frank Proft & Sandra (Gitarre und Gesang). Songs wie zum Beispiel: Alt wie ein Baum, Lebenszeit, Wenn ein Mensch lebt oder die Rockerrente werden erklingen. Das Beste daran ist: Der 80er Jahre Titel „TV-Show“ wurde mit Enkel Ludwig neu produziert.

Musikalische Überraschungsgäste wird es geben und hier und da greift der „Puhdy“ Peter „Eingehängt“ Meyer selbst zum Instrument. (Saxophon, Akkordeon und Keyboard). Peter Meyer reist mit seinen Ins-

trumenten durch das Land, redet auf der Bühne über seine Karriere und spielt zwischendurch ein paar der alten Lieder. „Talk und Musik“ lautet ganz unpräzise das Motto seines Karriererückblicks. Moderator ist übrigens der Gitarrist und Songschreiber Frank Proft aus Hoyerswerda, der auch schon im Vorprogramm der Puhdys aufgetreten ist.

Dieses unaufgeregte Format lässt Peter Meyer aber doch Raum für Experimente, für neue Ideen. So lädt er seinen Enkel Lukas zu sich auf die Bühne, um alten Puhdys-Klassikern neues Leben einzuhauchen. Gerade einmal elf Jahre alt ist der Junge, für den „Eingehängt“ sein vertrautes Keyboard räumt.

Bei dieser Gelegenheit kann der Altmeister zeigen, welche Begabungen sonst noch in ihm schlummern: „Das Saxofon und das Akkordeon waren meine ersten Instrumente“, damals im Dörfchen Wildschütz im südlichen Sachsen-Anhalt. Bei den Puhdys waren meist Orgel und Synthesizer gefragt, jetzt kann er seine alten Instrumente wieder aus dem Schrank holen.

22:00 Bebel **Unique Party, manche mögens queer**

22:00 Glad House **DIE SCHÖNE PARTY**
präsentiert von radioeins vom rbb
Die Schöne Party präsentiert von radioeins vom rbb. Schön tanzen im Glad-House Cottbus und natürlich nur für Erwachsene. Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf über alle bekannten Vorverkaufsstellen für einen garantierten Einlass. Weitere Infos zur Schönen Party auch auf www.facebook.com/DieSchonePartyBrandenburg und ebenfalls schön zum Hören radioeins vom rbb in Cottbus auf 95,1 Mhz.

23:00 Scandale **Season Opening (mit Anette Gapstream, David Azor & Bassbrüter)**

Kino

19:30 Obenkino **ALLES IST GUT**

Theater

18:00 Kulturinsel Einsiedel **Krönung-Theater zum Essen**
18:00 neue Bühne Senftenberg **Das Spektakel 2018: Stürme!**

Der Sturm von William Shakespeare mit einem Prolog von Frank Düwel, Weitere Veranstaltungen: 12.10. 19:00 Uhr, 13.10. 18:00 Uhr, 20.10. 18:00 Uhr, 26.10. 19:00 Uhr, 27.10. 18:00 Uhr

Drei Schiffe unterwegs zwischen Afrika und Italien. Ein Meister, der Frieden für sich und seine Tochter sucht: Prospero. Er lässt einen Sturm aufziehen, und drei Schiffe stranden an seiner Insel. – Hier geht es um Vergeltung, aber in erster Linie soll die Zukunft seiner Tochter Miranda gesichert, Frieden und Gerechtigkeit geschaffen werden. Nach dem Sturm ist es still, alles wird neu geordnet und hier

liegt die frische Kraft der Zukunft. Setzen Sie mit uns die Segel und heuern Sie beim Spektakel als Leichtmatros*in an. Die neue Bühne wird zu einem geheimnisvollen Theaterschiff, auf dem Sie frechen Fischweibern, smarten Bootsmännern und wagemutigen Seeleuten begegnen. Nachdem Sie Ihr Heuerbuch erworben haben, erlernen Sie bei das kleine 1x1 der Seefahrt, um auf Prosperos Insel für alle Unwägbarkeiten des Seefahrerlebens gerüstet zu sein.

19:00 Piccolo **KRG.**
19:30 Staatstheater Großes Haus **DON GIOVANNI**
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Teatertag – Jeder Platz 10 Euro

Ausstellung

20:00 Galerie Fango **Bar & Kunst**
Alexander Janetzko „No Body“

AMADEUS
PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545
Karlst. 2

MCM
Beschlüßung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

Verleih von Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion

Bahnhofstrasse 48
03346 Cottbus
Tel. 0355 / 47 30 99
info@mccb.de
www.mccb.de

DAS SPEKTAKEL 2018: STÜRME!

6 Mal im Oktober:
6./12./13./20./26./27.

polenka
theater-senftenberg.de

7.10. Sonntag

Event

11:00 Staatstheater Großes Haus
VERLEIHUNG DER
MAX-GRÜNEBAUM-PREISE 2018

Festakt und Konzert, Eintritt frei!

Zum 22. Mal verleiht die Max Grünbaum-Stiftung am Sonntag, 7. Oktober 2018, 11.00 Uhr, im Großen Haus ihre Preise an Künstler des Staatstheaters Cottbus und an Wissenschaftler der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg. Die Stiftung setzt damit einmal mehr ein Zeichen für Verständigung, Versöhnung und Wertschätzung.

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda
Herbstfest der Domowina

u.a.m. Tanzgruppe aus Schmerlitz & Folkloregruppe Spreewian

18:00 neue Bühne Senftenberg

Wenn Overbeck kommt - Roland Jankowsky liest Kriminalgeschichten



In der beliebten ZDF-Krimiserie „Wilsberg“ spielt er vor einem Millionenpublikum den schrägen Kommissar Overbeck, der gerne in so manches Fettnäpfchen tritt und ungezügelt am Rande der Legalität agiert, was ihm den Beinamen „Dirty Harry von Münster“ eingebracht hat...

Ob als Schauspieler im TV oder Theater, Sänger oder Hörbuchsprecher: Roland Jankowsky verfügt über viele Talente. Für die Lesung wechselt Jankowsky alias Kommissar Overbeck die Seiten.

In den Kurzgeschichten geht es um Killer und die Tücken, denen sich dieser Berufsstand stellen muss. Nicht jede Kugel, die trifft, trifft auch den Richtigen! Der Kölner Schauspieler und Erzkomödiant ist ein exzellenter Vorleser, dessen Lesekunst allerbeste Unterhaltung verspricht.

19:00 Staatstheater Großes Haus

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

mit Werken von Leonard Bernstein und Adam Schoenberg

19:00 quasiMONO

Salsa con Café

Weitere Veranstaltungen: 21.10. 19:00 Uhr

Auch unser SalsaCafé startet ins neue Jahr! Freut euch wieder auf jede Menge Kaffee, Kuchen & Salsa zum Mittanzen, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen! Alle Einsteiger und Neugierige sind herzlich willkommen! Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für nur 2€ Eintritt pro Person

21:00 Kulturhof Lübbenau
The Soapgirls

Punk-Pop-Rock

Südafrikas schönste musikalische Rebellinnen „The Soapgirls“ präsentieren ihre „Stinks Like Punk“ Tour im Kulturhof Lübbenau, erstmalig unplugged! Die Zwillingsschwester haben bereits in den vergangenen Jahren mächtig abgeräumt, als sie nicht nur in Großbritannien die Festivalbühnen stürmten. Ihr energischer, anarchischer und verdammt eingängiger Punk-Pop-Rock sorgte allerorten für begeisterte Fans. Selbst die verwöhnte und gern zynische britische Musikpresse feierte die Mädels ab, so dass „The Soapgirls“ bereits jetzt am Thron der anderen südafrikanischen Durchstarter Die Antwoord kratzen! „The SoapGirls are frighteningly brilliant...Unique...one of the most exciting finds of 2015.“ - Melographic (September 2015) “Not since ‘Appetite for Destruction’ have I heard an album that wanted to make its point: this band is not to be messed with. These girls are great musicians with a knack for writing and performing great music.” – The Midland Rocks. Die knappen Outfits der beiden Schwestern sollten vom musikalischen Können nicht ablenken.

Kino

19:00 Obenkino

ALLES IST GUT

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Gundermann

Theater

15:00 Piccolo

Pettersson und Findus

Eine Geburtstagstorte für die Katze

Familienvorstellung mit SonntagsSpielSpaß

8.10. Montag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel

Herbstferien

16:30 Lila Villa

Mädchenredaktion

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 Zelle 79

Küche für alle

Gemeinsam vegan kochen und speisen für mit ohne viel Geld

Kino

20:00 Obenkino

ALLES IST GUT

9.10. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt
für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 Lila Villa

Metall-Workshop Teil 1

MiA - Mädchen in Aktion, Weitere Veranstaltungen: 10.10. 15:00 Uhr

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Muggefug

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 19:00 Uhr, 23.10. 19:00 Uhr

19:30 Waldorf-Kindergarten

Waldorf-Forum

Was macht die Krankheit mit dem Kind?

Vortrag von Wolfgang Leonhardt, Schularzt a.D., Pforzheim

Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Gundermann

18:30 Obenkino

SYSTEM ERROR

Wie endet der Kapitalismus?



Film&Gespräch, BRD 2018, 95 Min, Regie: Florian Opitz, Nach der Filmvorführung findet ein Gespräch mit dem Regisseur Florian Opitz statt. Moderation: Michael Apel

Es ist verrückt: Wir sehen die schwindenden Regenwälder und Gletscher, wissen um die Endlichkeit der Natur und sind dennoch wie besessen vom Wirtschaftswachstum. Warum treiben wir das Wachstum immer weiter, obwohl wir wissen, dass man auf unserem endlichen Planeten nicht unendlich wachsen kann?

SYSTEM ERROR sucht Antworten auf diesen großen Widerspruch unserer Zeit und macht begreifbar, warum trotzdem alles so weiter geht wie gehabt. Der Film zeigt die Welt aus der Perspektive von Menschen, die von den Möglichkeiten des Kapitalismus fasziniert sind. Ob europäische Finanzstrategen, amerikanische Hedgefondsmanager oder brasilianische Fleischproduzenten: Eine Welt ohne eine expandierende Wirtschaft können, dürfen oder wollen sie sich gar nicht erst vorstellen. SYSTEM ERROR beleuchtet bisher häufig verborgen gebliebene Zusammenhänge und legt die selbstzerstörerischen Zwänge

des Systems offen - eines Systems, an dem wir alle teilhaben, als Beschäftigte, Anleger oder Konsumenten. Denn der Kapitalismus durchdringt unaufhörlich immer mehr Lebensbereiche, verschlingt die Natur und gräbt sich am Ende selbst das Wasser ab – so, wie es Karl Marx schon vor 150 Jahren prophezeit hat.

Die Frage ist: Sind wir tatsächlich bereit, für den Kapitalismus alles zu opfern?

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
303

10.10. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa

Metall-Workshop Teil 2

MiA - Mädchen in Aktion

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann, Weitere Veranstaltungen: 24.10. 16:00 Uhr



LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet. Nun möchte er seine Leseabenteuer mit vielen Kindern teilen und lädt zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an.

Ein Angebot für Kinder von 4 – 6 Jahren und eine erwachsene Begleitperson.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de ist notwendig.

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

20:00 Bebel

ANTJE SCHOMAKER

VON HELDEN UND HALUNKEN

Wer Musikmärchen mag, wird ihre Story lieben: Singer/Songwriterin ist sie, diese Antje Schomaker, und sie hat die Jungs aus ihrer Band, namentlich Felix Gerlach, Felix Hoffmann und André Wenzlitschke seinerzeit in schlaflosen Nächten irgendwo auf den Straßen von St. Pauli kennengelernt... und wie aus dem Nichts heraus landen die vier Hamburger sofort auf dem Support-Grill von Axel Bosse, überzeugen... besser: verzaubern mal eben 30 000 eingefleischte Fans des Deutsch-Poeten, ernten Beifallsstürme und Jubel, die selbst den Headliner begeistert mit der Zunge schnalzen lassen. „Eigentlich“ kein Wunder, denn Ant-

je Schomaker ist schlichtweg wunderbar und gilt hierzulande als eine der besten jungen Singer/Songwriterinnen. Die Musikerin, die vor fünf Jahren vom Niederrhein an die Elbe zog, schreibt Songs, die wirklich unter die Haut gehen. Weil ihre Stimme, die Musik und ihre Texte eine so unglaubliche Einheit bilden – Punkt.

22:00 Scandale

Uni Beats

Kino

18:00/20:30 Obenkino

ALLES IST GUT

Theater

10:00 Piccolo

Eene, Meene, Muh



Forumtheater für Kinder zum Thema Mobbing, Weitere Veranstaltungen: 11.10. 10:00 Uhr, 12.10. 10:00 Uhr

Melanie wird in ihrer Klasse verspottet und schikaniert. „Die können mich alle nicht leiden. Alle haben Freunde, bloß ich nicht. Dann nehmen sie mir immer meine Mütze weg und schmeißen sie herum. Mein Hausaufgabenheft haben sie beschmiert und ins Klo geschmissen. Die sagen, dass ich stinke.“

Mobbing ist ein Trauma, das bleibende Schäden hinterlassen kann. Wenn Kinder von anderen Kindern gedemütigt, geschlagen oder erpresst werden, leiden sie unsäglich. Rasche Hilfe ist nötig. „Eene, Meene, Muh...“ verdeutlicht spielerisch die Situation der Opfer. Außerdem ein Thema: Die Situation der hilflosen Helfer*innen... der Eltern und Erzieher*innen.

19:00 Piccolo

fast Faust

Komödie von Albert Frank nach Goethe, Weitere Veranstaltungen: 11.10. 19:00 Uhr

Das „Dramenterzett“ ist eine Wanderbühne, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die großen klassischen Dramen der Literatur unter's einfache Volk zu bringen. Und das mit nur drei Schauspielern und „ohne den ganzen Schnick-Schnack“, wie André, Gründer und Leiter des Theaters, sagt. Das hilft sparen und ermöglicht Vorstellungen auch in Kneipen und Bürgerhäusern. Heute steht Goethes „Faust“ auf dem Programm. Doch die Schauspielerin ist nicht erschienen, weil sie in der fünften Woche schwanger ist. André, Impresario und erster Schauspieler, zwingt seinen Kollegen Heiner (den angehenden Vater und damit Urheber aller Probleme), alle anderen Rollen, also auch das Gretchen, zu spielen. Sehr zum Vergnügen des Publikums beginnt

ein Abend, der immer wieder an der Rivalität der beiden Akteure zu scheitern droht.

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Alexander Janetzko „No Body“

11.10. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

Weltmädchentag

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

After Work Cocktail

Warm Up zur After Work Party! Mit DJ Evo-teque und DJ Hokai für einen entspannten Abend!

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Die Geheimnisse der Körpersprache



Elie Levy, KLEINER LITERARISCHER HERBST

Mehr als 30 Jahre trat Elie Levy als Pantomime auf, wurde zu einem der bekanntesten Vertreter dieser Kunst. Wenn es allerdings um die Geheimnisse der non-verbalen Kommunikation geht, spart er nicht mit Worten. Die Körpersprache des Gesprächspartners richtig einschätzen und die eigene gezielt einsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die erlernbar sind. Körperspannung, Blickkontakt, Distanz zum Partner während eines Gesprächs, der Einfluss von Kleidung, Frisur oder Parfüm – auf unterhaltsame Weise erfahren die Besucher, wie sich dies auf unsere Körpersprache auswirkt. Spontane Improvisationen verleihen dem Vortrag einen unverwechselbaren Charme.

20:00 Seitensprung

Kickerturnier

Weitere Veranstaltungen: 25.10. 20:00 Uhr

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon

Komödie, Regie: Florian Gallenberger, Deutschland 2018

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

FILM IM GESPRÄCH - Vom Bauen der Zukunft - 100 Jahre Bauhaus

Dokumentarfilm, Regie: Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch, Deutschland 2018

19:30 Obenkino

FRIDASSOMMER

Spanien 2016, 96 Min, Regie: Carla Simón, Weitere Veranstaltungen: 13.10. 20:30 Uhr, 14.10. 16:00 Uhr, 17.10. 10:00 Uhr



Spanien 1993: Es ist Sommer in Barcelona, doch für die sechsjährige Frida sind es traurige Tage. Schweigend sieht sie zu, wie die letzten Gegenstände aus der Wohnung ihrer kürzlich verstorbenen Mutter verpackt werden. Zum Abschied laufen Freunde winkend hinter dem Auto her, das sie zu Verwandten aufs Land bringt. Und obgleich sie von der Familie ihres Onkels liebevoll aufgenommen wird, lebt sich Frida fernab ihrer Heimatstadt nur zögerlich in die neue Umgebung ein. Sie tollt mit ihrer Cousine Anna durch den Garten und erkundet die Hänge und den nahegelegenen Wald, aber trotz des strahlenden Sommers macht sich immer wieder Traurigkeit bei Frida breit. Das im Grunde lebensfrohe Mädchen verhält sich unvorhersehbar und launisch, was ihre Tante Marga und ihren Onkel Esteve vor echte Herausforderungen stellt. Wird Frida sich an ihr neues Zuhause gewöhnen?

Theater

10:00 neue Bühne Senftenberg

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke, Premiere

Papa Pavian, Herr Mufflon und das Murmeltiermädchen führen ein zufriedenes Leben in dem kleinen Zoo. Ganz anders als auf der anderen Seite ihres Zauns. Dort gibt es die Gestreiften, die aussehen wie dünne Zebrawesen, aber auf zwei Beinen gehen. Und wer sind die Gestieften? Warum stinkt die Luft so unerträglich? Und ist das etwa der Grund, warum es hier keine Vögel gibt? In was für unsicheren Zeiten leben die Zoobewohner*innen? Als das Nashorn stirbt, weiß keine*r im Zoo, warum. Man weiß nur, dass es starb, als es über den Zaun schaute. Nur das Murmeltiermädchen verspricht, nach seinem Winterschlaf sofort an das Nashorn zu denken. Als es erwacht, kündigt sich ein Ereignis an: Ein junger Bär, der tanzen kann und aus dem Osten kommt, wird neuer Mitbewohner im Zoo! Aber der Bär stellt unbequeme Fragen, denen sich bald keines der Tiere mehr entziehen kann. 1994 wurden Teile des verschütteten und überwachsenen Zoos im KZ Buchenwald freigelegt und sind heute wieder zugänglich. Jens Raschke, der für Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute den deutschen Kindertheaterpreis 2014 erhielt, stellt uns in unserer

Gegenwart die Frage: Bär oder Pavian?

10:00 Piccolo

Eene, Meene, Muh

19:00 Piccolo

fast Faust

19:30 Staatstheater Großes Haus

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG

DESARTURO UI

Stück von Bertolt Brecht

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Alexander Janetzko „No Body“

12.10. Freitag

Event

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier

Eintritt

18:00 Gut Branitz

Reisebericht Indien

19:30 Stadthalle

Uwe Steimle - Zeit heilt alle Wunder

21:00 Glad House

FORCED TO MODE



Einlass: 20:00 Uhr

Aus 2/3 der Berliner Electro/Indie-tronic-Formation „Forced Movement“ formte sich 2011 – auf eine sehr leidenschaftliche Bitte hin – das Depeche-Mode-Tribute-Projekt „FORCED TO MODE“. Mit Matthias Kahra an der Gitarre wurde das Trio komplettiert. Eine weitere DM-Tribute-Show? Ja und nein! FORCED TO MODE produzieren und präsentieren ihr „Devotional Tribute“ auf einem Niveau, das ohne Frage seines Gleichen sucht. Das ist natürlich sehr leicht gesagt, doch die Reaktionen des Publikums und der Presse sowie die Videos von Konzerten der Band sprechen hier eine eindeutige Sprache. Vor allem die sehr energetischen Live-Performances, die „ganz-nah-am-Original-Stimme“ und die perfektionistische Liebe zum Sound-Detail machen die Tribute-Show F2Ms so einzigartig. Die 3 Musiker widmen sich größtenteils den ersten 15 Schaffensjahren des Originals. Dabei zählen stetig wechselnde Setlists sowie selten, bisweilen noch nie live gespielte DM-Songs zum großen Credo der Band.

21:00 Seitensprung

Aftershowparty Forced to Mode

21:30 Comicaze

GehROCK

Rock aus Potsdam

22:00 Bebel

Culture Beach Party

DJ Isong, DJ Mik, Eintritt frei bis 23:00 Uhr

23:00 Scandale

F(rei)er Freitag - 80s mit Dr. Strehlove**Theater**

10:00 Piccolo

Eene, Meene, Muh

18:00 Kulturinsel Einsiedel

Krönung-Theater zum Essen

19:00 neue Bühne Senftenberg

Das Spektakel 2018: Stürme!*Der Sturm von William Shakespeare mit einem Prolog von Frank Düwel*

19:30 Staatstheater Großes Haus

TERRA IN COGNITA*Choreografisches Figurentheater von Jo Fabian***Ausstellung**

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst*Alexander Janetzko „No Body“***13.10. Samstag****Event**

10:00 Kulturinsel Einsiedel

Lichterlodern: das HÖLLOWUM

10:00 bis 18:00 Humanistisches Jugendwerk

Turning Tables Workshop Tour 2018*Schnupperworkshop, DJing/Turntablism*

11:00 Lila Villa

Girls-Herbstbrunch*MiA-Mädchen in Aktion*

15:00 Spreeauenpark

Herbst im Tertiärwald**Bäume, die nach Kuchen duften und der fossile Stubben eines riesigen Mammutbaums**

Am 13. Oktober ab 15 Uhr lädt der Naturwissenschaftliche Verein der Niederlausitz wieder zum „Herbst im Tertiärwald“ im Spreeauenpark mit einer Führung, Lagerfeuer und Lampionumzug ein. Eintritt ist nur für den Spreeauenpark zu bezahlen, der Eingang am Tierpark hat bis 17 Uhr geöffnet. Die Sumpflandschaft zwischen Mammutbäumen und Sumpfpflanzen zeigt sich in schönster Herbstfärbung und die Kuchenbäume verströmen ihren an eine Bäckerei erinnernden Duft. Hier können sich die Besucher 10 Millionen Jahre zurück versetzen, in die Flusslandschaft der Ur-Elbe, die damals durch die Niederlausitz floss. Der Lampionumzug beginnt 18 Uhr.

19:00 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Norman Ohler**liest aus Die Gleichung des Lebens***Lesung & Gespräch*

Sommer 1747 – Friedrich II. will das unwegsame, von aufsässigen wendischen Fischern bewohnte Oderbruch in Ackerland verwandeln. Das Mathematikgenie Leonhard Euler soll die nötigen Berechnungen durchführen. Es ist die Zeit vor der gewaltigen Johanniflut, die das Bruch wie seit Urzeiten überschwemmen wird. Unter den Fischern herrscht

Unruhe, sie fürchten den Untergang ihrer Welt. Als ein Ingenieur tot am Oderstrand angetrieben wird, übernimmt Euler die Ermittlungen und gerät plötzlich selbst ins Visier.

Ein hervorragend recherchierter, atmosphärisch dichter Roman mit einer erstaunlichen Vielfalt an Figuren und Stimmungen. Norman Ohler (geboren 1970) besuchte die renommierte Hamburger Journalistenschule. Er veröffentlichte mehrere erfolgreiche Romane, 2015 erschien sein erstes Sachbuch *Der totale Rausch* über die bisher kaum aufgearbeitete Rolle von Drogen im Dritten Reich.

19:30 quasiMONO

Dança Kizomba Vol.10*Powered by Kiz-Club Cottbus, Workshop 20:00 Uhr, 5€; Party 22:00 Uhr, 5€*

Ein wundervolles Workshop Special dürfen wir Euch diesen Oktober anbieten: Nicole (Berlin / Germany) & Rapahel (Rouen / France), Dance Kizomba avec l'amour et l'attitude...

Unabhängig voneinander entdeckten Sie Kizomba für sich und lernten sich bei einem Festival in Luxemburg kennen. Aus der gemeinsamen Liebe zur Musik und zum Tanz wurde schnell eine Verbindung fürs Leben. Nun reisen sie gemeinsam zu den verschiedensten Veranstaltungen, lassen sich von anderen Tanzpaaren inspirieren, lernen ständig und geben ihr Können mit Freude, Liebe und Haltung gerne weiter. Eben ... avec l'amour et l'attitude!!

Für den Sound sorgen DJ SixOne und DJ La Roca unter dem Motto: "A little bit Salsa, a little bit more Bachata & all the styles of Kizomba"

Dresscode auch bei dieser Party wieder: *Be part of the Night & dressed in white!*

20:00 Bebel

Konzert: 25 Jahre Hundert 11*+ Gäste*

20:00 Stadthalle

INKA - LEBENS LIEDER

20:00 Staatstheater Probenzentrum

RUSSO - MA NON TROPPO*Kammerkonzert*

21:00 Kulturhof Lübbenau

Gorilla Monsoon & Vayl

„Is mir scheißegal, wir wollen einfach nur raus auf die Bühne und zocken“...so lässt sich die Bandphilosophie von „Gorilla Monsoon“ zusammenfassen. 2001 gegründet, entwickelte die Band einen eigenen, verdammten, unverkennbaren, tonnenschweren Mördersound ohne Kompromisse, der insbesondere live brachial alles niederwalzt. „Gorilla Monsoon“ sind stark wie eine tausend Jahre

alte Eiche mit Wurzeln in den 70ern, einem Stamm aus Metal Attitude und Rock 'n' Roll Spirit. Die Äste und Zweige der Krone sind der Doom Metal, Old School Death Metal, und der Southern Rock der Südstaaten.

Gegründet 2012 in Berlin, lässt es das Trio von „VAYL“ mit lautem Stoner-Metal ordentlich krachen. Das Ganze kommt in einem postapokalyptischen Szenario unter dem Zeichen des „Goatfly“, einem geflügelten Ziegenbockschädel. Was das heißt? Auf der Bühne darf das dampfende Atomfass nicht fehlen. Am Merchandise gibt es neben dem traditionellen Sortiment auch ein selbst gebautes Glücksrad (das VAYL-Wheel) und eine als Gasmaskensoldat verkleidete Schaufensterpuppe die Nebel versprüht. Diese taucht unter anderem auch in den Releases auf.

21:00 Seitensprung

Wünsch dir was Party

23:00 Glad House

DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's

Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße längst vergessene Leckereien.

Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 8,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook – Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY – 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 7,00 € reinkommen.

23:00 Scandale

Living Room Gallery - Pre-Party**Kino**

15:00 Obenkino

NACH 30 JAHREN ...**Kurzfilme des Amateurfilmstudios (AFS) im Textilkombinat Cottbus (TKC)**

Film&Gespräch, Nach der Filmvorführung findet ein Gespräch mit ehemaligen Mitgliedern des Amateurfilmstudios (AFS) im Textilkombinat Cottbus (TKC) statt. Moderation: Donald Saischowa

Die Gründung des AFS erfolgte 1973 auf Initiative von drei Arbeitskollegen aus dem TKC, die schon privat auf 8 mm gefilmt hatten. Der Betrieb unterstützte das Vorhaben, indem er Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und für die Beschaffung der technischen Ausrüstung finanzielle Mittel bereitstellte.

Das AFS gehörte somit zu den zahlreichen Volkskunstgruppen, die im TKC-Kul-

turhaus ihr Domizil hatten.

Weitere Mitglieder wurden geworben bzw. kamen von selbst, so dass die Mitgliederanzahl gegen 1980 zehn Personen betrug. 1981 wurde das AFS mit dem Titel „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ ausgezeichnet. 1983 erhielt es den Titel „Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv“.

Das AFS beteiligte sich mit ausgesuchten Filmbeiträgen an den jährlichen Bezirks- und Republikwettbewerben (auch teilweise mit Erfolg).

Unterstützung in künstlerischer und politischer Hinsicht bei Filmvorhaben erfolgte durch das Kulturhaus und die Betriebsgewerkschaftsleitung (BGL) des TKC, aber auch durch das Bezirkskabinett für Kulturarbeit Cottbus sowie das Zentralhaus für Kulturarbeit in Leipzig. Insgesamt gab es 24 Filmprojekte, davon wurden 18 fertiggestellt. Mit der Wende und der Umwandlung des TKC in eine GmbH standen keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung, das AFS wurde aufgelöst. Ein Großteil der hergestellten Filmkopien konnte gerettet sowie ein Teil der technischen Ausrüstung dem Betrieb abgekauft werden. Das alles wird jetzt von dem ehemaligen Studioleiter H. Andörfer verwaltet. Nach der Auflösung des Amateurfilmstudios ging jeder seine eigenen Wege, und man verlor sich aus den Augen. Deswegen ist diese Veranstaltung am 13. Oktober 2018 etwas Besonderes, da es für die meisten der damaligen Mitglieder ein Wiedersehen nach ca. 30 Jahren ist und außerdem eine Möglichkeit, die „Machenschaften“ von damals noch mal gemeinsam anzusehen und ins Gespräch zu kommen.

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kulinarisches Kino

20:30 Obenkino

FRIDAS SOMMER**Theater**

18:00 neue Bühne Senftenberg

Das Spektakel 2018: Stürme!*Der Sturm von William Shakespeare mit einem Prolog von Frank Düwel*

19:30 Staatstheater Großes Haus

ALICE IM WUNDERLAND*Tanzstück von Torsten Händler nach Lewis Carroll*

19:30 Staatstheater Kammerbühne

KABALE UND LIEBE

Premiere, Schauspiel nach Friedrich Schiller, Weitere Veranstaltungen: 15.10. 10:00 Uhr, 16.10. 19:30 Uhr, 18.10. 19:30 Uhr

In den vergangenen Jahren setzte sich Jo Fabian in mehreren Inszenierungen klassischer Stoffe mit Themen auseinander, die sich besonders an ein junges Publikum wenden. Nach einer Inszenierung von Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ am Mülheimer Theater an der Ruhr beschäftigt sich Jo Fabian ein weiteres Mal mit dem berühmten Sturm-und-Drang-Drama.



Zwei junge Menschen lieben einander. Doch sind sie ein ungleiches Paar, ihr Glück ein Störfaktor für die Verhältnisse und Menschen in ihrer Umgebung. Ihre Liebe wird zum Politikum, ihr Kampf darum zu einem Emanzipationsprozess gegen die Vorstellungen ihrer Eltern und die Werte und Normen der Gesellschaft. Denn Luise und Ferdinand kämpfen nicht allein um ihre Liebe und gegen die höfische Kabale, die diese zerstören will. Sie kämpfen um eine Gesellschaft, in die ihre Liebe passt: eine Utopie.

Ausstellung

18:00 bis 23:59 **BLmK Dieselkraftwerk**

Cottbus

Dickes K - Die Museumsnacht für alle im Kunstmuseum

Das dicke K verbindet im Cottbuser Dieselkraftwerk zur Museumsnacht einmalige Angebote und Aktionen, inspiriert vom aktuellen Ausstellungsgeschehen. Künstler und Kurator*innen werden durch die Ausstellungen führen, eingebettet in ein Programm, das mit der Premiere von Donald Saischows jüngstem Film *Selfie* beim Höllensturz startet. Der Leipziger zonicAktivist und DJ Alexander Pehlemann wird sodann in seiner medialen Performance Warschauer Art Punk Pakt die Punkbewegung im Ostblock seit 1977 wiederbeleben. Schließlich darf man sich auf das deutsch-polnische Jazztrio *Jacofon* aus Frankfurt (Oder) freuen. Das genaue Programm wird Anfang Oktober bekannt gegeben und findet sich regelmäßig aktualisiert sowohl auf der Facebook- wie auch auf der Website des Museums. Die Höhe des Eintritts bestimmt jeder selbst; Kinder bis 18 Jahre und Studierende Eintritt frei.

20:00 **Galerie Fango**

Bar & Kunst

Alexander Janetzko „No Body“

14.10. Sonntag

Event

12:00 bis 18:00 **Zelle 79**

Moderationsworkshop für alle!

Anmeldung aktionskollektiv@systemli.org, Teilnahme ist kostenlos, unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus

Du bist genervt, weil immer die selben beim Plenum reden? Ihr kommt einfach nicht weiter, weil einige das Plenum als Redetribüne verwenden? Du möchtest es was gegen die informellen Hierarchien in

deiner Gruppe tun? Oder willst du einfach nur das kommende Treffen selber mal moderieren und etwas neues ausprobieren? Dann komm zum Moderationsworkshop! Wir wollen gemeinsam einfache Tricks und Methoden lernen, wie Mensch einfach ein Plenum oder eine Diskussion moderiert, so dass möglichst viele das know-how haben, gemeinsam im Kampf gegen Hierarchien und für zielstrebig durchgeführte und erfolgreiche Treffen, Plena oder einfach nur die Diskussion am Küchentisch...

14:00 bis 16:00 **Park und Schloss Branitz Öffentliche Führung „Branitzer Park und Naturschutz“ mit Sieglinde Sack**

Treffpunkt: Parkplatz Tierpark, Eintritt frei, keine Voranmeldung erforderlich

18:00 **Stadthalle**

DJ ÖTZI

Kino

16:00 **Obenkino**

FRIDAS SOMMER

18:00 **KulturFabrik Hoyerswerda**

FILM IM GESPRÄCH - The Happy Prince

19:00 **neue Bühne Senftenberg**

Die Anfängerin

D2017, zu Gast: Eiskunstläuferin Christine Errath Annebäbel Buschhaus ist Ärztin, Ehefrau und Tochter – Tochter einer Mutter, die nichts von Liebe wissen will. Sie ist 58 Jahre alt, als sie an der nicht vorhandenen Liebe zu zerbrechen droht. Da erinnert sie sich an ihren Kindheitstraum: Eiskunstläuferin sein. Langsam und gegen alle Widerstände wagt sie sich jetzt aufs Eis. Annekathrin Bürger und Ulrike Krumbiegel brillieren als grausames Mutter-Tochter-Gespann und zeigen große Schauspielkunst in einem humoristischen und doch berührenden Film. Im Anschluss sprechen wir mit Ulrike Krumbiegel und Christine Errath über wahrgewordene Träume, das Stehen auf dem Eis und vor der Kamera.

19:00 **Obenkino**

Das OderKurz-Filmspektakel präsentiert WANDERKINO 2018



Film&Gespräch, Die Preisträgerfilme, Alle Filme werden in der jeweiligen Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt. Nach der Filmvorführung findet ein Gespräch mit Laura Undisz (Jury, Projektkoordination) und Esther Undisz (Moderation) statt.

Seit 8 Jahren gibt es das OderKurz-Filmspektakel. Es ist ein kleines Kurzfilmfest, das im Theater am Rand in Zollbrücke sein Zuhause hat. In der ländlichen Idylle des Oderbruchs, unweit der deutsch-polnischen Grenze, wird ein vielseitiges und hochwertiges Pro-

gramm aus verschiedenen Genres, Macharten und Geschichten gezeigt. Aus allen Kurzfilmen wählt am Ende das Publikum seine Favoriten, und diese Filme werden auf Wanderkinotour geschickt, um sie für viele sichtbar zu machen.

NEGATIVE SPACE (Frk 2017, 5:30 Min, Regie: Max Porter & Ru Kuwahata), MEIN VATER DER FISCH (BRD 2017, 15 Min, Regie: Adrien Pavie & Britta Potthoff), THE EUROPEAN DREAM: SERBIA (Spanien/Serbien 2018, 19 Min, Regie: Jaime Alekos), UGLY (BRD 2017, 12 Min, Regie: Nikita Diakur), HOSTEL (BRD 2017, 9:40 Min, Regie: Daniel Popat), LE FIGURANT (BRD 2017, 11:10 Min, Regie: Justus Lodemann), FIVE YEARS AFTER THE WAR (Frk 2017, 17 Min, Regie: Samuel Albaric & Martin Wiklund & Ulysse Lefort), NACHTSTÜCK (BRD 2016, 5:20 Min, Regie: Anne Breymann)

Theater

15:30 **KulturFabrik Hoyerswerda**

Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

Wintermärchen, Dresdner Figurentheater für Kinder ab 4 Jahre.

19:00 **Piccolo**

Naša Hanka w' wencu stoj

Sorbische Hochzeitsperlen

Chor, Orchester und Ballett des Sorbischen Nationalensembles

Vor der Vermählung musste schon früher kräftig gepoltert werden. Die Tanz- und Gesangsszene „Dumpanca“ (Der Polterabend), eine Uraufführung nach einer Komposition von Liana Bertók, läutet den Auftakt zur sorbischen Hochzeit ein. Der anschließende Hochzeitszug des Ensembles lässt das Publikum an vier typischen sorbischen Hochzeiten teilhaben. Neben der Blunoer, Schleifer und Niedersorbischen Hochzeit zeigt das Ensemble die wohl heute noch am häufigsten stattfindende katholische Hochzeit aus der Region zwischen Bautzen und Kamenz. In dem neuen Programm des SNE bringen die Künstler jedoch statt Haushaltswaren Werke bekannter sorbischer Komponisten wie Detlef Kobjela, Korla Awgust Kocor und Jan Paul Nagel als Mitgift ein. Die Choreografien stammen unter anderen von Juraj Kubánka, Mia Facchinelli und Jan Kozelnicky. Die Moderatorin Kristina Nerád begleitet das Publikum dabei durch den Abend. Die Gäste haben nicht nur künstlerisch, sondern auch kulinarisch den Eindruck, eine traditionelle Sorbische Hochzeit erlebt zu haben.

19:00 **Staatstheater Großes Haus**

SUNSET BOULEVARD

Musical von Andrew Lloyd Webber nach dem Film von Billy Wilder

Ausstellung

15:00 **Atelier Galerie Wagner**

Gewimmel - Hans-Georg Wagner

Bildhauerkunst beim Filmfestival Nr.10, Vom unablässigen Versuch, sich von der Welt ein Bild zu machen. Reliefs, Bronzen und Drucke auf Shojipapier. Ausstellung vom 14.10. bis 25.11.2017.

15.10. Montag

Event

16:30 **Lila Villa**

AG Multichannel

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 **Zelle 79**

Küche für alle

Gemeinsam vegan kochen und speisen für mit ohne viel Geld

19:00 **Staatstheater Kammerbühne**

DER THEATERTREFF

Zu Gast: Ballettdirektor Dirk Neumann

20:00 **Obenkino**

KEYS & SCREWS

Double Bass - Jazz-Konzert mit dem Thomas Borgmann Quartett



Thomas Borgmann, reeds; Joel Grip, double bass; Jan Roder, double bass; Willi Kellers, drums

Keys & Screws, Schlüssel & Schrauben, ist die Verzahnung der Trios von Thomas Borgmann und Willi Kellers mit den Bassisten Jan Roder und Joel Grip. Die enge Zusammenarbeit von Borgmann und Kellers dauert schon knapp drei Dekaden, sei es in der Gruppe „Ruf der Heimat“ mit Ernst-Ludwig Petrowsky oder im Trio „Boom Box“. Nun also die Idee von Borgmann und Kellers, sich mit zwei Bassisten in ein Quartett zu begeben, mit denen beide schon immer gerne im Trio gespielt haben.

Grade noch begeisterte das Quartett beim diesjährigen Festival Peitz.

In den Biografien der vier Musiker tauchen die Namen Peter Brötzmann, Steve Lacy, John Coltrane, Pharoah Sanders, Ernst-Ludwig Petrowsky, Heinz Sauer, Albert Mangelsdorff, Willem Breuker, Fred Frith, Cecil Taylor, Borah Bergman, Alexander von Schlippenbach sowie Frank Wright und Charles Gayle auf, als Spielgefährten, verehrte Idole oder Musiker, mit denen sie verglichen wurden – oder als all das zusammen.

Die musikalische Welt steten Aufbruchs, steten Abwägens alter und sich neu entwickelnder handwerklicher, formaler und klanglicher Traditionen, in der Thomas Borgmann, Jan Roder, Joel Grip und Willi Kellers erwachsen geworden sind, ist damit einigermaßen umrissen; was daraus bei diesem Quartett erwächst, aber keineswegs. Denn hier entsteht aus den verschiedensten Anregungen eine Musik voller überraschender Wandlungen und enormer, absolut origineller Vielfalt.

Kino

09:00 Obenkino

PETTERSSON UND FINDUS 3:**Findus zieht um**

BRD 2018, 77 Min, Regie: Ali Samadi Ahadi

Theater

10:00 Staatstheater Kammerbühne

KABALE UND LIEBE

Schauspiel nach Friedrich Schiller

16.10. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt**für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Muggefug

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

19:00 quasiMONO

Wie gefährlich ist der islamische**Fundamentalismus?**

Schon für den Afghanistankrieg musste der islamische Fundamentalismus als Entschuldigung herhalten seitdem ist es von Boko Haram bis IS nicht besser geworden.

Aber wie gefährlich ist der islamische Fundamentalismus wirklich? Wie ist er entstanden? Durch wen wird er heute gefördert und wo liegt eigentlich der Unterschied zum Islam? Vor allem aber: Wie kann eine fortschrittliche und menschliche Antwort auf seinen Aufstieg aussehen? Diesen Fragen wollen wir in unserem Vortrag mit anschließender Diskussion nachgehen.

Kino

17:00/20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Grüner wird's nicht,**sagte der Gärtner und flog davon**

19:00 Obenkino

WHY ARE WE CREATIVE?

Film&Gespräch, BRD 2018, 82 Min, Regie: Hermann Vaske, Nach dieser Filmvorführung findet ein Gespräch mit dem Regisseur und „örtlichen Kreativen“ statt. Moderation: Donald Saischowa

Der Film basiert auf dem „Why Are You Creative“-Projekt des Regisseurs Her-

Bilder: 1 Rise And Shine Cinema; 2 Steffen Rasche; 3 Michael Helbig; 4 Gerd Ratte; 5 Obenkino; 6 Neue Visionen Filmverleih; 7 Steffen Rasche

mann Vaske und ist eine einzigartige Reise durch die verschiedenen Facetten der Kreativität: künstlerisch, intellektuell, philosophisch und wissenschaftlich. Mit dabei sind Regisseure wie Wim Wenders und David Lynch, Musikerinnen und Musiker wie Björk und Bono, Künstlerinnen und Künstler wie Marina Abramovic und Damien Hirst, Modemacherinnen wie Vivienne Westwood, Schauspielerinnen wie Angelina Jolie und Isabella Rossellini, Schauspieler wie Willem Dafoe, Sean Penn und John Cleese, Staatsmänner wie Nelson Mandela und Mikhail Gorbatschow, Wissenschaftler wie Stephen Hawking, religiöse Führer wie der Dalai Lama und Gesamtkunstwerke wie David Bowie.

Theater

18:00 neue Bühne Senftenberg

Nellie Goodbye

von Lutz Hübner

Seit Wochen gibt es für Nellies Band nur ein Ziel: den großen Bandwettbewerb, an dem sie teilnehmen werden und den sie natürlich auch gewinnen wollen. Doch dann kippt die Frontfrau während einer Probe um. Cora schleppt ihre Freundin zum Arzt. Untersuchungen werden gemacht, auf Testergebnisse muss gewartet werden, man probt weiter, auch wenn die Nerven blank liegen. Das Telefon schellt. Nellie soll noch am selben Tag beim Arzt vorbeikommen. Eine tödliche Krankheit stellt die Band vor eine Zerreißprobe und drückt jeden einzelnen an die Wand, bis er sich mit dem Unvorstellbaren auseinandersetzen muss. Eine Situation, die keine Fluchtmöglichkeit lässt und zur Auseinandersetzung mit der eigenen Hilflosigkeit zwingt. Der Umgang mit dem Unfassbaren muss erlernt werden. Die Frage ist: Wie definiert sich Freundschaft im Angesicht des Todes? Die Geschichte eines großen Traumes, der an der grausamen Realität zu zerschellen droht. Aber auch die Geschichte von fünf jungen Menschen, die lernen müssen die Angst und Hilflosigkeit, die die Krankheit der Freundin in ihnen auslöst, zu überwinden

19:00 Piccolo

Bilder deiner großen Liebe

Schauspiel für Jugendliche ab 14 Jahren, Piccolo Jugendklub, Weitere Veranstaltungen: 17.10.19:00 Uhr

Ein Mädchen steht im Hof einer Anstalt. Das Tor geht auf, das Mädchen huscht hinaus



und beginnt seine Reise, durch Wälder, Felder, Dörfer und an der Autobahn entlang. Und auf einer Müllhalde trifft sie zwei Vierzehnjährige, einer davon, der schüchterne Blonde, gefällt ihr. An dem Roman über die verlorene, verrückte, hinreißende Isa hat Wolfgang Herrndorf bis zuletzt gearbeitet, er selbst hat ihn noch zur Veröffentlichung bestimmt.

Die Spieler*innen des Piccolo Jugendklubs beschäftigen sich in dieser Spielzeit mit diesem letzten Text des Autors Wolfgang Herrndorf, begleiten Isa auf ihrer Reise und machen sich mit ihr auf eine eigene Reise ins Ich. „Verrückt sein heißt ja auch nur, dass man verrückt ist, und nicht bescheuert. Weil das viele Leute denken, dass die superkomplett bescheuert sind, die Verrückten, nur weil sie komisch rumlaufen und schreien und auf den Gehweg kacken und was nicht alles. Und das ist ja auch so. Aber so fühlt es sich nicht an, jedenfalls nicht von innen, jedenfalls nicht immer.“

19:30 Staatstheater Kammerbühne

KABALE UND LIEBE

Schauspiel nach Friedrich Schiller

17.10. Mittwoch

Event

15:30 Lila Villa

Burger selbstgemacht

MiA - Mädchen in Aktion

15:30 Glad House

FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert

Die Hälfte der Woche ist geschafft. Zeit zum Tanzen und Entspannen - bei Musik von Rock bis Schlager und Euren Wunschtiteln serviert von DJ ANTARES. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Preis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:30 Park und Schloss Branitz

Archäologische Forschungen**im Park Branitz**

Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz, Vortrag von Jens Lipsdorf, Gemeinsame Veranstaltung der SPPM und des Fördervereins FürstPückler in Branitz e. V.

19:30 Alte Chemiefabrik

WLADIMIR KAMINER**DIE KREUZFAHRER**

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Kulturgut Bibel**Von Regenbogen und großer Rettung**

Susanne Lambrecht, KLEINER LITERARISCHER HERBST

Die Arche - von Noah für sich, seine Familie und die Tiere der Welt gebaut - beflügelte schon immer die Fantasie. Was aber hat es mit diesem „Kasten aus Tannenholz“ auf sich? Warum ist der Regenbogen bis heute ein Zeichen der Hoffnung? Was erlebte Noah nach der großen Rettung?



Bis heute prägt diese Erzählung auch politische Vorstellungen. Die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Susanne Lambrecht stellt die Bibel als Informationsquelle in den Mittelpunkt. Bibeln liegen zum Mitlesen bereit. Ausgewählte Kunstwerke aus verschiedenen Epochen setzen die Texte auf ganz unterschiedliche Weise in Szene.

20:00 Bebel

Cottbuser Comedylounge

Mit: Naim Jerome Antonie, Vicki Blau und

Pierre Schäfer

22:00 Scandale

Uni Beats

Kino

10:00 Obenkino

FRIDAS SOMMER

ElternKino

18:30 Obenkino

DAS DORF DER VERGESSLICHEN

Film&Gespräch, BRD 2018, 94 Min, Regie: Madeleine Dallmeyer, Nach der Filmvorführung findet ein Gespräch mit der Regisseurin Madeleine Dallmeyer und mit Martin Woodtli (Leiter des Alzheimer-Dorfes in Thailand) statt. In Thailand gibt es ein Dorf, in dem 14 Demenzpatienten aus der Schweiz leben. Dort werden sie Tag und Nacht betreut. Jeden Tag wird hier alles neu erfunden, neu gestaltet. Beide Seiten sind aufeinander angewiesen: Die Einheimischen verdienen Geld mit der Betreuung der Dementen, die Senioren sind auf intensive Hilfe angewiesen. Dabei entstehen tragikomische Situationen, die zeigen: Auch das Ende des Lebens kann lebenswert gestaltet werden.

DAS DORF DER VERGESSLICHEN erzählt vom Zusammenleben, vom Vergessen und Erinnern, von Liebe und Freundschaft.

20:00 Muggefug

Avengers: Infinity War

BTUnikino

Die Avengers und ihre Alliierten sind auf

der Mission, den mächtigen Thanos zu besiegen, ein Despot von intergalaktischer Bösartigkeit, der vor nichts zurückschreckt, um alle sechs Infinity-Steine in seinen Besitz zu bringen. Er strebt danach, sich unvorstellbare Macht anzueignen, sie einzusetzen und der Menschheit seinen verdrehten, pervertierten Willen aufzuzwingen. Um Thanos zu besiegen müssen die Avengers und ihre Verbündeten so große Opfer bringen wie nie zuvor, bevor das Universum durch seinen Überraschungsangriff vernichtet wird...

Die geballte Star-Power, die atemberaubende Action, der unübertroffene Humor, die Tiefe der Figuren und die geniale Zusammenführung aller bisherigen Filme aus dem Marvel Cinematic Universe machen

Theater

19:00 Piccolo
Bilder deiner großen Liebe

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst
Alexander Janetzko „No Body“

18.10. Donnerstag

Event

09:30 Kita „Froschteich“
KONZERT FÜR DIE JÜNGSTEN
Cottbuser Musikherbst, RUMPELSTILZCHEN - ein Märchen mit Musik, Musik: Hans Hütten / Erzählerin: Konstanze Schröder, Konstanze Schröder, Violine, Sarah Smith, Akkordeon, Weitere Veranstaltungen: 19.10. 09:30 Uhr

15:00 Lila Villa
offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit
MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum
Sprechcafé
Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Wendisches Haus Cottbus
Das Streben der Lausitzer Slawen nach Selbstbestimmung
Akteure und Aktionen

Selbstbestimmung hat - bezogen auf ihren subjektiven Träger („nach innen“) - Selbstbewusstsein zur Voraussetzung. Sachlich und logisch steht sie zugleich („nach außen“) im Gegensatz zur Fremdbestimmung. Die Selbstbestimmung einer ethnischen Minderheit steht dabei immer in einem Verhältnis und in Abhängigkeit zur Minderheitenpolitik der jeweiligen Mehrheit. Minderheitenpolitik ist - wie jede Politik - von Machtansprüchen und Interessenstrukturen geprägt und prinzipiell als Unterdrückung, Duldung oder Förderung existent. Einen historisch-politischen Streifzug durch damit verbundene Konflikte und Widersprüche der sorbisch-deut-

schen Geschichte vom Wiener Kongress (1814/15) bis in die heutige Zeit unternimmt Dr. Peter Kroh, Enkel und Biograph des sorbischen Minderheitenpolitikers und Journalisten und Publizisten Jan Skala (1889-1945). Jan Skala setzte sich für die sorbischen/wendischen Belange ein. An seinem Wirken, insbesondere in der Zwischenkriegszeit, wird deutlich, wie schwierig die Fragen politischer Selbstbestimmung von Minderheiten in wechselnden politischen Systemen mit wechselnden Allianzen und Rahmenbedingungen diskutiert werden können.

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Berührungen in der Eltern-Kind-Interaktion
Inken Tonn

Liebevolle Berührungen sind die Grundvoraussetzungen für eine positive geistige und körperliche Entwicklung. Darüber hinaus führen sie zu einer unmittelbaren Ausschüttung von Hormonen, die Stress abbauen und mit positiven Gefühlen wie Liebe, Vertrauen und Ruhe in Verbindung gebracht werden. Wie kann es in einer Zeit zunehmender Isolation und Berührungsarmut gelingen, Kindern ein seelisch gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und gleichzeitig Selbstbestimmung zu wahren? Eine gemeinsame Veranstaltung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Jugendhilfe Cottbus gGmbH und der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

20:00 Alte Chemiefabrik
DER TOD - HAPPY ENDSTATION
20:00 Hornoer Krug
Lina Lärche - Kann ein Riegel Sünde sein
Musik & Kabarett

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kindeswohl
Drama, Regie: Richard Eyre, Großbritannien 2017

19:00 Obenkino
NANOUK



BRD/Frk/Bulgarien 2018, 96 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Milko Lazarov, Weitere Veranstaltungen: 19.10. 19:30 Uhr, 21.10. 19:00 Uhr, 22.10. 20:00 Uhr, 23.10. 18:30/21:00 Uhr, 24.10. 19:30 Uhr

Jakutien beherbergt die Eiswüsten des sibirischen Nordens: ein unwirklicher, lebensfeindlicher Ort und gleichzeitig atemberaubend schön. Hier leben wie ihre Vorfahren Sedna und Nanouk, ein in die Jahre gekommenes Inuitpaar. Ihre Jurte besteht aus Rentierfellen, und sie versorgen sich durch Jagen und Fischen, in der Wildnis nur begleitet von ihrem

Hund. Es ist ein schweigsamer und rauher Alltag, den beide ohne viele Worte verbringen. Und das Überleben wird schwieriger, denn die wenigen Tiere um sie herum verenden an einer mysteriösen Krankheit. Die immer früher einsetzende Schneeschmelze und Stürme bedrohen die schützende Behausung. Ein Besuch unterbricht ihre Routine. Chena, ein junger Mann, ist die einzige Verbindung zur Zivilisation und zu Tochter Ága. Vor langer Zeit hat sie das traditionelle Leben und die Familie verlassen. Nanouk möchte seine Tochter noch einmal wiedersehen. Im Angesicht so vieler Entbehrungen macht er sich schließlich auf den Weg - von der Wildnis in die Stadt und zu Ága...

NANOUK ist ein zutiefst poetischer, intimster Film. Er erzählt von einer unberechenbaren Welt, in der der Mensch oft klein erscheint und doch geborgen ist in der Natur, die ihn umgibt. Regisseur Milko Lazarov gelingt es, an einem entrückten und wunderschönen Ort eine Geschichte zu erzählen, die aktueller und globaler nicht sein könnte.

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon

Theater

19:30 neue Bühne Senftenberg
Theatersport



Improvisationstheater nach Keith Johnstone Theater ist Behauptung, Vorstellungskraft und Eintauchen in fremde, faszinierende und bewegende Welten. Alles ist möglich - die große welterschütternde Tragödie, das herzhaft Lachen, philosophische (Un-)Tiefen und manchmal himmelschreiender Unsinn. Theatersport ist Improvisationstheater. Getreu dem Prinzip von Erfinder Keith Johnstone werden unsere Theatersportler*innen Geschichten erfinden, erzählen und erspinnen, dass Sie meinen, all das kann nicht aus dem Moment geboren sein. Und doch! Zwei Mannschaften treten gegeneinander an, fordern sich heraus und improvisieren mit- und gegeneinander. Unsere letzte Premiere vor der Sommerpause wird Sie einladen, entführen und fesseln - jedes Mal anders, jedes Mal neu! Keine Vorstellung wird der anderen gleichen - eigentlich ist immer ein bisschen Premiere. Die Disziplinen und dem Theatersport eigenen Regeln erfahren Sie vor Ort. So ist Ihre Vorbereitung noch simpler als bei einem Sportabend, den Sie zu Hause erleben - kommen Sie einfach in die neue Bühne, lehnen Sie

sich zurück und genießen Sie unser Ensemble mit Geschichten, die das Leben so sicher nicht geschrieben hätte - oder doch? Wer weiß, am Ende ist alles Theater, alles Einbildungskraft und für Sie, für uns und nur für den Moment! Mit Theatersport ist die neue Bühne Senftenberg Mitglied in Keith Johnstones International Theatersports Institute.

19:30 Staatstheater Kammerbühne
KABALE UND LIEBE
Schauspiel nach Friedrich Schiller

Ausstellung

19:00 Wendisches Haus Cottbus
Wobrazę mysłow a slowow. Grafiki wót Ise Bryccyneję - Gedanken- und Wortbilder. Grafiken von Isa Brützke
Ausstellungseröffnung, Ausstellung
19.10.2018 bis 18.01.2019

Isa Brützke zeigt ab Oktober ihre Gedanken- und Wortbilder im Wendischen Haus. Zu sehen sind Werke in Tusche und Acryl sowie Aquarelle. Die Künstlerin aus Kubschütz in der Oberlausitz widmet sich darin u.a. dem Thema Beginn und Vergehen. Mit dem Reichtum und der Last des sorbischen Landes - der Braunkohle - setzt sie sich beispielsweise in der siebenteiligen Wortbildfolge "BRUNICA" auseinander. Dabei steht jedes Einzelbild für einen Buchstaben des Wortes BRUNICA.

Zur Wortbildfolge "DIAMAT" schreibt Isa Brützke: "Trotz aller Einzigartigkeit sind wir hier in der sorbischen Lausitz nur ein kleiner Teil in der großen Welt. Deren Zustände bestimmen direkt die Lebensbedingungen in unserer kleinen Welt. So sind Umwelt- und Kulturveränderungen durch Bergbau nur ein Problem - Kriege, Terror und politische Veränderungen haben in der Vergangenheit und könnten in der Zukunft tief greifende Umwälzungen bringen."

Christina Kliem, Kuratorin im Wendischen Museum Cottbus, hält die Laudatio. Musikalisch umrahmt den Abend die junge Cottbuser Pianistin Nataliya Kovalchuk.

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst
Alexander Janetzko „No Body“



19.10. Freitag

Event

09:30 Kita „Branitzer Parkspatzen“
KONZERT FÜR DIE JÜNGSTEN

Cottbuser Musikherbst

15:00 Lila Villa

offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

18:00 Gut Branitz

Reisebericht Baikalsee

19:00 Muggefug

Grind over Muggefug mit Kadaverficker

Volle Ladung Grind und das mitten in die Fresse, mit am Start sind: Kadaverficker, Meatknife, Bowel Evacuation & Brutal Sphincter

19:30 Staatstheater Großes Haus

JASMIN TABATABAI UND DAS DAVID

KLEIN QUARTETT

Was sagt man zu den Menschen, wenn man traurig ist?

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Peggy Luck

Auszeit-Konzert

21:00 Seitensprung

Wünsch dir was Party meets Punkrock,

Rock

21:30 Comicaze

Silent Green

got the Blues

22:00 Bebel

Black Music Party

DJ Mr. Scoop, Isong, Eintritt frei bis 23:00 Uhr

23:00 Scandale

F(r)eier Freitag - Trap & HipHop mit

Mvorryer

Kino

19:30 Obenkino

NANOUK

Theater

18:00 Kulturinsel Einsiedel

Krönung-Theater zum Essen

19:00 Gaststätte zur Linde in Großthiemig

Heute Abend: Lola Blau.

Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler, neue Bühne Senftenberg

19:30 neue Bühne Senftenberg

Allein in der Sauna

ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog für einen Schauspieler von Frank Pinkus, Weitere Veranstaltungen: 21.10. 19:00 Uhr

Sauna. Das bedeutet Hitze. Viel Hitze. Oder doch nur viel heiße Luft? Und Eiswasser. Eiswasser ist zwingend notwendig. Die Wärme beschleunigt den Puls und der gesamte Körper wird in einen inneren aufbrausenden Zustand versetzt. Kein Wunder also, dass selbst ein Mann wie Karl-Heinz König schon mal in absolute Unruhe fallen kann, wenn er in der Sauna ist. Noch dazu, wo Kalle diesmal ganz al-

lein schwitzen muss. Dabei ist Kalle überhaupt nicht der Typ zum Allein-Sein. Er ist im besten Alter, verheiratet, Vater zweier Kinder – und um sein Leben abzurunden, hat Kalle seit einiger Zeit auch noch eine Geliebte. Es fehlt ihm eigentlich an nichts. Doch die Ruhe und Einsamkeit der Sauna bringen seine Gedanken in Wallung. Was wollen die Frauen eigentlich? Und was will er selbst noch vom Leben? Gibt es weitere Abenteuer zu erleben? Gerne natürlich mit dem anderen Geschlecht. Oder ist das Zusammenleben als Mann und Frau längst überholt? Das alte Familienbild bekommt Risse und Kalle nutzt den Raum, um sich einmal richtig Luft zu verschaffen ... Frank Pinkus schickt Kalle in seinem Monolog auf die Suche nach einfachen Antworten auf die großen Fragen – von Liebe bis Wocheneinkauf. Zwischen Alltagsorgen und Zukunftswünschen feigt an diesem Abend ein Sturm durch Karl-Heinz König, der alles verändern kann ...

19:30 Piccolo

19. Cottbuser Puppenspielfest

„HÄNDE HOCH“

19.30 Uhr: Eröffnung des Festivals im Piccolo FOYER, Jens Seidenfad, aus dem Löwenberger Land, Musikalische Umrahmung auf dem Akkordeon

20.00 Uhr: Der Fall Hamlet (nach William Shakespeare), Schäfer-Thieme Produktionen, Berlin

22.00 Uhr: Die drei Musketiere (Puppetheater International), Divadlo Alfa, Plzen, Tschechien

19:30 Staatstheater Kammerbühne

DAS BRENNENDE AQUARIUM

Schauspielabend in vier Teilen nach Texten von Ronald D. Laing

Ausstellung

BLMK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Foto- und Multimedia Festival IAbiRynT zu Gast im BLMK

Weitere Veranstaltungen: 20.10., 21.10.

Das jährlich in Frankfurt (Oder) und Slubice stattfindende Foto- und Multimedia Festival IAbiRynT ist zu Gast im BLMK. Im Festsaal der Rathaushalle wird die aus vier Videoloops bestehende Arbeit METRONOMS des Berner Künstlers Peter Aerschmann zu sehen sein. Das Festival IAbiRynT ist ein dreitägiger Spaziergang von Kunstwerk zu Kunstwerk. Über 40 Künstler*innen sind anwesend und geben Einblicke in ihre Arbeiten.

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Alexander Janetzko „No Body“

20.10. Samstag

Event

Kulturinsel Einsiedel

Historische Präsentationen im Rahmen des 1000sten Jubiläums des „Friedens von Bautzen“

19:30 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Konzert Klassik – Romantik – Moderne

Cottbuser Musikherbst, Veranstaltung der Deutschen Chopin-Gesellschaft e. V. - Regionalverband Brandenburg

21:00 Glad House

CORVUS CORAX - Tour 2018



Einlass: 20:00 Uhr, präsentiert von Piranha Magazin, Kulturnews, Sonic Seducer Musikmagazin & metal.de

Treibende Rhythmen, althergebrachte Melodien und der Klang alter Zeiten: Mit faszinierend großen Trommeln und selbst gebauten Dudelsäcken lassen CORVUS CORAX die Stimmungen alter Zeiten aufleben. Mit ihrem Schaffen haben die Berliner Musiker unser heutiges Verständnis von mittelalterlicher Musik geprägt. Ihr Einfluss auf die Musikszene reicht von Moskau bis Mexico City, sie tourten in Japan und China, den USA und Kanada als auch in ganz Europa. Nach 25 Jahren voller mittelalterlicher Musik können sie auf unzählige Alben und unterschiedlichste Projekte zurückblicken, ihre kreative Erhaltung von kulturellem Erbe begeistert Menschen auf der ganzen Welt. Kein Geringerer als der Hollywood-Komponist Hans Zimmer („Gladiator“, „Fluch der Karibik“) warb eben deshalb die Könige der Spieleleute zur Musikkomposition für „Ironclad“ an. In der BBC-Dokumentation „The Crusaders“, präsentiert von der Monty Python Legende Terry Jones, sind ihre Dudelsäcke und Trommeln ebenso zu hören wie in dem Computerspiel „Dragon Age“. Schließlich waren sogar die Produzenten der erfolgreichsten TV-Serie aller Zeiten „Game of Thrones“ so beeindruckt, dass sie die Band einluden, live bei den Drehaufnahmen am Set für die Serie zu spielen. 2018 erscheint ihr neues Album, welches sie ab September auch wieder live auf die Bühnen Deutschlands bringen werden. Am 20. Oktober auch live ins Glad House Cottbus. Seid dabei und sichert Euch Tickets im Vorverkauf.

21:00 Stadthalle

LATSCH SUCHT BOMMEL - DIE

SINGLE-PARTY

21:30 Comicaze

Simple Strings

Akustische Kostbarkeiten

22:00 Bebel

Deutsch-Afrikanische Club Night

23:00 Scandale

Berliner Für Techno Showcase - (mit Sylvie Maziarz, David Roeglin & Robin Armonat)



Kino

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
8. Amateurfilmfest „7 Minuten“

Filmpräsentation

Und wieder werden sie gezeigt und präsentiert, die besten Filme des letzten Jahres. Jeder kann mitmachen, einzige Voraussetzung, kein Film sollte länger als 7 Minuten gehen!

Theater

10:00 Piccolo

19. Cottbuser Puppenspielfest

„HÄNDE HOCH“

10.00 Uhr: Das schönste Ei der Welt, Theater Geist, Berlin, Für Kinder ab 4 Jahren

11.00 Uhr: Pettersson und Findus, Piccolo Theater, Cottbus, Für Kinder ab 4 Jahren

17.00 Uhr: Rotkäppchen, Theater Masketotte, Buchholz, Für Kinder ab 4 Jahren

19.30 Uhr: Jens Seidenfad, aus dem Löwenberger Land, Musikalische Umrahmung auf dem Akkordeon

19.30 Uhr: Diener zweier Herren, nach Carlo Goldoni, Hohenloher Figurentheater, Herschbach

22.00 Uhr: Der weiße Hammer, Das Weite Theater, Berlin

10:00 Staatstheater Großes Haus

OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS

Zur Inszenierung „Brassed Off – Mit Pauken und Trompeten“, Freier Eintritt

18:00 Kulturinsel Einsiedel

Krönung-Theater zum Essen

18:00 neue Bühne Senftenberg

Das Spektakel 2018: Stürme!

Der Sturm von William Shakespeare wird in einem Prolog von Frank Düwel

19:30 Staatstheater Großes Haus

MY FAIR LADY



Premiere, Musical von Frederick Loewe nach Bernard Shaws „Pygmalion“ und dem Film von Gabriel Pascal, Weitere Veranstaltungen: 24.10. 19:30 Uhr

Am Staatstheater Cottbus hebt sich am 20. Oktober 2018 im Großen Haus der Premierenvorhang für das Musical „My Fair Lady“.

Als Regisseur konnte erstmalig der österreichische Autor, Theaterregisseur und Schauspieler Michael Wallner gewonnen werden. Wallner erzählt das Musical über das Blumenmädchen Eliza Doolittle als eine Sozial- und Bildungsgeschichte. Derjenige, der die Chance erhält, Bildung zu genießen und die eigene Sprache zu erlernen, kann gesellschaftlich aufsteigen, – anderen ist diese Entwicklung verwehrt. Die Bühne entwarf Till Kuhnert. Für die Kostüme zeichnet Nicole Lorenz verantwortlich. Unter

der musikalischen Leitung von Alexander Merzyn sind als Eliza Doolittle alternierend die Musicalsängerinnen und Schauspielerinnen Eve Rades und Katrin Hauptmann zu erleben. Die Partie des Sprachwissenschaftlers Prof. Henry Higgins übernehmen ebenfalls alternierend Holger Hauer, Christian Henneberg und Heiko Walter. Erstmals konnte das Staatstheater den Choreografen Bart De Clercq gewinnen, der über eine umfangreiche Musicalerfahrung verfügt. Es spielt das Philharmonische Orchester. Der berühmte Sprachexperte Higgins versucht einer Wette mit Oberst Pickering zufolge, einem Blumenmädchen die Umgangsformen und Sprache der „gehobenen Schichten“ beizubringen. Eliza heißt das Objekt seiner wissenschaftlichen Begierde; er traktiert es unerbittlich von früh bis abends. Um die Wette zu entscheiden, will Higgins die junge Frau beim Ball der Botschaft auftreten und zur Lady „schlagen“ lassen. Und tatsächlich: Eliza besteht die Prüfung. Higgins triumphiert: Sein wissenschaftliches System hat funktioniert. Doch dann steigt Eliza aus, wirft dem „lieben Gott“ Higgins die Pantoffel an den Kopf und gibt ihm Unterricht: in der Behandlung eines Menschen.

Ausstellung

**BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)
Foto- und Multimedia Festival lAbiRynT
zu Gast im BLMK**

19:00 Weinfreundin

AUFGEFANGEN

Fotografien von Antje Müller

Pfleglinge der Wildtierauffang- und Pflegestation Cottbus-Skadow e.V., Ausstellungseröffnung, Ausstellung bis 20. November 2018

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Alexander Janetzko „No Body“

21.10. Sonntag

Event

15:00 Dorfkapelle Sergen

CHORKONZERT

Cottbuser Musikerherbst, Musik im Herzen weilt, Volkschor Cottbus/David Vogel, Countertenor, Chorwerke, Lieder und Arien aus vier Jahrhunderten

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Pegasus-Lesung

16:00 Burg

KAMMERKONZERT

Ev. Kirche, Cottbuser Musikerherbst, Musik für Bläser mit dem Lausitzer Hornquartett, Werke von Homilius, Näther, Hütten, Strauss, Albinez u.a.

16:00 Spremberg

Herbstkonzert in Spremberg

Nazymski koncert w Grodku

Gasstätte „Schweizergarten“, Der Einlass beginnt ab 14.00 Uhr zum Kaffeetisch mit

Kuchen und Plinsen

19:00 Park und Schloss Branitz

Konzert Branitzer Konzertverein

Schloss Branitz, Musikzimmer, Maximilian Beer, Violine, Haruyo Yamazaki-Beer, Klavier

19:00 quasiMONO

Salsa con Café

Kino

17:30 KulturFabrik Hoyerswerda

**Grüner wird's nicht,
sagte der Gärtner und flog davon**

19:00 Obenkino

NANOUK

Theater

10:00 Piccolo

**19. Cottbuser Puppenspielfest
„HÄNDE HOCH“**

10.00 Uhr: Das Rübchen und andere Geschichten zum Großwerden, Puppentheater Parthier, Berlin, Theater für die Allerkleinsten ab 2 Jahren

11.00 Uhr: Lucie und Karl-Heinz, Das Weiße Theater, Berlin, Für Kinder ab 5 Jahren

16.00 Uhr: Der kleine Wind, Theater des Lachens, Frankfurt (Oder), Für Kinder ab 4 Jahren

16:00 Staatstheater Großes Haus

ONKEL WANJA

Schauspiel von Anton Tschechow

18:00 BÜHNE acht

Der Hibiskus



Einlass ab 17:30 Uhr, Regie: Anja Schröter

Am 21. Oktober präsentiert das Schauspiel des Studentenwerktheaters BÜHNE acht die erste Premiere der neuen Spielzeit, in der unausgesprochene Konflikte zwischen drei Generationen aufeinandertreffen. In „Der Hibiskus“ sieht sich die zwölfjährige Sofia mit einer neuen Situation konfrontiert: Ihre Oma ist zu ihr und ihrer Mutter gezogen. Alles nicht so schlimm, wäre die Oma nicht so überaus mürrisch und allem und jedem gegenüber negativ eingestellt. Das Herz der Oma scheint zu Stein geworden zu sein... So erlebt das aufgeweckte Mädchen täglich, wie scheinbar unüberwindbare Grenzen zwischen ihr, der Mutter und der Oma das Zusammenleben zu einer unliebsamen Situation werden lässt. Doch das will Sofia nicht zulassen! Mit kindlicher Naivität und Neugier versucht das Mädchen die eisige Stimmung in der Familie zu überwinden und das Herz der Oma wieder zu erweichen. Es spielen Claudia Düsing, Katharina Riedel und Helena Schmiemann. EINTRITT: 5€ (ermäßigt 3€) Aufgrund der

begrenzten Platzkapazitäten wird eine vorherige Anmeldung erbeten. Reservierungen unter: spiel.macher@buehne8.de

19:00 neue Bühne Senftenberg

Allein in der Sauna

ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog für einen Schauspieler von Frank Pinkus

19:00 Theaterscheune Ströbitz

PETER BAUSE

MAN STIRBT DOCH NICHT IM DRITTEN AKT

Kabarettistische Betrachtung eines Schauspielerslebens

Ausstellung

BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

**Foto- und Multimedia Festival lAbiRynT
zu Gast im BLMK**

22.10. Montag

Event

10:00 Lila Villa

Video- und Filmproduktion Teil 1

MiA - Mädchen in Aktion, Weitere Veranstaltungen: 23.10. 10:00 Uhr

10:00 bis 18:00 Glad House

Turning Tables Workshop Tour 2018

Intensivworkshop, Songwriting/Rappen – Beatmaking

19:00 Zelle 79

Küche für alle

Gemeinsam vegan kochen und speisen für mit ohne viel Geld

Kino

10:30 Obenkino

MAX TOPAS

DAS BUCH DER KRISTALLKINDER



Das Fantasy-Abenteuer für die ganze Familie, BRD 2017, 84 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Michael W. Driesch, Weitere Veranstaltungen: 23.10. 09:30 Uhr, 24.10. 09:00/15:00 Uhr, 25.10. 10:00 Uhr, 26.10. 09:30 Uhr

Der Wasserkessel pfeift, die Dusche rauscht – dennoch ist für den 9-jährigen Max an diesem Morgen nichts wie gewöhnlich. Mutterseelenallein wacht er zuhause auf. Wo sind bloß seine Eltern und seine kleine Schwester hin? Da steht plötzlich der mysteriöse Monsieur Quidam vor ihm und erzählt Max von einem Fluch, mit dem er die Familie belegt hat. Max hat die Wahl: Entweder gelingt es ihm, dem finsternen Quidam innerhalb von zwei Stunden das sagenumwobene „Buch der Kristallkinder“ zu bringen, oder er wird seine Familie nie wiedersehen. Doch wo soll er das lang verschollene Buch bloß herbekommen? Mit zitterigen Fingern wählt Max die Nummer einer gewissen Madame Edda. Ihre Visitenkarte ist alles, was Quidam dem Jun-

gen als Hinweis überlassen hat. Von nun an begibt sich Max auf eine abenteuerliche Reise: Zahlreiche Orte und besondere Begegnungen lassen ihn erkennen, wer er wirklich ist und welche ungeahnte Gabe in ihm schlummert...

Das Spielfilmprojekt MAX TOPAS – DAS BUCH DER KRISTALLKINDER wurde von der Film-AG einer Düsseldorfer Grundschule mit Autor und Regisseur Michael W. Driesch realisiert. Mit viel Engagement, Spaß und den Tricks der modernen digitalen Technik entstand ein knallbunter Abenteuerfilm. Darin stellen sich die 9- bis 10-jährigen Kinderdarsteller und eine Handvoll Profis den großen Themen der Kindheit: Verlustangst, Mut, Zusammenhalt und dem Bewusstsein über die eigenen Fähigkeiten. So funktioniert Medienpädagogik heute! Das auf einer Romanvorlage basierende Fantasy-Märchen wagt, was Titelheld Max Topas längst kann: „Raumspringen“ – von der Grundschule direkt ins Kino.

20:00 Obenkino

NANOUK

Original mit Untertiteln

Ausstellung

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

750 Jahre HY

100% – Menschen unserer Stadt

im Lausitzcenter

23.10. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

**FERIEN-LESE-ABENTEUER - Ritter-Alarm
auf dem Pustebühlhügel: Kopfkino &
Lesetheater nach Stephan Hähnel**

KLEINER LITERARISCHER HERBST für KINDER
Böse gucken, um die Ecke spucken, Drachen foppen, Kettenhemd stricken – was man so alles in der Ritterschule lernen kann. Wenn ihr wollt, übt Raubritter-Schüler Bruno trotz Ferien schon mal mit euch... Lesefuchs Barbara wagt einen gemeinsamen Ausflug und probiert dabei was echt Rittermäßiges aus. Bitte unbedingt Klammern mitbringen!

10:00 Lila Villa

Video- und Filmproduktion Teil 2

MiA - Mädchen in Aktion

10:00 bis 18:00 Glad House

Turning Tables Workshop Tour 2018

Intensivworkshop, Songwriting/Singing – Film/Video

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt

für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Muggefug

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

Kino

09:30 Oben kino

MAXTOPAS - DAS BUCH DER KRISTALLKINDER

Das Fantasy-Abenteuer für die ganze Familie

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Grüner wird's nicht,**sagte der Gärtner und flog davon**

18:30/21:00 Oben kino

NANOUK

Original mit Untertiteln

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kindeswohl

Theater

19:30 Staatstheater Kammerbühne

SEKRETÄRINNEN

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink,

Weitere Veranstaltungen: 28.10. 16:00 Uhr

24.10. Mittwoch

Event

10:00 bis 18:00 Glad House

Turning Tables Workshop Tour 2018

Intensivworkshop, Beatmaking/DJing – Film/Video

13:00 Lila Villa

Apfelgelee selbstgemacht

MiA - Mädchen in Aktion

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum

(IBZ)

Sprechcafé

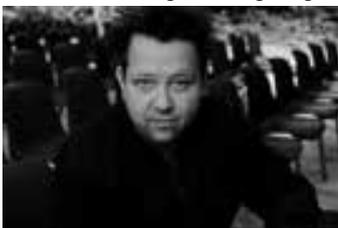
Menschen aus aller Welt begegnen sich

17:00 Staatstheater Kammerbühne

OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR**INTERESSIERTE FREIWILLIGE**

Veranstaltung der Freiwilligenagentur Cottbus

19:30 neue Bühne Senftenberg

Sebastian Krumbiegel - Courage zeigen

Eine musikalische Lesung

Das Thema Courage ist für Sebastian Krumbiegel nicht erst seit dem traumatischen Überfall auf ihn durch Rechtsradikale enorm wichtig. Schon als Jugendlicher im rigiden DDR-System und während seiner Ausbildung im Thomanerchor fiel er durch sein rebellisches Naturell auf. Da kamen die Umbrüche, die zum Ende der DDR führten, gerade recht.

Jetzt zieht Sebastian Krumbiegel eine Zwischenbilanz seines Lebens und ver-

knüpft seine Biografie mit zeitgeschichtlichen Ereignissen. Denn beides gehört untrennbar zusammen. So lernen wir ihn aus mehreren Perspektiven kennen: als Popstar und Musiker, als Zweifler und sozial Engagierten.

Und Krumbiegel offenbart seine zentralen Fragen: Wann habe ich mich für etwas stark gemacht? Wann fehlten mir Mut und Haltung? Und was habe ich daraus gelernt?

Sebastian Krumbiegel wird aus seinem Anfang 2017 erschienenen Buch lesen und Songs zum Buch spielen.

19:30 Staatstheater Kammerbühne

ANNEKATHRIN BÜRGER**IMMER SIND DIE WEIBER WEG**

Annekathrin Bürger liest Stefan Heym

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!**Das Chorprojekt in der BÜHNE acht**

Weitere Veranstaltungen: 31.10. 20:00 Uhr

Beim englischsprachigen Chor der BTU geht es vor allem um den Spaß an der Musik. Gemeinsam werden moderne Stücke aus der Pop- und Rockmusik gesungen. Die Proben finden wöchentlich statt und alle, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenfrei, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden! Anmeldungen unter: spiel.macher@buehne8.de

22:00 Scandale

Uni Beats

Kino

09:00/15:00 Oben kino

MAXTOPAS**DAS BUCH DER KRISTALLKINDER**

Das Fantasy-Abenteuer für die ganze Familie

18:00 BLMK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Selfie beim Höllensturz**von Donald Saischowa**

Frankfurter Film Premiere, Drehbuch, Kamera, Ton, Schnitt, Regie: Donald Saischowa

Ein Film über das Kunstprojekt von Matthias Steier und Hans-Georg Wagner Weltgericht. Festung Europa im Kloster Neuzelle. Das Kulturland Brandenburg thematisiert im Europäischen Kulturerbe-Jahr 2018 seine Wurzeln. Daher wurde an zwei Künstler ein ungewöhnlicher

Auftrag vergeben: die Schaffung einer Weltgerichtsdarstellung für das Himmlische Theater Neuzelle. Ein Jahr Planung, Entwurf und Realisierung gingen der Fertigstellung voraus und gliedern die dokumentare Handlung des Films. Wagner und Steier äußern sich ebenso tiefgründig wie humorvoll zu ihrem Werk im Speziellen und zu bildender Kunst allgemein. Der Dokumentarfilmautor und Regiekameramann Donald Saischowa stellt sich und seinen erst kürzlich fertiggestellten Film dem Frankfurter Publikum hier erstmals vor. Im Anschluss ist er mit den beiden anwesenden Künstlern im Gespräch.

19:30 Oben kino

NANOUK

Original mit Untertiteln

20:00 Muggefug

Loving Vincent

BTUnikino

Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin soll den Brief ausfindig machen und reist in den verschlafenen Ort Auvers-sur-Oise. Hier hat der berühmte Maler die letzten Wochen seines Lebens verbracht. Auf der Suche nach dem Empfänger stößt Armand auf ein Netz aus Ungereimtheiten und Lügen. Fest entschlossen will er die Wahrheit über den Tod des Malers herausfinden. LOVING VINCENT ist der erste Film, der vollständig aus Ölgemälden erschaffen wurde und van Goghs berühmte Bilderwelten auf der Kinoleinwand lebendig werden lässt. Ein nie dagewesenes Gesamtkunstwerk, das den Zuschauer visuell und inhaltlich tief in die Welt van Goghs eintauchen lässt.

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe nach Bernard Shaws „Pygmalion“ und dem Film von Gabriel Pascal

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Alexander Janetzko „No Body“

25.10. Donnerstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER**Meine Lieblingsgeschichte**

KLEINER LITERARISCHER HERBST für KINDER

In Cottbus gibt es sogar Lesefüchse! Ihr könnt ihnen an vielen Orten begegnen - in Kindergärten und Schulen, im Krankenhaus und natürlich in der Bibliothek. Diesmal bringen die begeisterten Vorleserinnen vom Lesefuchs e.V. ihre Lieb-

lingsgeschichten mit.

Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Unkostenbeitrag für eine kleine Bastelei: 1,00 €

13:00 Lila Villa

Glaslampe bauen & gestalten Teil 1

MiA - Mädchen in Aktion, Weitere Veranstaltungen: 26.10. 13:00 Uhr

14:00 bis 22:00 Glad House

Turning Tables Workshop Tour 2018

Intensivworkshop,

Große Abschlussperformance

15:00 Lila Villa

offene Werkstatt**für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Der Mongole**Lausitzer LesART: Reinhard Stöckel**

Buchpremiere, KLEINER LITERARISCHER HERBST

Ein fesselnder Plot, Einblicke in die tuwinische Ethnie und skurrile Szenen der schönen neuen Welt – Reinhard Stöckel (geb. 1956) weist sich erneut als großer Erzähler aus. Wir schreiben das Jahr 2025: Radik, ein Mann um die 30, soll in der Lausitz Wölfe beobachten, doch seine wahre Leidenschaft gilt dem Sonnentau. Die Suche nach der seltenen fleischfressenden Pflanze führt ihn auf geheimnisvolle Weise zu seinen Wurzeln. In den bewegten 1990er Jahren durchlebten die Deutsche Larissa und der desertierte Sowjetsoldat Sayan, wegen seiner tuwinischen Abstammung der Mongole genannt, eine tragische Liebesgeschichte.

Moderation: Hendrik Röder, Leiter des Brandenburgischen Literaturbüros. Eine Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek, des Brandenburgischen Literaturbüros und der Lausitzer Rundschau
Eintritt: 5 € (kleiner Imbiss und Begrüßungsgetränk inklusive)

19:30 BÜHNE acht

Poetry Slam

Einlass ab 19:00 Uhr

Der Poetry Slam in Cottbus ist zurück. Frisch herausgeputzt auf neuer Bühne - der Bühne 8. Ein erlesenes Line Up aus 5 PoetInnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum trifft in Cottbus aufeinander und stellt sich dem Dichterwettbewerb. Wortakrobatik, Poesie, Comedy, Rap, Freestyle - was geschehen wird ist ebenso ungewiss wie der Ausgang des Abends, doch eins ist sicher: alles bekommt seine Bühne. Moderiert wird der Abend von Yusuf Rieger und Aron Boks.

19:30 Staatstheater Kammerbühne
HERMANN-BAR
Talk, Lounge, Musik & Cocktails
20:00 Seitensprung
Kickerturnier

Kino

09:30 Weltspiegel
Spatzenkino - Märchenhaft
Vier kurze Märchenfilme zeigt das Spatzenkino im Oktober. Manche bekannt, manche ganz neu – aber alle voll märchenhafter Überraschungen. Die Vorführung dauert inklusive Spielpausen ca. 45 Minuten und ist ab 4 Jahren empfohlen.
Carlotta und die Wolke (D 2012, Regie: Daniel Acht, Realfilm, 5 Min.), *Rotkäppchen* (DDR 1977, Regie: Otto Sacher, 12 Min., Legetrick), *Das Urwaldmärchen* (DDR 1977, Regie: Katja Georgi, Puppentrick, 15 Minuten), *Eine kleine Dickmadam* (D 2015, Regie: Alla Churikova, Sandanimation, 4 Min.)

10:00 Oben kino
MAXTOPAS
DAS BUCH DER KRISTALLKINDER

Das Fantasy-Abenteuer für die ganze Familie

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Gundermann

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kindeswohl

Theater

19:30 Theaterscheune Ströbitz
DER DRESSIERTE MANN
Komödie von John von Düffel nach Esther Vilar

19:30 neue Bühne Senftenberg
Dämmerchoppen präsentiert
Das nb-Wunschkonzert Vol. 3: - Smells Like Teen Spirit. Lieder meines Aufbegehrens
Das Leben ist kein Wunschkonzert! Von wegen – Mitglieder des Ensembles der neuen Bühne und der Pianist Benjamin Rietz erfüllen Ihnen Ihren persönlichen Musikwunsch. In der dritten Ausgabe suchen wir nach Ihrem Song des Aufbegehrens und der Rebellion. Welchen Song verbinden Sie mit Ihrem Aufbegehren gegen die Gesellschaft, gegen Ungerechtigkeiten, gegen die Liebe. Schreiben Sie uns bis zum 6. Oktober an: nb-wunschkonzert@theater-senftenberg.de und mit ein bisschen Glück hören Sie Ihren Wunschtitel und Ihre Geschichte live auf der Bühne.

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst
Alexander Janetzko „No Body“

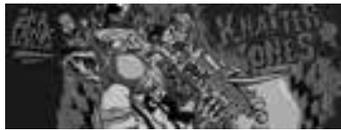
26.10. Freitag
Event

13:00 Lila Villa
Glaslampe bauen & gestalten Teil 2
MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB
Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

19:30 GroßBräschen
ORCHESTERKONZERT
Bürgerhaus, Cottbuser Musikherbst, Das Landesjugendblasorchester musiziert, Leitung: LMD Endrik Salewski, Konzertante Blasmusik für großes Orchester

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kneipenquiz mit Seitenquiz aus Cottbus
21:00 Muggefug
SKA SKA SKA mit Knattertons
Einlass: 20.00 Uhr



Die Knattertones haben im Lauf der Jahre ihren ganz eigenen Sound geschaffen. Geprägt wird die Musik von einer energetischen Rhythmusgruppe, einem mitreissenden Gesangsduo und einem dynamischen Bläsesatz. Für den unverwechselbaren Sound sorgt nicht zuletzt die Orgel aus den 70'ern.

Die poetischen Texte haben meist sehr reale Hintergründe und erzählen oft von den Problemen des Alltags. Mit der Darstellung von fiktiven Personen wird melancholisch und politisch-radikal auf gesellschaftliche Missstände hingewiesen. Die Sprache ist dabei sehr schnörkellos und ehrlich. Der Sänger Nick schreibt die Texte, die aufgrund seiner Herkunft alle in authentischem Punk-Englisch geschrieben worden sind.

21:30 Comicaze
ZZ-Rider
Legenden erwachen
22:00 Bebel
I Love Dancing
Eintritt frei bis 23:00 Uhr
23:00 Scandale
Klimbim (mit Tinitussi & Jacosy)

Kino

09:30 Oben kino
MAXTOPAS
DAS BUCH DER KRISTALLKINDER
Das Fantasy-Abenteuer für die ganze Familie

Theater

18:00 Kulturinsel Einsiedel
Krönüm-Theater zum Essen
19:00 neue Bühne Senftenberg
Das Spektakel 2018: Stürme!
Der Sturm von William Shakespeare mit einem Prolog von Frank Düwel
19:30 Theaterscheune Ströbitz
TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN
Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester
19:30 Staatstheater Großes Haus
DAS SPARSCHWEIN
Komödie von Eugène Labiche
20:00 Staatstheater Kammerbühne
BLACK FRIDAY
Featuring drum klub Berlin

Ausstellung

19:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
VOM LEBEN
Fotografien von Helfried Strauß



Eröffnung der Ausstellung, Ausstellung vom 27.10.2018 bis 6.1.2019

Seit langem besteht der Wunsch, das Werk von Helfried Strauß in Cottbus vorzustellen. Dieser lehrte von 1978 bis 2008 an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst und viele seiner ehemaligen Studierenden sind mit ihren Arbeiten in der Sammlung des BLMK vertreten. Gezeigt wird eine verdichtete Auswahl von etwa 200 Bildern aus dem privaten Archiv, die sowohl die Kontinuität als auch die Entwicklung seiner künstlerischen Arbeit in über vier Jahrzehnten verdeutlichen. Ein zentrales Werk ist die komplexe Bilderzählung „Die Fähre“. Von 1979 bis 1981 hielt der Fotograf in dem kleinen Ort Höfgen den Alltag einer Fährfamilie fest, wobei man stets die große menschliche Nähe spürt, die für sein gesamtes Schaffen charakteristisch ist. Erstmals präsentiert wird außerdem eine Serie, in der Strauß das Osterreiten in der Lausitz – von der Vorbereitung des religiösen Rituals bis zur Auflösung des Osterritts – ausführlich schildert.

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst
Alexander Janetzko „No Body“

27.10. Samstag
Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Lesestartgeschichten für Dreijährige
Michaela Lehmann
17:30 Glad House
DEINE FREUNDE
Keine Märchen Tour 2018
Einlass: 16:30 Uhr
Es war einmal eine Tour, die von einem bösen Zauberer bereits im März 2018 beendet werden sollte. Das fanden alle, die erst im Winter aufwachten, doof. Also beschloss die mutige Band gemeinsam mit ihrer guten Booking-Fee eine Verlängerung und sattelte das Nightlinerpferd erneut, um quer durchs Land zu galoppieren und für Familien zu musizieren. Tickets gibt es ab dem 28.02.18 beim Wunschbrunnen, hinter der krassen Dornhecke, im Deine Freunde Märchenshop (www.deinefreunde.info) und ab 07.03.18 an den bekannten Vorverkaufsstellen. **DEINE FREUNDE** leben in einem steinernen Turm hinter



den sieben Bergen, essen von einem Tisch, der sich selber deckt und bedienen sich zum Dessert gern an den Eigentums-Lebkuchenhäusern der Nachbarschaft. Alles Märchen? Nein! KEINE MÄRCHEN – so heißt das vierte Studioalbum von Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimscheck, der coolsten Kinderband der Welt (die sehr froh darüber ist, dass sie sich nicht mehr ausschließlich selbst so betitelt). Wer die drei einmal live gesehen hat, der weiß, wofür **DEINE FREUNDE** stehen: ausgeklügelte Bühnenshows, wummern-de Bässe, knallharte Popmelodien und Texte auf Augenhöhe. Nach fast 100 Konzerten der GEBT-UNS-EURE-KINDER-TOUR und unzähligen Open-Air-Festivals vor mehreren tausend Zuschauern, ist es an der Zeit für frischen Wind im Kassettenrekorder (oder auf dem USB-Stick).

18:00 Gut Branitz
Lesung „Affenzahn“ Dirk Zöllner
19:00 Comicaze
Kürbisschnitzen
19:30 Staatstheater Kammerbühne
KUTTNER. VIDEOSCHNIPSELVORTRAG
Jürgen Kuttner erklärt die Welt!
20:00 Bebel
Salsa Club - mit Tanzanleitung
info: www.latin-lausitz.de
20:00 Stadthalle
SCHLAGERLEGENDEN - Live auf Tournee
21:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Tino Standhaft & Band
23:00 Scandale
Lockstoff B @ Scandale

Theater

18:00 Kulturinsel Einsiedel
Krönüm-Theater zum Essen
18:00 neue Bühne Senftenberg
Das Spektakel 2018: Stürme!
Der Sturm von William Shakespeare mit einem Prolog von Frank Düwel
19:30 Staatstheater Großes Haus
MACBETH
Oper von Giuseppe Verdi, Pariser Fassung
19:30 Theaterscheune Ströbitz
HERR LEHMANN WÜNSCHT: GUTE BESSERUNG!
Kabarettprogramm von und mit Erik Lehmann

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst
Alexander Janetzko „No Body“

28.10. Sonntag

Event

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Island - Naturwunder am Polarkreis
 Dia-Vortrag

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kindeswohl

Theater

16:00 Staatstheater Großes Haus
ALICE IM WUNDERLAND
 Tanzstück von Torsten Händler

16:00 Stadthalle

**DER GESTIEFELTE KATER
 DAS POP-MUSICAL**

16:00 Staatstheater Kammerbühne
SEKRETÄRINNEN

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

29.10. Montag

Event

13:00 Lila Villa
Smoothies selbstgemacht
 MiA - Mädchen in Aktion

19:00 Zelle 79

Küche für alle

Gemeinsam vegan kochen und speisen für mit
 ohne viel Geld



30.10. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek
**FERIEN-LESE-ABENTEUER
 Die Igelfamilie Schnuff**

KLEINER LITERARISCHER HERBST für KINDER
 Tausende Stacheln tragen sie auf ihrem
 Rücken. Tagsüber verkriechen sich die
 kleinen Kerle mit den Knopfaugen, aber
 nachts legen sie trippelnd große Entfernun-
 gen zurück. Kinderbuchautorin Silke
 Junker bringt euch die Lebensgewohn-
 heiten der Familie Schnuff näher. Sie
 erzählt von Gefahren, die Igel drohen
 können und wer ihnen hilft.

Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Unkosten-
 beitrug für eine kleine herbstliche Baste-
 lei: 1,00 €.

13:00 Lila Villa

Loopschals nähen

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 Lila Villa

**offene Werkstatt
 für Handwerk, Technik, Handarbeit**

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Über die Dummheit der Stunde

Lesung & Gespräch



Olga Martynova, KLEINER LITERARISCHER
 HERBST

„Wir sehen die Gegenwart gar nicht. Noch
 nicht.“ Olga Martynovas Essays sind litera-
 rische Grenzgänge zwischen Gegen-
 wart und Vergangenheit, sensible Mo-
 mentaufnahmen einer unruhigen Welt.
 Die Autorin reist ins heutige Jerusalem
 und zurück in die Sowjetunion der 80er
 Jahre. Sie trifft Künstler und Intellektu-
 elle in ihrer Heimatstadt St. Petersburg
 und auf der Krim. Immer wieder wirft
 sie die Frage auf, wie Literatur mit den
 Schrecken der Zeit und der Tragik des Le-
 bens umgeht. Ihr Werk wurde mehrfach
 ausgezeichnet. Olga Martynova (geb.
 1962) lebt in Frankfurt am Main.

Moderation: Thomas Bruhn. Die Veran-
 staltung wird aus Mitteln des Förderpro-
 gramms Grenzgänger der Robert Bosch
 Stiftung unterstützt. Eine Veranstaltung
 im Rahmenprogramm des FilmFestival
 Cottbus.

BLICK NEU IM NETZ
 www.kultur-cottbus.de

21:00 Muggefug
Ha(e)lloween Over Muggefug

LIVE: Düsterpiano

Einlass: 20.00 Uhr



Metal Chaos Rock Hörschule mit Düsterpiano – jeweils im Wechsel Original und Düsterpiano-Version mit leichten fröhlichen Werken von Dimmu Borgir, Slayer, Killing Spree und den Gummiköpen (manche nenne sie auch Slip Knot) – oder auch Klassikern von System of a Down, Metallica, Judas Priest, Motohead, Black Sabbath oder Gruselrock von Rob Zombie usw., usw., sowie eigenen düster-metallischen Schätzen wird keine Langeweile aufkommen. Und wenn er gute Laune an dem Abend hat und Ihr ganz lieb seid zu ihm wird sich zu späterer Uhrzeit ein Spezial Guest mit einklinken...

22:00 Bebel

Urban Beats Party

Eintritt frei bis 23:00 Uhr

23:00 Glad House

HALLOWEEN - Das Original

Natürlich wollen wir auch dieses Jahr wieder mit Euch schaurig schön Feiern und zwar nur beim Original: Die HALLOWEEN Party im Glad-House am Dienstag, den 30. Oktober 2018. Natürlich wieder mit SPECIAL HALLOWEEN DEKO & Abrocken auf 2 Floors. Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns auf gruselige Kostüme & abgefahrene Verkleidungen. Außerdem wird wieder das ein oder andere Highlight auf Euch warten. Lasst den Spuk beginnen...Für sicheren Einlass empfiehlt sich wie jedes Jahr der Vorverkauf an allen bekannten VVK-Stellen und über www.glad.house. Infos zu Line-Up, Vorverkauf und Preisen folgen demnächst...

23:00 Scandale

Halloweenparty

Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kindeswohl

Theater

19:30 neue Bühne Senftenberg
**Auf die Spitze getrieben
 eine Reise durch die Sprache des Tanzes**
 Kammerballettabend des Theaters Adlershof

In 15 verschiedenen Choreografien zeigen fünf Tänzer*innen zunächst einen geschichtlichen Ablauf von romantisch-traditionellem Ballett, neoklassischem Ballett und zeitgenössischem Tanz. Dann begeben sie sich auf Länderreise mit einem außergewöhnlichen Tango, Show-Paso-Doble, Jazzdance, Russischem Tanz und Swing. Viele dieser



Choreografien werden am Piano live begleitet. Der Abend verspricht gute Unterhaltung und Wissenswertes über die Sprache des Tanzes: sinnlich, feurig, komisch, dramatisch und berührend.

quasiMONO
 Stadt- und Regionalbibliothek
 täglich 13:30 bis 1:00 Uhr geöffnet
 Bar Treffpunkte Spiele

31.10. Mittwoch

Event

13:00 Lila Villa

Fotografie-Ausflug mit Picknick

MiA - Mädchen in Aktion

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!

Das Chorprojekt in der BÜHNE acht

22:00 Scandale

Uni Beats

Kino

20:00 Muggefug

Horror Kino Halloween

Winchester - Das Haus der Verdammten
 BTUnikino

Nach einer wahren Geschichte: In einer verlassenen Gegend von San Jose lebt die Witwe Sarah Winchester in ihrer monströsen Villa. Die Erbin des Waffen-Imperiums von William Winchester lässt in jahrzehntelanger, ununterbrochener Bautätigkeit ein gigantisches Anwesen mit über 500 Zimmern errichten. Dr. Eric Price wird damit beauftragt, ihren Geisteszustand zu untersuchen, denn Sarah ist davon überzeugt, ein Gefängnis für Hunderte rachsüchtige Geister zu errichten, die durch Winchester-Waffen zu Tode kamen und nun Vergeltung suchen...

Academy Award-Gewinnerin Helen Mirren brilliert als Witwe Sarah Winchester, die Trauer und Besessenheit in den Wahnsinn treiben. In den USA ist der bekannte Spukort längst eine Touristenattraktion. Noch heute soll es von Geistern bewohnt sein: Das Winchester Mystery House in Kalifornien

Theater

19:00 Theaterscheune Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN

Komödie von John von Düffel nach Esther Vilar

Ausstellung

20:00 Galerie Fargo

Bar & Kunst

Alexander Janetzko „No Body“

VIVIR LA VIDA!
DIE LATIN AFTERWORK PARTY



THE DON IS BACK!

02.10.2018
"quasiMONO"
ERICH-WEINERT-STRASSE 2
03046 COTTBUS

DJ'S:
DON SMOKEY (MUJEVE LA CINTURA)
LA ROCA (KIZ-CLUB COTTBUS)

BACHATA WORKSHOP BY: **MAJID**
(CORAZON Y ALMA / BERLIN)

SALSA BACHATA KIZOMBA

START: 20.00 / FULLPASS 10€ / WORKSHOP 5€ / PARTY 5€

KIZ-CLUB COTTBUS

New social dance Party in town

Dança Kizomba

Vol.10

2 HOURS WORKSHOP
MUSICALITY / BASICS & FIGURES



RAPHAEL
(ROUEN / FRANCE)

NICOLE
(BERLIN / GERMANY)

A LITTLE BIT SALSA,
LITTLE BIT MORE BACHATA
& THE HOLY STYLES OF KIZOMBA BY **DJ LA ROCA**
(KIZ-CLUB COTTBUS)

SAT 13.10.2018

START: 20.00
FULLPASS 10€
WORKSHOP 5€
PARTY 5€

"quasiMONO"
ERICH-WEINERT-STRASSE 2
03046 COTTBUS

Adressen:

Academy of music

Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800,
www.academy-of-music.de

Amadeus

Karlstr. 2

Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399,
www.buehne8.de, spiel.macher@buehne8.de

Bebel

Nordstrasse 4, Tel.: 0355/4936940, www.bebel.de

Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad, www.myspace.com/chekovcottbus
chekov@zelle79.org

Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/79 02 34,
post@weltladen-cottbus.de, Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr.

EssCoBar

Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596

Galerie Fango

Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/
231 22 88 5, www.fango.org, info@fango.org,
Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00

Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.,
Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/
702357, Öffnungszeiten: Do – Sa 18.00 – 21.00 Uhr

Glad-House

Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax:
0355/3802410, www.gladhouse.de, veranstal-
tungen@gladhouse.de, booking@gladhouse.de
Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/4946782

Hugendubel

Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,
Fax: 0355/38017-50

Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-
40, info@museum-dkw.de, www.museum-dkw.de

Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.
Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004
jugend_staerken@humaju.de
Mo./Di./Do.: 12.00-17.00Uhr, Mi.: 10.00-15.00Uhr

Craftbeer Bar „Labyrinth“

Berlinerstrasse 1, www.labyrinth-cottbus.de,
Tel: 0355 28916610

LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und

Regionalbibliothek und Volkshochschule
Berliner Str. 13/ 14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:
0355/38060-66, info@bibliothek-cottbus.de,
www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:
0355 6123403, volkshochschule@cottbus.de,
www.vhs.cottbus.de

Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355 / 8697171,
www.malkunstwerkstatt.com

McPütt'n traditional Irish Dance Pub

Burgstraße 11

Muggefug

Papitzerstraße 4, www.muggefug.de

Obenkino

im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.:
0355/3802430

OBLOMOW TEE Laden & Stube

Wendenstrasse 2, Tel.: 0355/494 71 21, Web.:
www.oblomowtee.de

Piccolo Theater

Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/
24310, www.piccolo-theater.de, info@piccolo-
cottbus.de

quasiMONO

Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199, www.
quasimono.info

Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/
7295822, www.planetarium-cottbus.de

SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075

Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis
14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am
Schillerplatz, Tel.: 0355/78242424,
service@staatstheater-cottbus.de,
www.staatstheater-cottbus.de

Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,

Fax: 0355/7542455

Scandale

„Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20

Seitensprung

„Home of disaster“, Straße der Jugend 104

Stadtgarten Cottbus

Am Elisabeth-Wolf-Ufer. Tel.: 0176/79082004,
stadtgarten@humaju.de,
https://stadtgartencottbus.wordpress.com

Streetwork Cottbus

Am Spreeufer 14-15, 0355 47861-40,

streetwork@jhcb.de

StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200

Theater Native C

Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,

info@kleine-komoedie-cottbus.de,
www.kleine-komoedie-cottbus.de,

Tageskasse: Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496

Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr, Parzellenstraße 79,

Tel.: 0355 28 91 738, www.zelle79.org, info@

zelle79.org

Senftenberg

NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel:

0357/38010



23 YEARS NEKROKORE SUPREMACY
TOUR 2018

in fantastische
METROCOLOR

MARAMEFFISER

MEATKRAZE

THEY CAME
TO BRIND
HAND TO
NEKROZE!

BOWEY
STAGUATION

FREITAG, 19.10.2018

EINLASS: 19:00 UHR

BEGINN: 20:00 UHR

MUSCIVUS e.V. - FARMER STRASSE 44 - 03046 COTTBUS

...und im Netz?

BLICK

LICHT

KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

www.kultur-cottbus.de

facebook.com/KulturmagazinBlicklicht

twitter.com/BlicklichtCB

quasiMONO

Spielleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

WE WANT YOU



Zuerst der Spaß, dann das Vergnügen!

Mach mit und hilf uns bei Ausstellungen,
Konzerten, Barschichten, Festivals und
allem, was DIR einfällt.

info@fango.org :: www.fango.org